

Bestand:

Preußische

Akademie der Künste

AKTE | **6** | **0** | **7**

ANFANG

Königliche Academie der Künste zu Berlin.

REGISTRATUR 2

Acta

betreffend

Im National - Galerin.
1872.

1872-1874

24^{te} Abthlg. No 2^a

607

- 1 8/1 55 Jäger mit Messer über dem Arm sitzen mit Bilden für die Galerie
- 2 8/1 74 Bilder des Grafen v. Krockow und von Gerhard betreffend
- 4 1/2 275 8 Bilder sollen die wichtigsten Personen zeigen
- 7 19/2 308 Betrifft die Ankunft des Marschallgrüßes von Wittich.
- 8 19/2 419 die Verfertigung des den wichtigsten Personen überlassenen Bildes betreffend
- 9 4/3 488 ~~Passini schenkt seine Skulpturen auf dem zu Lande in Lila~~
betrifft die Bilden Meister in Lila
- 10 6/3 526 ~~Sammlung von Skulpturen.~~
- 11 2/3 530 das Bild des Grafen v. Krockow soll übernommen werden
- 12 24/3 700 Anzeige daß das Bild von Dietz für eintrifft sein wird
- 13 24/3 770 der Ankurf der Wörnerffen Aquavalla wird abgeliefert.
- 14 30/3 779 das Bild d. Graf. v. Krockow kann auf Zeit dem Berliner Künstler Karan gegeben werden
- 15 5/4 792 Schweig schenkt Skulptur über die Ankunft des Dietrichen Bildes
- 16 8/4 804 Betrifft Bilder die auf Schiffahrt zu rück gegangen sind, weil nicht angekommen
- 17 8/4 803 J. Alad. schenkt Bilder des Wiener Weltausstellung zu Lande
- 18 24/4 939 Schweig schenkt Skulptur über die Dietrichen Bildes
- 19 25/4 942 4 Bilder sollen auf Boeslau gehen
- 20 - 946 Betrifft die Farnes Verfertigung dieser Bilder
- 21 1/5 953 Anzeige von dem Eintreffen des Dietrichen Bildes in d. Ministerium
- 22 1/5 954 Skulpt. an Schweig in Carlsruhe
- 23 10/5 1007 Anzeige von dem Ankurf des von Gebhardtffen Bildes
- 24 23/5 1061 Betrifft die Bilder, welche nach Wien gehen sollen
- 25 25/5 - die Ankurf des Bildes, welche nach Wien gehen sollen, betreffend
- 26 27/5 1066 Unterzeichnung der Prognostik dieser Bilder
- 27 Prognostik der auf Mangel an Raum nicht aufgestellten Bilder
- 28 1/6 1207 23 Bilder sind für die Wiener Weltausstellung bewilligt.
- 29 12/6 1222 Betrifft ein Bild von Valentin
- 30 12/6 1274 Ob das Bild des Graf. v. Krockow wieder eingezogen ist
- 31 13/6 - Betrifft das nicht angekurfte Bild von J. Schaar von Carlsruhe
- 32 19/6 1238 freigeberung an Valentin
- 33 19/6 1265 Zwei Marmormenschen des Galavie, ob dieselben nach Wien gehen können?
- 34 29/6 1336 Anzeige, daß das Bild des Graf. v. Krockow wieder eingezogen ist
- 35 " 1337 Skulpt. daß die Bilder und Landkarten wieder eingetroffen sind
- 36 1/7 1357 Genehmigung der Bildhauer von Wittich u. Em. Wolff nach Wien zu gehen
- 37 14/7 - Betrifft das Bild von Jäger, Verfertigung Skulpt.
- 38 16/7 1502 Hildebrandt schenkt ein Bild nach Wien
- 39 31/7 1798 freigeberung an Skulpturen
- 40 9/8 1947 das Bild von Freese, "fliegende Hirsche" ist angekurfte.
- 41 29/8 2161 Betrifft Bilder, welche der Capriccioffen Künstlerverein schenkt.

1872. 1873.

- 42 24/8 2160 Entwurf des neuen H. Bendemanns angekündigtes Bild.
- 43 4/9 2335 Ob die das Bild von Weitsch, Abt Jerusalem für die Galanien eignet.
- 44 9/9 2332 Entwurf des neuen Bildes
- 45 24/9 2416 Das Bild von Scholtz, der Provinzialen im 1813 soll für die Galanien abgemalt werden
- 46 24/9 2391 Entwurf des Bildes von Weitsch
- 47 25/9 2447 Die Provinzialen des Kupfer zum Bendemanns Bild soll aufgemalt werden
- 48 3/10 2482 Skizzen des Bildes an den Provinzialen Scholtz
- 49 " 24/10 Einmal Gassen gepackte Bilder sind wieder eingetroffen
- 50 16/10 2597 Einmaligung des Kupfer zum Bendemanns Bild soll
- 51 9/11 2689 Das Bild von Scholtz, der Provinzialen im 1813 soll für die Galanien abgemalt werden
- 52 12/11 2959 Bild, die von Königsberg, H. Gassen sollen mit dem Bild von Weitsch abgemalt werden.
- 53 24/11 3025 Bild, die von Königsberg, H. Gassen sollen mit dem Bild von Weitsch abgemalt werden.
- 54 13/11 3039 Entwurf des Bildes, die von Königsberg, H. Gassen sollen mit dem Bild von Weitsch abgemalt werden.
- 55 24/11 3071 Entwurf des Bildes, die von Königsberg, H. Gassen sollen mit dem Bild von Weitsch abgemalt werden.
- 56 4/12 3181 Die Bilder an den Provinzialen Scholtz
- 57 " 3177 Entwurf des Bildes, die von Königsberg, H. Gassen sollen mit dem Bild von Weitsch abgemalt werden.
- 58 7/12 3190 Entwurf des Bildes, die von Königsberg, H. Gassen sollen mit dem Bild von Weitsch abgemalt werden.
- 59 9/12 3208 Entwurf des Bildes, die von Königsberg, H. Gassen sollen mit dem Bild von Weitsch abgemalt werden.
- 60 12/12 3242 4 Bilder sollen von Königsberg, H. Gassen sollen mit dem Bild von Weitsch abgemalt werden.
- 61 14/12 3243 5 Bilder von den Provinzialen Scholtz
- 62 18/12 3284 Entwurf des Bildes, die von Königsberg, H. Gassen sollen mit dem Bild von Weitsch abgemalt werden.
- 63 " " Kennen des Bildes, die von Königsberg, H. Gassen sollen mit dem Bild von Weitsch abgemalt werden.
- 64 " 3254 Entwurf des Bildes, die von Königsberg, H. Gassen sollen mit dem Bild von Weitsch abgemalt werden.
- 65 2/1 9 Das Bild von Scholtz, der Provinzialen im 1813 soll für die Galanien abgemalt werden
- 66 2/1 10 Anzeigen von der Provinzialen Scholtz
- 67 29/1 270 Anzeigen von der Provinzialen Scholtz
- 68 24/1 468 Entwurf des Bildes, die von Königsberg, H. Gassen sollen mit dem Bild von Weitsch abgemalt werden.
- 69 9/3 529 Das Bendemanns Bild abgemalt
- 70 1/3 488 Passini müßte zum Bendemanns Bild in Wien mitgeführt werden
- 71 6/3 526 Einmaligung an den Provinzialen Scholtz
- 72 " 521 Entwurf des Bildes, die von Königsberg, H. Gassen sollen mit dem Bild von Weitsch abgemalt werden.
- 73 8/3 535 Einmaligung an den Provinzialen Scholtz
- 74 9/3 613 Entwurf des Bildes, die von Königsberg, H. Gassen sollen mit dem Bild von Weitsch abgemalt werden.
- 75 20/3 629 Das Bild von Scholtz, der Provinzialen im 1813 soll für die Galanien abgemalt werden
- 76 24/3 630 Entwurf des Bildes, die von Königsberg, H. Gassen sollen mit dem Bild von Weitsch abgemalt werden.
- 77 23/3 632 Entwurf des Bildes, die von Königsberg, H. Gassen sollen mit dem Bild von Weitsch abgemalt werden.
- 78 24/3 714 Entwurf des Bildes, die von Königsberg, H. Gassen sollen mit dem Bild von Weitsch abgemalt werden.
- 79 " 688 Skizzen des Bildes, die von Königsberg, H. Gassen sollen mit dem Bild von Weitsch abgemalt werden.
- 79a 25/3 727 Das Bild von Scholtz, der Provinzialen im 1813 soll für die Galanien abgemalt werden

1873.

2

- 80 26/3 715 Entwurf des Bildes, die von Königsberg, H. Gassen sollen mit dem Bild von Weitsch abgemalt werden.
- 81 26/3 " Die Provinzialen des Bildes, die von Königsberg, H. Gassen sollen mit dem Bild von Weitsch abgemalt werden.
- 82 27/3 716 Entwurf des Bildes, die von Königsberg, H. Gassen sollen mit dem Bild von Weitsch abgemalt werden.
- 83 31/3 746 Die Provinzialen des Bildes, die von Königsberg, H. Gassen sollen mit dem Bild von Weitsch abgemalt werden.
- 84 31/3 734 Skizzen von Passini
- 85 " 723 Anzeigen von der Provinzialen Scholtz
- 86 " 735 Entwurf des Bildes, die von Königsberg, H. Gassen sollen mit dem Bild von Weitsch abgemalt werden.
- 87 " 732 Anzeigen von der Provinzialen Scholtz
- 88 " 741 Das Bild von Scholtz, der Provinzialen im 1813 soll für die Galanien abgemalt werden
- 89 16/4 854 Entwurf des Bildes, die von Königsberg, H. Gassen sollen mit dem Bild von Weitsch abgemalt werden.
- 90 " 851 Entwurf des Bildes, die von Königsberg, H. Gassen sollen mit dem Bild von Weitsch abgemalt werden.
- 91 2/4 800 Entwurf des Bildes, die von Königsberg, H. Gassen sollen mit dem Bild von Weitsch abgemalt werden.
- 92 2/4 833 Anzeigen von der Provinzialen Scholtz
- 93 13/4 865 Entwurf des Bildes, die von Königsberg, H. Gassen sollen mit dem Bild von Weitsch abgemalt werden.
- 94 16/4 856 Anzeigen von der Provinzialen Scholtz
- 95 16/4 851 Entwurf des Bildes, die von Königsberg, H. Gassen sollen mit dem Bild von Weitsch abgemalt werden.
- 96 19/4 892 Entwurf des Bildes, die von Königsberg, H. Gassen sollen mit dem Bild von Weitsch abgemalt werden.
- 97 20/4 887 Entwurf des Bildes, die von Königsberg, H. Gassen sollen mit dem Bild von Weitsch abgemalt werden.
- 98 23/4 999 Anzeigen von der Provinzialen Scholtz
- 99 23/4 996 Entwurf des Bildes, die von Königsberg, H. Gassen sollen mit dem Bild von Weitsch abgemalt werden.
- 100 25/4 1005 Entwurf des Bildes, die von Königsberg, H. Gassen sollen mit dem Bild von Weitsch abgemalt werden.
- 101 6/5 1061 Entwurf des Bildes, die von Königsberg, H. Gassen sollen mit dem Bild von Weitsch abgemalt werden.
- 102 9/5 1200 Anzeigen, daß 4 Bilder von Königsberg, H. Gassen sollen mit dem Bild von Weitsch abgemalt werden.
- 103 9/5 1067 Entwurf des Bildes, die von Königsberg, H. Gassen sollen mit dem Bild von Weitsch abgemalt werden.
- 104 8/5 1201 Anzeigen, daß das Bild von Weitsch in der Provinzialen Scholtz
- 105 12/5 1250 Entwurf des Bildes, die von Königsberg, H. Gassen sollen mit dem Bild von Weitsch abgemalt werden.
- 106 12/5 1246 Anzeigen, daß das Bild von Weitsch in der Provinzialen Scholtz
- 107 14/5 1262 Anzeigen, daß das Bild von Weitsch in der Provinzialen Scholtz
- 108 16/5 1255 Anzeigen, daß das Bild von Weitsch in der Provinzialen Scholtz
- 109 24/5 1277 Entwurf des Bildes, die von Königsberg, H. Gassen sollen mit dem Bild von Weitsch abgemalt werden.
- 110 24/5 1388 Entwurf des Bildes, die von Königsberg, H. Gassen sollen mit dem Bild von Weitsch abgemalt werden.
- 111 24/5 1391 Anzeigen, daß 3 Bilder von Königsberg, H. Gassen sollen mit dem Bild von Weitsch abgemalt werden.
- 112 4/6 1416 v. Akad. zeigt Abänderung von 6 Bildern von Weitsch
- 113 5/6 1417 Entwurf des Bildes, die von Königsberg, H. Gassen sollen mit dem Bild von Weitsch abgemalt werden.
- 114 10/6 1457 Entwurf des Bildes, die von Königsberg, H. Gassen sollen mit dem Bild von Weitsch abgemalt werden.
- 115 9/6 1483 Entwurf des Bildes, die von Königsberg, H. Gassen sollen mit dem Bild von Weitsch abgemalt werden.
- 116 9/6 1488 Entwurf des Bildes, die von Königsberg, H. Gassen sollen mit dem Bild von Weitsch abgemalt werden.
- 117 4/7 1712 Entwurf des Bildes, die von Königsberg, H. Gassen sollen mit dem Bild von Weitsch abgemalt werden.

1873

1874.

- [illegible]

143^a - $\frac{20}{72}$ 73 2661 / Gemischte des Nat. Gulasia können aus dem Rindfleisch zu
Cassel zugehen 3

143^b - $\frac{34}{12}$ 2700 Anzeige eines an den Hofmeister des Kurfürstentums zu Cassel

Am D. Könige Akademie der
Künste in Berlin

Präsident d. d. Jan. 72

Wir beehren uns hiermit Ihnen
D. Auguste J. G. zu, das wir Ihnen
im Auftrag D. H. Mayersfeld
für seine B. d. d. d. d. d.
schenken:

H. V. Nr. 13. 1. K. d. d. d. d. d.
Genade, d. d. d. d. d. d.

Dieses Original ist für
den d. d. d. d. d. d. d. d.
d. d. d. d. d. d. d. d. d. d.
d. d. d. d. d. d. d. d. d. d.
d. d. d. d. d. d. d. d. d. d.
d. d. d. d. d. d. d. d. d. d.

Wir sind uns sehr dankbar

Sehr geehrter Herr

No. 39 1/2 / 72. Jy. 1872

Berlin, den 7. Februar 1872.
M. 33251. 4

Conf. Zu die in der. Völkervereinigung von 24. November
s. f. beigeführten Journalen der National, Gallia für mich
eingesandt, will ich nunmehr ganzsamigen, und die selben mit
gerne:

- 1. Franz Adam, Professor der Rechte und des Römischen Rechts;
— 2. W. Amberg, Professor der Philosophie;
— 3. Bleibtreu, Professor der Geschichte;
— 4. Heyden, Professor der Philosophie;
— 5. Hiddemann, Professor der Naturgeschichte;
+ 6. Salentin, Professor der Philosophie;
7. Sprengenberg, Professor der Naturgeschichte;
— 8. L. Knaus, so wie die anderen Professoren, so gewiss auch die Studenten,
die am 1. d. M. daselbst anwesend waren, für den Fall,
wenn sie nicht anders verfahren werden.
Die Prüfung der Schüler, welche mit größter Aufmerksamkeit
zu machen sind, wird durch alle Maßnahmen für die Zeit des Jahres,
welche für die Prüfungen und für die Dauer des Unterrichts

zu 1 mit	2000
zu 2 mit	1000
zu 3 mit	500
zu 4 mit	1800
zu 5 mit	3000
zu 6 mit	1000
zu 7 mit	4000
zu 8 mit	10000

27800

An
 Das Directorium der
 Königl. Akademie
 der Künste
 In.

247.6

zu versetzen sind, muss spätestens bis zum 1. October d. J. erfolgen,
auf ist am Ende bis dahin staltfindenden neuen Versammlung sonst
wie als nicht dem Directorium der Königl. Akademie der
Wissenschaften besondere Anzeige zu machen. Dem Letzteren ist
das obige Mandat zu übersenden.

Der Minister der geistlichen u. Angelegenheiten.
H. Falk.

An den Hauptgeschäftsstellen der weltlich u. weltlich-wissenschaftlichen
Verwaltung Herrn Dr. Luccanus Wollgebauer zu Halberstadt.

Obgleich erfüllt das Directorium zur Kenntniss und mit dem Auf-
trage, die Versammlung nach der Darstellung zu veranstalten.

Die schriftliche Verfügung vom 28. December 1871
- No. 2373 - geschehener Ordnung, betreffend die Veranstaltung einer be-
sonderen Konferenz, befolgt ist wie bis zum 1. Januar d. J. im
Spitzen war.

Der Minister der geistlichen, Unterrichts- und Medicinal-Angelegenheiten.

Falk

Der Directorium der Königl.
Akad. d. W. berichtet über
die beschriebene Angelegenheit
des Herrn Professor
Hager und Jenaer von Prof.
Wittich.

Acta
38/4. 73.

Mund 14

Abg. 16

Im Verlauf der diesjährigen Verhandlung am
24. Januar d. J. der Directorium der Königl.
Akademie der Wissenschaften - No. 3114 - in Bezug
des verstorbenen Professors Wittich in Jena
gegründet haben wir eine Besprechung und zwar,
dass Professor Hager, der Jenaer, der Jenaer,
angeordnet und beschließt, besondere sei. Das
geschehene unterzeichnete Directorium besetzt sich in
bezüglicher Hinsicht zu berichten, dass die be-
treffende Sache in Bezug der Wissenschaftlichen
Wörter geordnet worden, wie nötig war, um sie
zu erledigen, dass die Gänge auf den Fall
von einem Nachgelassenen sei, (wie unterzeichnet
Befragung ist aber abschließend angenommen worden, da
bei der betreffenden Person am 26. September
die Gänge möglichst in ihrer ursprünglichen Ver-
fassung verbleiben muss, um in derselben an
ihren Bestimmungsort befördert zu werden.
Das Directorium der g. Wittich folgt auch jetzt.

Es ist zu bemerken, dass die
Gänge, wie oben,
ist aber

Der Directorium
der Königl. Akademie der Wissenschaften.
H. J. Gruppe.

An
der Königl. Akademie der Wissenschaften
H. J. Gruppe
Herrn Dr. von Falk

Herrn Professor E. Saenger in Berlin

Ich erlaube mir mit Bezug auf die
Anlassung des Herrn Dr. Luchas in Kallstadt
die zur Verfertigung der Kallstadt
Kallstadt gemachte Veränderung. Geopfer-
gung anzugeben zu überweisen.

Magdeburg den 19^{ten} Februar 1872

Die General-Agentur

der

Magdeburger Feuerversicherungs-Gesellschaft.

W. Brandt

Magdeburger Feuerversicherungs-Gesellschaft.

Agentur

Magdeburg

Nr. 22176

Nr. 22176

Veränderungs-Genehmigung

Nr. 34337

General-Agentur

Magdeburg

Nr. 219325

Nr. 219325

Neue Nummer für die Nachschuß-Prämie.

Herrn Dr. Lucanus, als Schriftführer,
für die rechtlich für ihn bestimmten Kunstwerke in
Halberstadt, am 15. Februar 1872, haben wir zu der durch
Polier 219325 zur Höhe von Rm. 50000. bis 25. October 1872
geschlossenen Versicherung seinen Kunstwerk genommen,
daß sie unter den vorerwähnten Kunstwerken in der
Haupt- und Hauptstadt der National-Gallerie zu Berlin
gehörigen Gemälden 1. Werke von Rm. 27500. bis befinden:

1. Amberg, Vorlesung Rm. 1000.
2. Adam, "Kunstwerk aus Kupfer" " 2000.
3. Bleibtreu, "Festung bei Königgrätz" " 5000.
4. O. Heyden, "Königgrätz" " 1800.
5. Hiedemann, "Kunstwerk aus Kupfer" " 3000.
6. Kraus, "Gemeinschaft" " 10000.

Gesamt Rm. 22800.

Nachschuß-Prämie für Rthlr. — auf — pro mille Rthlr. —

Schreibgebühren 3 Sgr., Porto

Zusammen mit Rthlr.

geschrieben Thaler

baar erhalten.

Agentur

den 18

Transport No. 2280
 7 Gallentin, Wollfapfer 100
 8 Spangenberg, Löffel 400
 Summa No. 2780

Wir genehmigen den Frachthand der Vorlieferung
 auf unser Lager in Magdeburg.

Magdeburg den 17 Februar 1872
 J. Wollmuth & Co.
 Magdeburger Feuer- und Lebensversicherungs-Gesellschaft
 der General-Agenten und General-Expeditoren
 H. Wollmuth

Pr. 3 1/2 72. f. D.

Hauptagentur:

Thuringia.

Agentur: Halberstadt 10



Prämie:

Fluss	à	0.25	n	n	n
Land	n	0.00	n	n	n
Eisenbahn	n	1/50	n	18	n
Police	n	n	n	2	n
Stempel	n	n	n	n	n
Porto	n	n	n	n	n
Summa	34	18	n	18	n

Grundcapital:
 3,000,000 Thaler Preuss.

Concessionirt
 von den
 Königs Majestät von Preussen

19. September 1833, 12. Mai 1836
 und 6. April 1838.

Police für Fluss-, Land- und Eisenbahnversicherung No. []

Die Versicherungsgesellschaft Thuringia in Erfurt versichert hiermit die *Halberstädter Kasse*
 oder *Committenten*, nach Massgabe des Inhalts
 dieser Police, der umstehenden allgemeinen Bedingungen und auf Grund des eingereichten schriftlichen Versicherungsantrags die

Summe von *zweihundert und zwanzig Tausend acht hundert Thaler*
 gegen die oben berechnete Prämie von *achtzig Thaler 18 Sch. 6 D.*

auf die nachstehend bezeichneten Waaren, geladen
 für die Fahrt von *Berlin* bis nach *Hannover*

Zeichen.	Nummer.	Zahl u. Gattung der Coll.	Angabe der Natur des Inhalts der Coll.	Maas oder Gewicht.	Werth.
1.		1 Stk.	1 Kiste von Anterg, Vorlesung	1000	1000
2.		1 Stk.	1 Kiste von Adami, Vorlesung	2000	2000
3.		1 Stk.	1 Kiste von Schitten, Vorlesung	5000	5000
4.		1 Stk.	1 Kiste von Heyden	1800	1800
5.		1 Stk.	1 Kiste von Hildebrand, Vorlesung	3000	3000
6.		1 Stk.	1 Kiste von Kraus, Vorlesung	10000	10000
7.		1 Stk.	1 Kiste von Gallentin, Wollfapfer	1000	1000
8.		1 Stk.	1 Kiste von Spangenberg, Löffel	4000	4000
				27800	27800

gegenwärtige Versicherung ist am *18. Februar 1872* 3 Uhr *Nachmittags* angemeldet worden. Vorstehendem
 und Versicherte wie Gesellschaft in allen Punkten unterworfen,

Halberstadt am *19. Februar* 1872

In Vollmacht der Versicherungsgesellschaft Thuringia: die *Special*-Agentur.

Caers

Man bittet von dieser Versicherung im Frachtbriefe Meldung zu thun, damit sich der Transportführer im Falle eines Unglückes an den nächsten Agenten der obigen Gesellschaft
 an der Gesellschaft vorgeschriebenen Verhaltensregeln, Formular F. No. 34, zu übergeben,
 Form. F. No. 34.

Allgemeine Bedingungen für Fluss-, Land- und Eisenbahntransporte.

(Die Aufversicherungsbedingungen lauten nach Beschluß der sogenannten nordischen Combination vom 1. und 2. December 1897.)

Grundlagen der Versicherung:

Gegenstand der Versicherung:

§ 1. Die Versicherungsgesellschaft Thuringia in Erfurt übernimmt Versicherungen auf alle Güter und Waaren mit Ausnahme solcher, deren Ein-, Aus- und Durchfuhr verboten ist.

Ob und inwiefern auf leicht entzündliche und feuergefährliche Gegenstände als Schießpulver, Schießbaumwolle, Zündhölzer, chemische Feuerzeuge, Phosphor, gebrannter Kalk, sowie auch Kalksteine, Gips, Thon, ferner auf Kunststoffe, als Gemälde, Statuen, auf Gold- und Silbergeld, Barren und Pretiosen Versicherungen angenommen werden können, bleibt einer besonderen Vereinbarung unter den Contrahenten vorbehalten.

Werden Sachen dieser Art oder zur Ein-, Aus- und Durchfuhr verbundene Artikel ohne Vorwissen der Versicherungsgesellschaft versichert oder anderen Waaren beigegeben oder mit denselben mit Vorwissen des Versicherten vermischt, so verliert der Versicherte nicht nur jeden Anspruch auf Schadenersatz, sondern er haftet auch noch für den dadurch anderen versicherten Waaren zugefügten Schaden.

versicherte Gefahren:

§ 2. Die Gesellschaft haftet bei Flusstransporten für Beschädigungen und Verluste aller Art, soweit nicht in der Police ausdrücklich eine Ausnahme gemacht ist; bei Land- und Eisenbahntransporten erstreckt sich die Versicherung auf denjenigen Schaden oder Verlust, welcher zu der versicherten Waare auf der in der Police bezeichneten Reise: durch Feuer oder Blitzschlag, durch Überschwemmungen, Austreten der Gewässer, Wolkeneinbruch, Schneeeinbruch, Eisgang oder Eisbruch, Berg- oder Erdfälle, Brücken- oder Strassen einsturz, durch Fallen des Guts in's Wasser oder in Abgründe und in die Tiefe bei Eisenbahnen noch durch Zusammenstoß der Züge oder blosser Maschinen, durch Entgleisungen, Abhängen oder Umschlagen der Transportmittel, durch Feder- oder Achsenbrüche, durch Einstürze des Bahnkörpers, der Tunnel und anderer Bauwerke, oder bei stehenden Maschinen durch Zerbrechen des Eisenbahnseils — entsteht; doch wird bei Eisenbahntransportversicherungen kein für die Beschädigungen und Verluste Ersatz geleistet, sofern und soweit die demselben Umladung überschreiten, in welchem die Eisenbahngesellschaften auf Grund ihres Betriebesreglements nicht in Anspruch genommen werden können, und die Schäden und Nachteile überhaupt sich höher als 3 Thlr. belaufen.

Bei den in Dampfmaschinen oder mit Eisenbahnen transportierten Waaren gilt die Versicherung auch für allen Verlust, welcher durch Explosion oder durch Eindringen der Dämpfe entsteht.

Auch vergütet die Gesellschaft im Verhältnis ihres Interesses die durch ein Unglück verursachten Rettungs-, Ausrüstungs-, Lagerungs- und Wiederanladungskosten.

unversicherte Gefahren:

§ 3. Die Gesellschaft haftet nicht für Schaden und Verlust durch Diebstahl, Aufruhr, Tumult, Plünderung, Kriegerereignisse, Beschlagnahme und Confiscation des Fahrzeuges oder der Ladung auf Befehl der Behörden, durch Verunstreuung und Unterschleiss des Schiffers, Fährten oder ihrer Leute, durch Schleichhandel oder unrichtige Declaration, durch Vulkane oder Erdbeben oder durch fehlerhafte Verladung, schlechte Festage und Emballage, durch Ungeziefer, oder durch Rost, Ausfressen, Untermass und Untergewicht, Regen, Hitze, Frost, überhaupt Witterungseinflüsse, gleichwie nicht für die aus einem Unfall resp. den Rettungsversuchen entstehende Reiseverzögerung und deren Nachteile. Auch ist sie nicht verantwortlich für Schaden, der in der eigentümlichen Natur oder in der mangelhaften Beschaffenheit der versicherten Waaren seinen Grund hat. Ebenfalls nicht für Klagelohn auf den sämtlichen Häfen, den pommerischen Küstengewässern, auf der Weichsel, allen nördlich und südlich dieses Stromes gelegenen Gewässern und auf der Brähe; noch für die zur Abwendung dieser Gefahr zu ergreifenden Vorsichtsmaßnahmen und dazu erforderlichen Kosten. Sie haftet ferner nicht für die Gefahr, insofern die Reise ohne Noth auf anderen als den gewöhnlichen Wegen oder auf anderen, als die gewöhnliche Weise zurückgelegt wird. Wenn ohne Verständigung mit der Gesellschaft die Versendung oder Weiterbeförderung der Waaren vom Versicherten ohne Noth aufgehalten wird, so haftet die Gesellschaft nicht für die Gefahr während der Zeit des Aufenthaltes und gilt, wenn letzterer mehr als einen Monat beträgt, die Reise als eingestellt und die Gesellschaft haftet nicht weiter. (§ 12.) Hierin ist auch der Fall zu rechnen, in welchem mit Vorwissen des Versicherten das Fahrzeug wegen Seiligkeit oder Wegfalls des Wassers die Reise nicht antreten kann und noch an der Ladungsstelle liegt; die Gesellschaft haftet nicht für einen Schaden oder Verlust, der durch Untreue oder eine gesetzwidrige Handlung der Schiffer oder deren Untergebenen verursacht ist. Ist vorconstatirung eines derartigen Factums dem Versicherten der daraus entprungene Schaden bezahlt worden, so kann die Gesellschaft den bezahlten Betrag binnen 3 Jahren nach der Zahlung vom Versicherten zurückverlangen.

Anfang und Erlösung der Versicherung:

§ 4. Nach Perfectio des Versicherungsvertrages beginnt die Gefahr für die Gesellschaft bei Flusstransporten mit dem Zeitpunkt, wo die zu verladende Waare vom Lande abgeht, um an Bord des zum Transport bestimmten Fahrzeuges gebracht zu werden; bei Landtransporten in dem Augenblick, wo die Güter auf das Fahrzeug geladen sind; und bei Eisenbahntransporten, sobald sich der Zug am Ladeort in Bewegung setzt, falls jedoch die Waare schon verladen ist mit dem Augenblicke des Assuranzabschlusses — oder mit dem Augenblicke des Abganges der letzten Post resp. telegraphischen Depesche, wenn bei auswärtigen Verladungen das Fahrzeug zu dieser Zeit den Ort noch nicht verlassen hatte. Wird Versicherung in Folge telegraphischer Depesche angenommen, so muss dies bei Strafe der Nichtigkeit angezeigt werden.

§ 5. Die Gefahr läuft ohne Unterbrechung fort:

- a) wenn Waaren versichert sind, welche zu Lande oder abwechselnd zu Lande und zu Wasser versendet werden müssen und dieselben unterwegs in andere Fahrwerke oder Fahrzeuge übergeladen werden,
- b) wenn Waaren, die zu Wasser versendet werden müssen und in einem bestimmten Fahrzeug versichert worden, lediglich zum Zwecke der Erleichterung des Fahrzeuges bei niedrigem Wasserstande oder in anderen Nothfällen überladen werden; bei Umladungen aus anderen Ursachen geht das Risiko für die Gesellschaft auf das andere Fahrzeug nur mit ausdrücklicher Genehmigung des Agenten über,
- c) wenn in Nothfällen die Güter einstweilen bis zur Fortsetzung der Reise geborgen werden müssen.

§ 6. Die Gefahr endet, bei Flusstransporten sobald die Waare am Bestimmungsorte das Land berührt resp. längstens 14 Tage nach der Ankunft am Bestimmungsorte; bei Landtransporten mit der Ankunft des Fahrzeuges am Bestimmungsorte, und bei Eisenbahntransporten mit der Ankunft im Bahnhof des Bestimmungsortes, doch wird auch für eine Lagerung der Waaren auf der Abgangs- oder Bestimmungstation, auf die Dauer von je drei Tagen Versicherung geleistet. Ist für die Dauer der Versicherung eine gewisse Zeit stipulirt worden, so erlischt die Police mit Ablauf dieser Zeit.

Prämie und Ristorno:

§ 7. Die Prämie ist bei Aushändigung der Police baar zu bezahlen. Ist die Versicherung ganz oder theilweise nichtig oder ungültig, der Versicherte hat aber in gutem Glauben gehandelt, so muss ihm die Gesellschaft die Prämie ganz oder für den Theil, wofür sie keine Gefahr zu tragen hatte, zurückgeben.

Hat die Gesellschaft die Nichtigkeit oder Ungültigkeit oder die Aufhebung der Versicherung nicht verschuldet, so ist sie berechtigt, die Hälfte der Prämie, jedoch nicht über ein Viertel Procent der Versicherungssumme, einzubehalten, oder wenn die Prämie noch nicht gezahlt war, vom Versicherten einzufordern.

Auch kann die Gesellschaft, wenn sie bereits Gefahr gelassen ist, ausserdem noch eine besondere Vergütung fordern, welche nach Verhältnis der gelassenen zur übernommenen Gefahr zu bestimmen ist.

Hat der Versicherte in bösem Glauben gehandelt, so fällt die Prämie der Gesellschaft zu, unbeschadet ihrer übrigen Rechtsansprüche an den Versicherten.

§ 8. Wird die Versendung eingestellt (§ 3.) nachdem die Gefahr für die Gesellschaft begonnen hat, jedoch noch vor Eintritt der Reise, so hat die Gesellschaft auf die Hälfte der Prämie, die aber nicht mehr als ein Viertel Procent der Versicherungssumme betragen darf, Anspruch. Wird Schadenersatz von der Gesellschaft gefordert, oder hat die Reise schon begonnen, so gebührt ihr die ganze Prämie. Bei Landtransporten findet für etwa nicht benutzte Reisetage eine Prämienrückgabe nicht Statt.

Pflichten des Versicherten:

Versicherungsantrag:

§ 9. Der Versicherungsantrag muss enthalten: Natur, Werth, Quantität der Waaren, Zeichen und Nummer der Collis, Namen resp. Nummer des Fahrzeuges, Namen des Schiffsführers und Reiseort, auf welcher die Versicherung geleistet werden soll.

Ist die sofortige Beibringung dieses Erfordernisses jedoch nicht möglich, so kann auf die blosse Angabe der Natur der Waaren, ihres ungefähren Werthes, der beladenen Quantität, der Bezeichnung des Fahrzeuges und des Schiffsführers, der Reiseort, die Versicherung übernommen werden. Der Versicherte muss alsdann jedoch gleich nach Empfang

der fehlenden Notizen seine Erklärung ergänzen und berichtigen. Trifft vor dieser Vollständigung die Nachricht von einem, den Waaren zugefügten Unfall ein, so kann die Gesellschaft, wenn auch die zu Grunde gegangene oder beschädigte Waare einen höheren Werth gehabt hätte, nur für den anfangs angegebenen Werth in Anspruch genommen werden. Wenn es sich um combinirte Land- und Wassertransporte handelt, so muss die Art, wie der Transport geschieht, ausdrücklich angegeben werden.

Werth:

§ 10. Die Versicherung, welche den Betrag des Werthes übersteigt, gilt nur bis zu diesem Betrage.

Die Versicherung kann für den ganzen Werth oder auch nur für einen Theil des Werthes geschlossen. In letzterem Falle hat die Gesellschaft den Verlust oder Schaden nur im Verhältnis des versicherten zum nicht versicherten Werthe zu tragen.

Unter keinen Umständen kann sie für eine höhere als die versicherte Summe in Anspruch genommen werden.

§ 11. Damit der Versicherte im Falle einer Beschädigung volle Entschädigung erhalte, so können auch die Fracht, Steuern, Zölle und andere Kosten, wodurch der Werth der Waare auf der Reise erhöht wird, sowie auch der möglichen Gewinn, welcher letztere jedoch nicht mehr als Procent des Werthes übersteigt darf, mit versichert werden.

bei anderweitigen Versicherungen:

§ 12. Im Falle einer vom Versicherten direct oder indirect und selbst ohne zurechenbares Vorwissen desselben früher anderweitig genommenen Versicherung steht der Gesellschaft frei, den Versicherungsvertrag gegen Rückgabe der Prämie abzüglich der Policekosten, Stempel und aufgewandten Portis, aufzuheben.

bei Unglücksfällen:

§ 13. Der Versicherte ist verpflichtet, alle Sorgfalt zur Rettung des Gegenstandes der Versicherung aus einer drohenden oder entstandenen Gefahr anzuwenden und nach Entschädigung des Schadens insoweit die Gesellschaft oder des Agenten, welcher die Versicherung abgeschlossen hat, ohne Zögern zu beschleunigen und deren Anordnungen Folge zu leisten. Unterlässt er dies, so haftet er für allen hieraus entstandenen Nachtheil.

Die Rettungskosten (§ 2.) fallen bis zum Betrage des gerechtfertigten Werthes im Verhältnis der versicherten Summe der Gesellschaft zur Last.

§ 14. Ist der zu verladende Schaden durch Fahrlässigkeit des Schiffers, seiner Dienstreute oder eines Dritten entstanden oder vergrößert, so ist der Versicherte verpflichtet, alle geeigneten Mittel zum Regress gegen den Beschädigten anzuwenden und jedenfalls die dem Schiffer zustehenden Frachtgelder, deren vorverschüssige Bezahlung weder ganz noch zum Theil zurückzahlt, sondern nur als auf seine Gefahr geschuldet betrachtet wird, einzubehalten und sie sich auf die Entschädigung anrechnen zu lassen. Die Gesellschaft haftet hier nur für den Ausfall, welchen der Versicherte vom Beschädigten nicht hat erlangen können.

Schäden und ihre Abmächung:

allgemeine Grundsätze:

§ 15. Die Gesellschaft ist im Falle einer drohenden Gefahr, eines Unglücks oder Schadens berechtigt einzuschreiten und diejenigen Massregeln zu ergreifen, welche zur Conservierung der Waare, oder zur Verhütung weiteren Schaden ihr angemessen erscheinen, ohne dass der Versicherte berechtigt ist, daraus die Schadenersatzverbindlichkeit für die Gesellschaft herzuleiten. Im Falle eines Unglücks oder Schadens ist die Gesellschaft ausserdem berechtigt, die versicherte Waare zu übernehmen und hat in keinem Falle einen höheren Werth als die versicherte Summe zu zahlen.

§ 16. Dem Versicherten steht nie frei, der Gesellschaft die havarierten Waaren zu abhandeln.

§ 17. Der Versicherte muss den Beweis führen, dass einer der Unfälle, wegen der Versicherung geleistet worden, stattgefunden und die Güter, für deren Verlust oder Beschädigung er Ersatz verlangt, wirklich zur Zeit des Unfalles in dem declarirten Fahrzeuge sich befunden haben.

Werth- und Schadenermittlung:

§ 18. Im Schadenfalle hat der Versicherte den Werth des versicherten Gegenstandes nachzuweisen. Die Gesellschaft regulirt dann nach demjenigen Werthe, welchen die beschädigte Waare zur Zeit des Unglücks entweder am Ort der Abhandlung mit allen Kosten bis zur Verladung und mit Einschuss der Versicherungsprämie hatte, oder am Bestimmungsorte abzüglich der Fracht und aller sonstigen Kosten, welche durch die Reise dahin entstanden sein würden. Ausserdem gelten noch folgende Bestimmungen:

1. Sind ausser der Waare auch Fracht, Zölle und andere Kosten (§ 11) mitversichert und die Waare kommt am Bestimmungsorte in Folge eines Unfalles nicht an, so haftet die Gesellschaft für die Fracht, Zölle und andere Unkosten, nur insofern, als sie haben bezahlt werden müssen.
2. Ist in einigem Gewinne mitversichert, so ergibt sich der Schaden an demselben durch Vergleichung des Werthes der Waare am Abgangsorte zuzüglich der Fracht und Kosten gegen den des Bestimmungsortes und wird jener bis zum Betrage dieses Unterschiedes vergütet. Die Gesamtschadensschätzung darf jedoch niemals den Werth am Bestimmungsorte übersteigen.

§ 19. Die Untersuchung und Ermittlung des Schadens muss unter Leitung des Bevollmächtigten oder Agenten der Gesellschaft oder in dessen Abwesenheit unter amtlicher Leitung durch Sachverständige am ersten Orte erfolgen, an welchem dies geschehen kann; sie darf nur bis zum Bestimmungsorte verschoben werden, wenn die Weiterverladung ohne Schaden thunlich ist.

Es ist der unversehrte Theil vom beschädigten zu trennen und der Versicherte zur Uebernahme des ersteren verpflichtet.

Kann die Grösse des Schadens nicht im Wege der gütlichen Einigung unter den Interessenten festgestellt werden, sondern muss zu deren Ermittlung zum Verkauf der beschädigten Theile geschritten werden, so ist jedenfalls vorher der Werth der Waare im gesunden Zustande nach Anleitung der §§ 11. und 18. durch Sachverständige abzuschätzen und was dann der Verkauf weniger aufbringt, wird im Verhältnis der versicherten Summe von der Gesellschaft vergütet.

Zahlung und Regress:

§ 20. Sobald die Gesellschaft den Bestand und Betrag des Schadens als richtig anerkannt hat, oder sobald im Falle einer sich ergebenden Differenz die richterliche Entscheidung erfolgt ist, muss sie den ihr zur Last fallenden Betrag binnen vier Wochen gegen Quittung und gegen Rückgabe der Police baar und ohne Abzug vergüten.

§ 21. Hat die Gesellschaft einen entstandenen Schaden vergütet, so tritt sie in alle Rechte ein, welche dem Versicherten gegen Dritte hinsichtlich des Schadens zustehen, ohne dass es einer besonderen Cession bedarf.

Der Versicherte ist verantwortlich für jede Handlung, durch welche er jene Rechte der Gesellschaft gegen Dritte beeinträchtigt.

Präjudizien:

§ 22. Wird mit Vorwissen des Versicherten die Ladungsfähigkeit des Fahrzeuges überschritten und sind, wenn der Versicherte selbst Transportführer oder Unternehmer des versicherten Guts ist, die gesetzlichen und polizeilichen Verordnungen in Rücksicht auf Fahrt, Ladung und sonstige Verhältnisse nicht in allen Punkten beachtet worden, oder wird bei Land- und Eisenbahntransporten Schiess- oder Kaspulpulver, Zündhölzer und sonstige chemische Zündstoffe oder explodirende Gegenstände, ungelöschter Kalk, fixirte Säuren, oder leicht entzündliche Flüssigkeiten, mit Vorwissen des Versicherten auf das nämliche Geschirr, worauf sich die versicherten Güter befinden geladen, so geht im Falle eines Unglücks jeder Anspruch an die Gesellschaft verloren.

§ 23. Hat der Empfänger die Waare angenommen ohne den Schaden vorher untersuchen und ausmitteln zu lassen, so wird die Gesellschaft frei. War die Beschädigung ausserlich nicht erkennbar, so muss dieselbe, um zu einem Anspruch zu berechtigen, wenigstens binnen 24 Stunden nach dem Empfang bewahrt werden.

§ 24. Jede Verschweigung, falsche oder entstellte Angabe, welche dem Risiko einen anderen Charakter geben, jeder Betrug oder Unterschleiss befreit die Gesellschaft von aller Verbindlichkeit, ohne dass dieselbe zur Rückgabe der Prämie verpflichtet wäre. Auch ist in jedem dieser Fälle der Versicherte verbunden, alle Kosten, welche die Gesellschaft zu der etwa bereits erfolgten Rettung und Erhaltung der versicherten Güter oder zu der etwa schon geschehenen Festsetzung des Schadens veranlagt resp. verwendet hat, einschliesslich der Reisekosten und Dikien der dabei thätig gewesenen Personen, zu erstatten. (Vide § 4. betref. telegraphischer Depesche.)

§ 25. Alle nicht binnen 6 Monaten nach dem Schadenereignisse entweder festgestellten oder vor den betreffenden Richter gebrachten Ansprüche auf Entschädigung sind erloschen.

Streitigkeiten:

§ 26. Streitigkeiten aus dem gegenwärtigen Versicherungsvertrage sollen durch Schlichter entschieden werden.

§ 27. In allen übrigen, in dieser Police nicht ausdrücklich vorgesehenen Fällen gelten die allgemeinen gesetzlichen Bestimmungen.

Boeln den 3 März 1898 M

Seiner Hofrathsboden

Herrn Hofrathsboden

Herrn Grafen von Urvich

für Hofrathsboden

Der Österreichische Kunstverein in Wien, rüfft mein Bild, Prisoide auf das Pflast von Padova verpackt, in seine Aufstellung zu geben für den 1ten April und stellt es ganz fertig, gelohnt ist, in der Berliner Nationalgalerie ausgestellt zu sein, so pflanzte sie möglich von der Akademie unter der Linde als ein Baum zu stehen, und ist für Hofrathsboden im gütigen Grundeingang fertig.

Mit der gütigen Aufschrift

für Hofrathsboden

in Boeln Maryellenthore 224 ganz gelohnt in einer

Ernst Meister Hofrathsboden

Berlin 13 März 1872.

12

ad 9

Hochzuverehrender Herr Professor!

Entgegen der Erwartung ist Ihnen ein
Brief des H. Meier mit dem ange-
gebenen Aufsatze, der hier beifolgend
sicherlich zu lesen, in die Commission
deselben nicht gekommen ist.

Mit freundlichen Grüßen,

H.

angenehmer

Prof. Meier

Pr. 3 14/3. 72.

530

ad acta

3 8/4. 73.

13
Lectin den 12. März 1872.

ll. 6339.

Ne

aus dem ich die Gemälde des Gütters des Landes,
mich für die Kunstwerke des Herrn Grafen Oscar Strockow von
Wickrode des National. Galleries gemalt. Bild, Wille
"Lilien" als Geschenk für die Kasse angenommen haben, voran
ist das königliche Directorium hat mit seiner geneigten Be-
willing zu versetzen Bild zu inscenarisieren und den
Sammlungen des National. Galleries einzuverleihen.

Der Minister des königlichen, Ministeriums und Ministerial. Angelegenheiten.

Salv

Transferriert 20/3 72
Hertberg.

Ok

des Directoriums des königlichen
Akademie des Königs

Liv.

Ug

Fr. 3 23/3. 74. 8. 77

700

Berlin, den 22. März 1872 ¹⁴
u. 6881. / 2

Die Frau Hofmaler Dietz in Karlsruhe wird dem,
nicht nur für die National-Gallaria erworbenen Bild
Blicher nachsicht auf der Pflast von la Rocheire auf
Paris unter der Aufsicht der königlichen Akademie der
Künste freigegeben.

Für die Hofgalerie vorzulegen ist nunmehr, von dem
Fintreffen der Bildung seiner Zeit mit Anzeigen zu machen,
solche auf, wenn es in der Öffentlichkeit Zustand ist,
die National-Gallaria nicht weiter zu geben und die in
Kunstausstellungen, nicht zu zeigen.

Der Minister der geistlichen, Unterrichts- und Medicinal-Angelegenheiten.

Salv

An

Der königlichen Professor

Lehrer Daeger,

Hofgalerie

Einseleff.

av 953

Der

Pr. 328/2 72. 6. 72

Dacta

15
Berlin, den 27. März 1872

21. 9169

13

 Casimir die Commission für die Ausarbeitung
sich nicht für den Antrag des Professor Werner'schen Alge-
rall's anzufragen, sondern ist es das Bestreben der
gen. Kommission resp. Commission des Bildung der
Disposition des Ministeriums zu verstehen.

Das Ministerium der geistlichen, Unterrichts- und Medicinal-Angelegenheiten.

Zur Auftrage.

Willy.

An

dem Königl. Professor Herrn Daege

in
Pöhlgeborn
für

BESCHWEIG
CARLSRUHE

Pr. 3/4. 7. 1. 7. 7.

192

17

Königliches Directorium der Königl. Academie der Kunst
Berlin.

Carlsruhe 5 April 1844

Ist sehr die Offte. für mich zu bezeugen,
daß ich gestern und heute bei Herrn Dr. R.
nicht nur die Sache, sondern auch die Sache
in gewissem Maße an sich selbst abgeben.

HD 4 Balli. Gewerbe- u. Handl. 1844 610.

Ihre Besichtigung über den Handel ist
bei einer Gesellschaft bezeugt.

Darüber ist mir eine Auffassung
des Gegenstands, das ist, es ist, es ist,
malt, was ich mit sehr vielen

M. Schwing

June 9.

July 9

angebracht
Der) anhangende Kantonen der Königl. Akad.
den in Königs fette nach dem 20. vorigen
Jahr ein Feste, enthalten ~~unter~~ die von
Dillendorfs Kantonen zum Verkauf für die
National-Galerie eingelassene ~~Gemälde~~ ^{Wochen} an
die Akademie zu Dillendorf abdrückt, letztere
aber hat, um auf der folgenden Ausgabe
der Güter-Verordnung der Königl. Mächtige
Sicherheiten zu versichern, die Ansuchen vorzulegen.
Es wird somit an die Akademie zu Dill-
dorf das Gesuch gerichtet, die Feste ^{auszugeben} zu
öffnen in die öffentliche Kantonen, den
Kantonen Adressen für alle Akad. war, gegen
Freigabe der erwarteten Feste zum Freigabe-
nach aufzufordern.

del Direttore
del Reale Istituto di Studi e Ricerche
G. F. Groppe.

an
der Universität
der Königl. Preuss. Akademie
zu Jena

Düsseldorf

204

17
19

803

Mem 9.

May 9

Ist es nun richtig ob Herrschel den zu
 Wien ^{im Jahr 1828} ^{zähl-} für weitverbreitete internationalen Ausstellungen
 auf an die Unterzeichneten die Einladung zu
 Betheiligung einzugehen; wenn aber dieselben
 wissen, daß Herrschel und der Rath der Kunst
 auf die gemeinliche Ausstellungen in wichtigeren
 Weise vertreten sein, so dürfte sich ihr Blick
 auf auf die reiche Lust der National-
 Galerie, wenn Gemälde von Meister auf zu
 scheinende Kunstausstellungen umsonst
 werden. Ist es nun der Wunsch f. f. f.
 festhalten wollten fortgesetzt gehalten,
 daß die Unterzeichneten von den Gemälden
 der Nationalgalerie auf den letzten 10
 Jahren ^{und wissen} ⁱⁿ ^{den} ^{letzten} ¹⁰ Jahren
 nicht verlassen, ^{schließen} ^{an} ^{zu} ^{Wien}
 die Leistungen ^{gründlicher} ^{und} ^{erhöhten}
 Künstler zu vertreten?

Das Ministerium Ew. d. Reichs
der Königl. Akademie der Künste.

H. J. Ferguson, O. F. Gruppe.

de Konink. Maatschappij
= Konink. der wetk. en oet. legh.
van Dr. Falk hooftz.

Königliches Directorium der Königl. Academie
der Künste Berlin.

Berlin den 24 April 1872

Nachdem ich da 1148. falls ich die
an der Stelle von der Abfertigung von
4 Koll. Gemälde Kasse zu geben.

der Abfertigung der Kasse für die
Dietz fragte mich die Kasse der
oder die Kasse bei mir an, und dass
gefühlt unsere ich die Kasse der
Anzeige in diesem Kasse gegeben
zu bitten.

In dieser Kasse unsere

regelmäßig
M. H. H. H.

av 954

Pr. 30/4. 72. f. 1. 1/2



946 20 12

Herrn Geheimrathen Hofrath
der Königlich Preussischen
der bildenden Künste zu Berlin

respekt ich Sie mir zur Aufstellung
für das Provinzial-Museum von
Pommern dem Kultusminister
von Dr. Falk bewilligen
4 Objekte

1. Riefstahl, Feldarbeit
2. Lach, das alte Land Götter
3. H. Gude Kriegerische Landarbeit
4. O. Okenroth Salinische

sofern ich irgend eine Liege
haben. Die Landarbeit Kriegerische
mit der Lach von Mitter

Providentia

er Versicherungs-Gesellschaft
für Feuerversicherung.

Sie sind zu adressiren an die
Agentur der Providentia
für Feuerversicherung,
Lin., Mohrenstrasse 24.

Ausg. Journ. No.

Berlin, den 1. ten

Mai 1882.
5 28 23

Die Güter haben zu befürchten. Bei
der Versicherung misstand der An-
stellung, so sind sämtliche Gegen-
stände bereits mit 40000 bei
der feuerigen Versicherung versichert.
Versicherung nachher noch genau
von seit den 28 April ab auf
2 Monate also 28 Juni. or.

Einem pflichtigen Versicherung aus-
drucksweise zu geben

Heinrich B. Moll

W. K. K. K.
Vizepräsident der Versicherung
Rücknahme

[Large stylized signature]

inmitten wird befristet, das unvollständige
bezeichnete 4 Gemälde

- 1) Kieselstein, Seldandark Rp. 1400 ...
- 2) Gasse, Lefort Gebüsch Rp. 1400 ...
- 3) H. Gude, Bewegung der Landschaft, 4000 ...
- 4) O. Achenbach, Kalkstein, do. 2500 ...

für die Summe von Rp. 9300 ...
in den Jahren. Nachher tausenddreihundert
für alle Gemälde bei der Frankfurter
Versicherungsgesellschaft Providentia zu Frank-
furt am Main sind.



[Signature]

[Large stylized signature]

Karlsruhe, 1. Mai 1882.

Der
Herr Konigl. Medicinischer
& Chirurgischer Rath, et ord. Angel.
Herr Dr. Falk Holling.

Berlin am 1. Mai 1872, 25

20

954

Mund. 2
Abz. 3

fr. Wappenstein erhalten jedoch die Abz. 3
daß das von Ihnen angemeldete L. W. von Dietz
nicht Kapsen für Wappenstein erhalten ist

der Direktor
der Königl. Akademie der Künste.

H. J. J. Gruppe.

Die
Königl. Akademie
der Künste

Carlson.

Pr. J. 11/5. 72. St. 72.

1007

Berlin, den 10. Mai 1872. 26
23
M. 9135.

Es ist mir sehr angenehm zu erfahren, daß Sie von den Ex. Commissionen
für die verschiedenen vorgelagerten Werke mit der „Abhandlung“
des Malers von Gebhardt in Düsseldorf angekündigt haben. Es
ist mir sehr angenehm zu erfahren, daß Sie die Abhandlung von
demselben mit der „Abhandlung“ des General-Lieut.
meines Ministeriums eingesehen. Sie eingesehen haben, daß
von Professor Meißner und Professor Meißner für dieselben
gemacht wurden. Die übrigen Dinge sind zur weiteren Abklärung
resp. Eingekommen über ihre Werke, namentlich.
Der Minister der geistlichen, Unterrichts- und Medicinal-Angelegenheiten

Tal

Dr.
Im Königl. Hofe
General-Lieut.
Abhandlung

Pr. 324/5. Jh. St. Fg.

1061

Berlin, den 23. Mai 1872
U. 17709.

27
24

Es ist dem Herrschaften vom S. v. M. bekannt, dass auf dem
Kunstausstellung, dass einzelne bedeutende Werke der Kunst,
Kunstgalerie zu der im nächsten Jahre in Wien stattfindenden
Kunstausstellung gesandt werden. Unter deren Kunstwerk
sich ist zunächst dem Herrschaften der Königl. Akademie
der Künste entgegen, wobei ist indessen bemerkt, dass auf
für diesen Fall, an dem bisherigen Grundgesetz hinsichtlich
gefallen werden muss, dass die bereits vorhandene öffent-
liche Ausstellung aufgestellten Kunstwerke nicht versandt
werden können. Für das Jahr der Professor Hübner zuüssel-
dorf, der die Ausstellung seiner Gemälde, die Tücher
an der Kunstschule in Wien wünscht, liegt es s. f. v. zur
Erwägung bei den zu machenden Vorschlägen bei. Da der
Ablauf der Ausstellung nicht, so ungeschicklich ist, so
leichtest Befriedigung.

Der Minister der geistlichen, Unterrichts- und Medicinal-Angelegenheiten.

Falsch.

An

Der Königl. Akademie

der Künste

Einselebst.

Lm

ad 27. 26.

Pr. d. 17 / 5. 72

28 19

Gen. Ch. Hoffmann & Marck

18

17709

909. 11

Gen. Hoffmann

ausgegeben ist gesunken, an guttlich
gehalten zu sein, dass man in
der National - Gallerie befindet
sich die

Erre Linderin an der
Kirchenkirche

zu der im künftigen Jahre statt
findenden Welt - Ausstellung in
Wien gesandt werden darf. -

Gen. Hoffmann besterbeden Antwort
entgegen beiseit gesunken, ist nicht
ausgegeben worden

An
den Minister der geistlichen, Unterrichts
und Medicinal Angelegenheiten

Gen. Dr. Falk
Hoffmann

gezeichnet
Carl Meibner Prof.

1. 9.

Berlin 14. Mai 1872
Düsseldorf 14. Mai 1872

21/5

Joh. Wurf. n. 25. Mai 1877.

H. 18809.

Altes Tanne Stücken ist zerlegt
 Das Stücken des Alt. untergeordnet, welches
 ist nicht benutzt, das ist für diesen
 Fall mit dem letztenigen Stücken ist
 nicht fast gesunken worden muß, das
 die Tanne Stücken ist öffentlich
 Befestigung einzuhalten. Die Tanne
 nicht benutzt worden können

1868 sind auf Klein zusammen.

1. Altbach, L. St. St.

2. Lampsbach, L. St. St.

Altbach ist für Lampsbach
 Lampsbach ist für Altbach

Ich bin in der
Ehre des Königl. Akad.
d. K. durch den Herrn
Herrn von Wien
geforderten Gemälden der
Königlichen Akademie.

Berlin am 27. Mai 1872

872 30
26

1066.

Mar 27

Atty. 27

für Ausstellung besetzt sich der Direktorium und der
General der kaiserlichen Akademie der Künste in
Ansehung der kaiserlichen Ausstellung am 23. Mai d. J.
- N. 17,709 - betreffend die auf den Besitz der
National-Galerie zur Vervollständigung in Wien
zu sendende Gemälde, diejenigen zu bezeichnen,
welche auf Kunst und Wissenschaft vorzuziehen
zu dieser Zeit eignen würden? Sie sind geson-
dert, welche auf einen solchen Auffstellung
gefunden haben, ^{wegen} jedoch zu Zeit für auf ein
wichtige Aufstellungen befinden, jedoch bei
zu dem Einlieferungstermin wieder früher zu
eingetragen sein werden, welche jetzt in Wien
angeordnet wären.

H. v. Spreti, Generaldirektor

angemeldet waren. *Billed Tossonia bei Fresco.*
1. — *C. Achenbach, Salzwasser-Rampff.*
~~würde auf die Ausstellung zu Bresten.~~

2 ~~7~~ ⁷ Gade, ~~La~~ ^{La} ~~Effect~~ ^{Effect} ~~Mos~~ ^{Mos} ~~un~~ ^{un} ~~gipfe~~ ^{gipfe} ~~Ein~~ ^{Ein} ~~Stück~~ ^{Stück} ~~von~~ ^{von} ~~7~~ ⁷ ~~Stück~~ ^{Stück}.

9. 15 ~~18~~ ¹⁸ Laph. det. cultus? Infusoria? Glycerin?
 ~~both of these in Glycerin.~~

4. ~~17. 18.~~ Riefzahl Lautentwurf des Aufführenden: Gelesen
sich 4 Zeichen befinden, die gegenwärtig auf
die Aufführung v. Proben:

5 — 2. ~~1~~ Adams, *Physiologie*. Vergleichend mit dem Vergleich mit *Physiologie*.

6 — ~~3.4~~ 3.8 Amberg Roadway and Market.

7-19-18-~~19~~ Hiddenaway from the [unclear] [unclear] S. G.

8. ~~14. 13.~~ Knas, die die alten Jungen, so zirkelhaften
die Jungen.

9. ~~12.~~ ~~13.~~ ~~14.~~ ~~15.~~ ~~16.~~ ~~17.~~ ~~18.~~ ~~19.~~ ~~20.~~ ~~21.~~ ~~22.~~ ~~23.~~ ~~24.~~ ~~25.~~ ~~26.~~ ~~27.~~ ~~28.~~ ~~29.~~ ~~30.~~ ~~31.~~ ~~32.~~ ~~33.~~ ~~34.~~ ~~35.~~ ~~36.~~ ~~37.~~ ~~38.~~ ~~39.~~ ~~40.~~ ~~41.~~ ~~42.~~ ~~43.~~ ~~44.~~ ~~45.~~ ~~46.~~ ~~47.~~ ~~48.~~ ~~49.~~ ~~50.~~ ~~51.~~ ~~52.~~ ~~53.~~ ~~54.~~ ~~55.~~ ~~56.~~ ~~57.~~ ~~58.~~ ~~59.~~ ~~60.~~ ~~61.~~ ~~62.~~ ~~63.~~ ~~64.~~ ~~65.~~ ~~66.~~ ~~67.~~ ~~68.~~ ~~69.~~ ~~70.~~ ~~71.~~ ~~72.~~ ~~73.~~ ~~74.~~ ~~75.~~ ~~76.~~ ~~77.~~ ~~78.~~ ~~79.~~ ~~80.~~ ~~81.~~ ~~82.~~ ~~83.~~ ~~84.~~ ~~85.~~ ~~86.~~ ~~87.~~ ~~88.~~ ~~89.~~ ~~90.~~ ~~91.~~ ~~92.~~ ~~93.~~ ~~94.~~ ~~95.~~ ~~96.~~ ~~97.~~ ~~98.~~ ~~99.~~ ~~100.~~ ~~101.~~ ~~102.~~ ~~103.~~ ~~104.~~ ~~105.~~ ~~106.~~ ~~107.~~ ~~108.~~ ~~109.~~ ~~110.~~ ~~111.~~ ~~112.~~ ~~113.~~ ~~114.~~ ~~115.~~ ~~116.~~ ~~117.~~ ~~118.~~ ~~119.~~ ~~120.~~ ~~121.~~ ~~122.~~ ~~123.~~ ~~124.~~ ~~125.~~ ~~126.~~ ~~127.~~ ~~128.~~ ~~129.~~ ~~130.~~ ~~131.~~ ~~132.~~ ~~133.~~ ~~134.~~ ~~135.~~ ~~136.~~ ~~137.~~ ~~138.~~ ~~139.~~ ~~140.~~ ~~141.~~ ~~142.~~ ~~143.~~ ~~144.~~ ~~145.~~ ~~146.~~ ~~147.~~ ~~148.~~ ~~149.~~ ~~150.~~ ~~151.~~ ~~152.~~ ~~153.~~ ~~154.~~ ~~155.~~ ~~156.~~ ~~157.~~ ~~158.~~ ~~159.~~ ~~160.~~ ~~161.~~ ~~162.~~ ~~163.~~ ~~164.~~ ~~165.~~ ~~166.~~ ~~167.~~ ~~168.~~ ~~169.~~ ~~170.~~ ~~171.~~ ~~172.~~ ~~173.~~ ~~174.~~ ~~175.~~ ~~176.~~ ~~177.~~ ~~178.~~ ~~179.~~ ~~180.~~ ~~181.~~ ~~182.~~ ~~183.~~ ~~184.~~ ~~185.~~ ~~186.~~ ~~187.~~ ~~188.~~ ~~189.~~ ~~190.~~ ~~191.~~ ~~192.~~ ~~193.~~ ~~194.~~ ~~195.~~ ~~196.~~ ~~197.~~ ~~198.~~ ~~199.~~ ~~200.~~ ~~201.~~ ~~202.~~ ~~203.~~ ~~204.~~ ~~205.~~ ~~206.~~ ~~207.~~ ~~208.~~ ~~209.~~ ~~210.~~ ~~211.~~ ~~212.~~ ~~213.~~ ~~214.~~ ~~215.~~ ~~216.~~ ~~217.~~ ~~218.~~ ~~219.~~ ~~220.~~ ~~221.~~ ~~222.~~ ~~223.~~ ~~224.~~ ~~225.~~ ~~226.~~ ~~227.~~ ~~228.~~ ~~229.~~ ~~230.~~ ~~231.~~ ~~232.~~ ~~233.~~ ~~234.~~ ~~235.~~ ~~236.~~ ~~237.~~ ~~238.~~ ~~239.~~ ~~240.~~ ~~241.~~ ~~242.~~ ~~243.~~ ~~244.~~ ~~245.~~ ~~246.~~ ~~247.~~ ~~248.~~ ~~249.~~ ~~250.~~ ~~251.~~ ~~252.~~ ~~253.~~ ~~254.~~ ~~255.~~ ~~256.~~ ~~257.~~ ~~258.~~ ~~259.~~ ~~260.~~ ~~261.~~ ~~262.~~ ~~263.~~ ~~264.~~ ~~265.~~ ~~266.~~ ~~267.~~ ~~268.~~ ~~269.~~ ~~270.~~ ~~271.~~ ~~272.~~ ~~273.~~ ~~274.~~ ~~275.~~ ~~276.~~ ~~277.~~ ~~278.~~ ~~279.~~ ~~280.~~ ~~281.~~ ~~282.~~ ~~283.~~ ~~284.~~ ~~285.~~ ~~286.~~ ~~287.~~ ~~288.~~ ~~289.~~ ~~290.~~ ~~291.~~ ~~292.~~ ~~293.~~ ~~294.~~ ~~295.~~ ~~296.~~ ~~297.~~ ~~298.~~ ~~299.~~ ~~300.~~ ~~301.~~ ~~302.~~ ~~303.~~ ~~304.~~ ~~305.~~ ~~306.~~ ~~307.~~ ~~308.~~ ~~309.~~ ~~310.~~ ~~311.~~ ~~312.~~ ~~313.~~ ~~314.~~ ~~315.~~ ~~316.~~ ~~317.~~ ~~318.~~ ~~319.~~ ~~320.~~ ~~321.~~ ~~322.~~ ~~323.~~ ~~324.~~ ~~325.~~ ~~326.~~ ~~327.~~ ~~328.~~ ~~329.~~ ~~330.~~ ~~331.~~ ~~332.~~ ~~333.~~ ~~334.~~ ~~335.~~ ~~336.~~ ~~337.~~ ~~338.~~ ~~339.~~ ~~340.~~ ~~341.~~ ~~342.~~ ~~343.~~ ~~344.~~ ~~345.~~ ~~346.~~ ~~347.~~ ~~348.~~ ~~349.~~ ~~350.~~ ~~351.~~ ~~352.~~ ~~353.~~ ~~354.~~ ~~355.~~ ~~356.~~ ~~357.~~ ~~358.~~ ~~359.~~ ~~360.~~ ~~361.~~ ~~362.~~ ~~363.~~ ~~364.~~ ~~365.~~ ~~366.~~ ~~367.~~ ~~368.~~ ~~369.~~ ~~370.~~ ~~371.~~ ~~372.~~ ~~373.~~ ~~374.~~ ~~375.~~ ~~376.~~ ~~377.~~ ~~378.~~ ~~379.~~ ~~380.~~ ~~381.~~ ~~382.~~ ~~383.~~ ~~384.~~ ~~385.~~ ~~386.~~ ~~387.~~ ~~388.~~ ~~389.~~ ~~390.~~ ~~391.~~ ~~392.~~ ~~393.~~ ~~394.~~ ~~395.~~ ~~396.~~ ~~397.~~ ~~398.~~ ~~399.~~ ~~400.~~ ~~401.~~ ~~402.~~ ~~403.~~ ~~404.~~ ~~405.~~ ~~406.~~ ~~407.~~ ~~408.~~ ~~409.~~ ~~410.~~ ~~411.~~ ~~412.~~ ~~413.~~ ~~414.~~ ~~415.~~ ~~416.~~ ~~417.~~ ~~418.~~ ~~419.~~ ~~420.~~ ~~421.~~ ~~422.~~ ~~423.~~ ~~424.~~ ~~425.~~ ~~426.~~ ~~427.~~ ~~428.~~ ~~429.~~ ~~430.~~ ~~431.~~ ~~432.~~ ~~433.~~ ~~434.~~ ~~435.~~ ~~436.~~ ~~437.~~ ~~438.~~ ~~439.~~ ~~440.~~ ~~441.~~ ~~442.~~ ~~443.~~ ~~444.~~ ~~445.~~ ~~446.~~ ~~447.~~ ~~448.~~ ~~449.~~ ~~450.~~ ~~451.~~ ~~452.~~ ~~453.~~ ~~454.~~ ~~455.~~ ~~456.~~ ~~457.~~ ~~458.~~ ~~459.~~ ~~460.~~ ~~461.~~ ~~462.~~ ~~463.~~ ~~464.~~ ~~465.~~ ~~466.~~ ~~467.~~ ~~468.~~ ~~469.~~ ~~470.~~ ~~471.~~ ~~472.~~ ~~473.~~ ~~474.~~ ~~475.~~ ~~4~~

10. — ~~Spangenberg~~ Spangenberg: Lutter; die Arbeit ist unvollständig.
1265 Die 6 Gemälde befinden sich auf der Aufstellung
in Hannover.

ad 12.65

11. ~~4. 18~~ Meibren, Abgang auf Alpen?
12. ~~5. 18~~ Bromer, Landpf.
13. ~~6. 18~~ Grueb, den j. halberland.
14. ~~7. 18~~ Henneberg, die Jagd auf dem Gluck.
15. ~~12. 18~~ C. Hubner, sein Verstand aus der Knecht.
16. ~~13. 18~~ H. Jordan, der Altknecht.
17. ~~14. 18~~ Pappe, f. Aufst. der Altknecht.
18. ~~15. 18~~ Max Schmidt, Wildlandpf.
19. ~~16. 18~~ Vautier, in England.
20. ~~17. 18~~ Gebhard, der Altknecht.
21. ~~18. 18~~ Weber, Landpf.
22. F. 22. F. die 12 Gemäld. werden zur Zeit für aufbewahrt.

H. von Hegden
der Luffenorgel.

der Directorium und der Kunst
der Knechtische Altknecht der Knecht.
H. F. Gruppe.

An
die Knecht. Knechtische
in Knecht. der Knecht. et. et. et. et.
für die Knecht. Knecht.

Makernay 3

26 31 32

der Gemäld. von der Nationalen Gallerie

	Breite	Breite	Höhe	Höhe	Bemerkung
Knechtische Knecht	Meter	Centimeter	Meter	Centimeter	
Henneberg	2.	22.	1.	23.	—
Wagner	2.	40.	2.	45.	—
Emberg	1	75.	1.	3.	—
Bleibren	3	40.	1	85.	Abgang auf Knecht
Grueb	2	40.	1	85.	Abgang auf Knecht
Bromer	2	55.	1	84.	Abgang auf Knecht
Grueb	2	45.	2	29.	—
Gude	2	65.	1	40.	—
Henneberg	4	15.	2	24.	—
Henneberg	2	25.	2	20.	—
Henneberg	1	.	.	85.	—
Henneberg	2	3	1.	9.	—
Jordan	1	83.	1	50.	—
Vautier	2	5.	1	24.	—
Lach	1	45.	1	25.	—
Pappe	2	—	1	50.	—
Knechtische	2	—	1	45.	—
Schmidt	2	5.	1.	55.	—
Wagner	1	40.	1.	38.	—
Springenberg	2	85.	2	25.	—
Vautier	1	50.	1	40.	—
Weber	2	5	1	55.	—
Gebhard	3	45	2	30	—
	53.	28.	38.	32.	

Hubner, sein Verstand aus der Knecht.

Berlin den 29ten Mai 1872.

Müller
Knecht.

Marginalien.

Der Gemälde der National. Gallerie welche wegen
Mangel an Raum nicht aufgestellt werden sind.

1. Das Gemälde von O. Achenbach, ist zur Aufstellung auf Breslau
2. " " Gude ist zur " auf Breslau
3. " " Lasch ist " in Breslau
4. " " Kieftahl ist " in " "
5. Das Gemälde von Adam zur Aufstellung in Hannover
6. " " " " " " " "
7. " " " " " " " "
8. " " " " " " " "
9. " " " " " " " "
10. " " " " " " " "
11. " " " " " " " "
12. " " " " " " " "
13. Das Portrait von Torvaldsen von Begas, für die der Akademie aufgestellt
14. " " " " " " " "
15. Das Relief von Brameis für aufgestellt
16. " " " " " " " "
17. " " " " " " " "
18. Das Gemälde von Gualb für aufgestellt
19. " " " " " " " "
20. " " " " " " " "
21. Das Gemälde von Habner für aufgestellt
22. " " " " " " " "
23. Das große Gemälde von Kolbe für aufgestellt
24. " " " " " " " "
25. Das Gemälde von Pape für aufgestellt
26. Das Gemälde von M. Schmidt, für aufgestellt

Wte.

- + 27. Das Gemälde von Heffert, das Gemälde in der Altäreinschneidung
 28. das ist von Vautier für aufgehängt
 + 29. das Gemälde von de Haas für die
 30. das ist von Weber für die
 + 31. Das Gemälde von Dietz, für aufgehängt
 32. das ist von Gebhardt die die
 + 33. das ist von Gebhardt die die

Salzburger
 8 Gemälde von dem Kaiser in Hannover
 4 ist die ist in Bremen
 28/1 ist für aufgehängt.
 32. Gemälde
 33. Gemälde

22 Lieder

Müller
 Fuglitz

Dr. J. 15/6. 72. P. Jy.

1217

Berlin, den 11. Juni 1872. 33
 U. 16934 28

Auf den Brief vom 27. d. Mts. (1866) will ich gerne eingehen, daß ein
 kunstgewerbliches Bildnis der Nationalgallerie zu beschaffen ist. Ein
 hing in Wien angestellt worden:

1. A. Schenck, Villa Terlonia bei Florenz;
2. Güte, Norwegerische Kunstausstellung;
3. Larch, im alten Kaiserpalast;
4. Rieplahl, Salzwasser der Kaiserin Victoria;
5. Adam, Alpen mit dem König und Königin;
6. Amberg, Wartburg mit Welter;
7. Hiddemann, Kaiserliche Wälder zu Berlin;
8. Hinaus, die im Altar hing, so gemalt von uns hing;
9. Salentin, Kaiserliche an der Fingel;
10. Spangenberg, Kaiser in der Fingel; (Gedon)
11. Bleibtreu, Kaiserin von Alfen;
12. Bromer, Kaiserliche Land;
13. Graub, dem zu Halberstadt;
14. Henneberg, die Jagd mit dem Gluck;
15. C. Hübner, die Kaiserin von der Kaiserin;
16. A. Jordan, die Kaiserin von der Kaiserin;
17. Kape, Kaiserliche der Kaiserin;
18. Max Schmidt, Kaiserliche der Kaiserin;
19. Vautier, die Kaiserin;
20. v. Gebhardt, die Kaiserin;
21. Weber, Kaiserliche;
22. v. Heyden, die Kaiserin;

23. Kaiserliche der Kaiserin
 12. Kaiser 1872 kommt die
 Kaiserin von der Kaiserin, die Kaiserin.
 Kaiserin der Kaiserin in der Kaiserin
 Kaiserin der Kaiserin.

Das Kaiserliche Kaiserin und der Kaiserin ist Kaiserin
 in Kaiserin Kaiserin Kaiserin Kaiserin Kaiserin Kaiserin Kaiserin Kaiserin
 Kaiserin Kaiserin Kaiserin Kaiserin Kaiserin Kaiserin Kaiserin Kaiserin
 Kaiserin Kaiserin Kaiserin Kaiserin Kaiserin Kaiserin Kaiserin Kaiserin

Das Kaiserliche Kaiserin und der Kaiserin ist Kaiserin
 Kaiserin Kaiserin Kaiserin Kaiserin Kaiserin Kaiserin Kaiserin Kaiserin
 Kaiserin Kaiserin Kaiserin Kaiserin Kaiserin Kaiserin Kaiserin Kaiserin

Kaufpreis Vorge zu tragen.

Man die Rückzahlung ist Anzeig zu stellen.

der Minister der geistlichen, Unterrichts, und Medizinal. Angelegenheiten.

In Wartung.

Heidelberg

Pr. d. 15/6. 72. f. d. P.

1222

29

34

An den sehr geehrten Herrn des Königl.
Kunst Akademien zu Berlin

Wird es mir erlauben die Bitte,
zu erlauben: daß das von mir
gemalte Bild, Modellfigur von der Figur aller,
/ figuranten der Nationalgalerie,
zur Ausstellung auf meine Affiche
wird, und im Falle der Genehmigung
mir gefällig in Tausch zu
zu lassen

erlaubt

H. Palentin

Düsseldorf den 12 Juni 1872.

W 1238

22/6 72

1274

Lettin, den 12. Juni 1772

N. 11974 30³⁵

Der
 Nachgelassene vermachte in der
 letztwilligen Verfügung vom 30. März d. J. N.
 9134 anzuweisen, ob die Briefwechselung der
 den Anstellungen der Person Letztens hinterlassene
 Sargelieferung durch den Grafen Krocken von Wicken
 de, "Hilf. Parier" erfolgt ist.

Der Minister der geistlichen, akademischen und öffentlichen Angelegenheiten.

zu Unterschrift.

König.

Der
 Königl. Professor
 Herrn Jacge
 Nachgelassener
 Graf

22 1335

L

P. 3 13/6. 72. 41. 72.

36
Lehrlin, den 13. Juni 1872.
U. 15 780. 31

Der Künftler Alois Apell zu Dresden - Wittenberg,
Kunststraße No 15 - hat gebeten, das von ihm gefertigte
Gemälde für ein National-Gemälde eingekauft zu werden.
Dieselbe von Julius Schnorr von Carolsfeld, Kupfer-
stecher, baldmöglichst an seine Adresse zurückgelangen
zu lassen.

Für die Vorgesetzten wollen eingekauft werden, das
dieses Gemälde für ein National-Gemälde eingekauft zu werden.

Der Minister der geistlichen, Unterrichts- und Medicinal-Angelegenheiten.

In Anstaltung.

Stefan.

An

dem Königl. Hofe zu Berlin

Wittenberg

Sein.

Berlin den 19. Juni 1872. 37

32

1238.

Mund 20

Orly. 20

In Erwiderung Ihres Besuchs vom 12. d. Mts.
erhalte ich von Ihnen die Kaufkraft, das Sie
Bild. Wallfahrten von der "Kagelle" ist schon in der
von befindet, welche von Seite der National-
Galerie in Wien ausgestellt werden, es wird daher
auf den Kaiserlichen Tisch in die Ausstellung gebracht.

Ist Director
der Königl. Akademie der Künste.
H. Lang. O. F. Gruppe.

An
den Maler Herrn H. Tauten
Wuppertal
Düsseldorf.

An
re kinnig. Naastomingspunt
re kinnig. In gelyk. at och. Angel.
aan Dr. Falk fouding.

34

verte

1101

Handwritten text in cursive script, mostly illegible due to fading.

Handwritten text in cursive script, mostly illegible due to fading.

Handwritten text in cursive script, mostly illegible due to fading.

Handwritten text in cursive script, mostly illegible due to fading.

Handwritten text in cursive script, mostly illegible due to fading.

Das Directorium der Königl. Akad.
d. K. berichtet über den Eingang
des Bildes, welches Pannier am
Graf Krokon an der National-
Galerie.

Berlin am 29. Juni 1872. 34

1336

Mund 30

Uly. 1/4.

für Ausstellung besetzt sich in der Directorium der
Königl. Akad. d. K. in Bezug auf
den sehr Aufseher vom 30. März d. J. -
U. g. 154 - in dem 12. Juni d. J. - U. 16974 -
die ganz gesessene Anzeige zu machen, dass das
an National-Galerie-gehörige Bild des Grafen
Krokon am Wickerode, welches Pannier von
Holland, selbst an die Ausstellung der Rhein-
Berliner Künstler ausgestellt war, wohl ersetzt
wird, falls es an die National-Galerie einge-
gangen ist.

Das Directorium
der Königl. Akad. d. K.

H. J. Gruppe. O. F. Gruppe?

An
das Königl. Ministerium
d. Minister des geistl. Aufsehs.
von Dr. Falk.

Das Directorium der Königl.
Akad. d. K. gibt den
Eingang am Bild der
Gemälde-Galerie an.

Berlin am 29. Juni 1872. 35

1337

Mund 30

Uly. 1/4

für Ausstellung besetzt sich das Directorium der
Königl. Akad. d. K. in Bezug auf
den sehr Aufseher vom 25. April d. J. - U. 11156 -
die ganz gesessene Anzeige zu machen, dass die
an der in Wanderschaft zu Pannier ausgestellt
Gemälde-Ausstellung ausgestellt sind, Gemälde, aus-
gestellt.

Riesenthal Friedrich am Jassier geistl.
Lafte der alten Lafend Gabe, das
H. Gade, Norwische Künstler Land, das
O. Achenbach italienische Land, das
ausgestellt sind an die National-Galerie einge-
gangen sind.

Das Directorium
der Königl. Akad. d. K.

H. J. Gruppe. O. F. Gruppe.

An
das Königl. Ministerium
d. Minister des geistl. Aufsehs.
von Dr. Falk.

Pr. 3 3/4 fl. St. G.

1351.

Berlin, den 1. Juli 1872

N. 2552

41²
36.

Ich bin sehr erfreut, dass das
Königliche Preussische Ministerium der
Kunst und Altertümer die
Königliche Akademie der Künste
den 19. d. M. - Nr. 125 - genehmigt hat,
dass die nachstehenden zwei, im Besitz der
nat. Gallerie befindlichen Marmorskulpturen

Hagar und Ismael von Wittig, und
Judith von Emil Wolff,

zur beschriebenen Ausstellung in Wien an-
gemeldet wurden.

Die von dem Kaiser der Künste ist die übliche
Vorfrage zu stellen, auf die Ausfertigung derselben in
Zuge der Festungswall der Kaiserin. Von der
Kulturförderung ist seiner Zeit Anzeige zu erwarten.

Der Minister der geistlichen, Unterrichts- und Medizinal-Angelegenheiten.

In Vertretung

[Signature]

Ich

Der Direktorium der Kunst der
Königlichen Akademie der Künste

Georg Meissner

1368

[Signature]

Dr. 31/7/72 Dr. 14 Juli 1872 37⁴²
Nitt. 438

An die Commission der
Evangelischen Kirchensynode
für 187-2

Im Auftrage der für
Professor Fäger in Leipzig
gab ich gestern abends
das unvollständige Dr. Prof. Fäger
Kreuztragung Christi aus
seiner abgezeichneten all. Folie
in einem der letzten
Gedruckten als Haupt-
musselne Capitel, das Bild
ist dem Funde Prof. Fäger

zum Ausweis für die
Nationalmuseen angestrichen
5466 in dem Namen
des größten Comenius alle
gefällige für Aufführung
Gemeinschaftliche Tugend
die durch unwillkürliche Regeln
der Kunst nach Tugend kommen

Freiwilligkeit und

Theodor Gross
Professor

Dresden d. 13 Juli
1872.

Pr. 3 19/7. 72. 72.

1502.

Düsseldorf den 16 Juli 1872.

38 43 4

Gefundener Aufstellung
die in der Nationalgalerie
befindlichen Li. 18. 19. 20. 21. 22. 23. 24. 25. 26. 27. 28. 29. 30. 31. 32. 33. 34. 35. 36. 37. 38. 39. 40. 41. 42. 43. 44. 45. 46. 47. 48. 49. 50. 51. 52. 53. 54. 55. 56. 57. 58. 59. 60. 61. 62. 63. 64. 65. 66. 67. 68. 69. 70. 71. 72. 73. 74. 75. 76. 77. 78. 79. 80. 81. 82. 83. 84. 85. 86. 87. 88. 89. 90. 91. 92. 93. 94. 95. 96. 97. 98. 99. 100. 101. 102. 103. 104. 105. 106. 107. 108. 109. 110. 111. 112. 113. 114. 115. 116. 117. 118. 119. 120. 121. 122. 123. 124. 125. 126. 127. 128. 129. 130. 131. 132. 133. 134. 135. 136. 137. 138. 139. 140. 141. 142. 143. 144. 145. 146. 147. 148. 149. 150. 151. 152. 153. 154. 155. 156. 157. 158. 159. 160. 161. 162. 163. 164. 165. 166. 167. 168. 169. 170. 171. 172. 173. 174. 175. 176. 177. 178. 179. 180. 181. 182. 183. 184. 185. 186. 187. 188. 189. 190. 191. 192. 193. 194. 195. 196. 197. 198. 199. 200. 201. 202. 203. 204. 205. 206. 207. 208. 209. 210. 211. 212. 213. 214. 215. 216. 217. 218. 219. 220. 221. 222. 223. 224. 225. 226. 227. 228. 229. 230. 231. 232. 233. 234. 235. 236. 237. 238. 239. 240. 241. 242. 243. 244. 245. 246. 247. 248. 249. 250. 251. 252. 253. 254. 255. 256. 257. 258. 259. 260. 261. 262. 263. 264. 265. 266. 267. 268. 269. 270. 271. 272. 273. 274. 275. 276. 277. 278. 279. 280. 281. 282. 283. 284. 285. 286. 287. 288. 289. 290. 291. 292. 293. 294. 295. 296. 297. 298. 299. 300. 301. 302. 303. 304. 305. 306. 307. 308. 309. 310. 311. 312. 313. 314. 315. 316. 317. 318. 319. 320. 321. 322. 323. 324. 325. 326. 327. 328. 329. 330. 331. 332. 333. 334. 335. 336. 337. 338. 339. 340. 341. 342. 343. 344. 345. 346. 347. 348. 349. 350. 351. 352. 353. 354. 355. 356. 357. 358. 359. 360. 361. 362. 363. 364. 365. 366. 367. 368. 369. 370. 371. 372. 373. 374. 375. 376. 377. 378. 379. 380. 381. 382. 383. 384. 385. 386. 387. 388. 389. 390. 391. 392. 393. 394. 395. 396. 397. 398. 399. 400. 401. 402. 403. 404. 405. 406. 407. 408. 409. 410. 411. 412. 413. 414. 415. 416. 417. 418. 419. 420. 421. 422. 423. 424. 425. 426. 427. 428. 429. 430. 431. 432. 433. 434. 435. 436. 437. 438. 439. 440. 441. 442. 443. 444. 445. 446. 447. 448. 449. 450. 451. 452. 453. 454. 455. 456. 457. 458. 459. 460. 461. 462. 463. 464. 465. 466. 467. 468. 469. 470. 471. 472. 473. 474. 475. 476. 477. 478. 479. 480. 481. 482. 483. 484. 485. 486. 487. 488. 489. 490. 491. 492. 493. 494. 495. 496. 497. 498. 499. 500. 501. 502. 503. 504. 505. 506. 507. 508. 509. 510. 511. 512. 513. 514. 515. 516. 517. 518. 519. 520. 521. 522. 523. 524. 525. 526. 527. 528. 529. 530. 531. 532. 533. 534. 535. 536. 537. 538. 539. 540. 541. 542. 543. 544. 545. 546. 547. 548. 549. 550. 551. 552. 553. 554. 555. 556. 557. 558. 559. 560. 561. 562. 563. 564. 565. 566. 567. 568. 569. 570. 571. 572. 573. 574. 575. 576. 577. 578. 579. 580. 581. 582. 583. 584. 585. 586. 587. 588. 589. 590. 591. 592. 593. 594. 595. 596. 597. 598. 599. 600. 601. 602. 603. 604. 605. 606. 607. 608. 609. 610. 611. 612. 613. 614. 615. 616. 617. 618. 619. 620. 621. 622. 623. 624. 625. 626. 627. 628. 629. 630. 631. 632. 633. 634. 635. 636. 637. 638. 639. 640. 641. 642. 643. 644. 645. 646. 647. 648. 649. 650. 651. 652. 653. 654. 655. 656. 657. 658. 659. 660. 661. 662. 663. 664. 665. 666. 667. 668. 669. 670. 671. 672. 673. 674. 675. 676. 677. 678. 679. 680. 681. 682. 683. 684. 685. 686. 687. 688. 689. 690. 691. 692. 693. 694. 695. 696. 697. 698. 699. 700. 701. 702. 703. 704. 705. 706. 707. 708. 709. 710. 711. 712. 713. 714. 715. 716. 717. 718. 719. 720. 721. 722. 723. 724. 725. 726. 727. 728. 729. 730. 731. 732. 733. 734. 735. 736. 737. 738. 739. 740. 741. 742. 743. 744. 745. 746. 747. 748. 749. 750. 751. 752. 753. 754. 755. 756. 757. 758. 759. 760. 761. 762. 763. 764. 765. 766. 767. 768. 769. 770. 771. 772. 773. 774. 775. 776. 777. 778. 779. 780. 781. 782. 783. 784. 785. 786. 787. 788. 789. 790. 791. 792. 793. 794. 795. 796. 797. 798. 799. 800. 801. 802. 803. 804. 805. 806. 807. 808. 809. 810. 811. 812. 813. 814. 815. 816. 817. 818. 819. 820. 821. 822. 823. 824. 825. 826. 827. 828. 829. 830. 831. 832. 833. 834. 835. 836. 837. 838. 839. 840. 841. 842. 843. 844. 845. 846. 847. 848. 849. 850. 851. 852. 853. 854. 855. 856. 857. 858. 859. 860. 861. 862. 863. 864. 865. 866. 867. 868. 869. 870. 871. 872. 873. 874. 875. 876. 877. 878. 879. 880. 881. 882. 883. 884. 885. 886. 887. 888. 889. 890. 891. 892. 893. 894. 895. 896. 897. 898. 899. 900. 901. 902. 903. 904. 905. 906. 907. 908. 909. 910. 911. 912. 913. 914. 915. 916. 917. 918. 919. 920. 921. 922. 923. 924. 925. 926. 927. 928. 929. 930. 931. 932. 933. 934. 935. 936. 937. 938. 939. 940. 941. 942. 943. 944. 945. 946. 947. 948. 949. 950. 951. 952. 953. 954. 955. 956. 957. 958. 959. 960. 961. 962. 963. 964. 965. 966. 967. 968. 969. 970. 971. 972. 973. 974. 975. 976. 977. 978. 979. 980. 981. 982. 983. 984. 985. 986. 987. 988. 989. 990. 991. 992. 993. 994. 995. 996. 997. 998. 999. 1000.

Von dem der Königl. Preuss.
Akademie zu Berlin sollte
auf freier Hand gekauft werden.
Jahres, die in der National
Galerie haben. 18. 19. 20. 21. 22. 23. 24. 25. 26. 27. 28. 29. 30. 31. 32. 33. 34. 35. 36. 37. 38. 39. 40. 41. 42. 43. 44. 45. 46. 47. 48. 49. 50. 51. 52. 53. 54. 55. 56. 57. 58. 59. 60. 61. 62. 63. 64. 65. 66. 67. 68. 69. 70. 71. 72. 73. 74. 75. 76. 77. 78. 79. 80. 81. 82. 83. 84. 85. 86. 87. 88. 89. 90. 91. 92. 93. 94. 95. 96. 97. 98. 99. 100. 101. 102. 103. 104. 105. 106. 107. 108. 109. 110. 111. 112. 113. 114. 115. 116. 117. 118. 119. 120. 121. 122. 123. 124. 125. 126. 127. 128. 129. 130. 131. 132. 133. 134. 135. 136. 137. 138. 139. 140. 141. 142. 143. 144. 145. 146. 147. 148. 149. 150. 151. 152. 153. 154. 155. 156. 157. 158. 159. 160. 161. 162. 163. 164. 165. 166. 167. 168. 169. 170. 171. 172. 173. 174. 175. 176. 177. 178. 179. 180. 181. 182. 183. 184. 185. 186. 187. 188. 189. 190. 191. 192. 193. 194. 195. 196. 197. 198. 199. 200. 201. 202. 203. 204. 205. 206. 207. 208. 209. 210. 211. 212. 213. 214. 215. 216. 217. 218. 219. 220. 221. 222. 223. 224. 225. 226. 227. 228. 229. 230. 231. 232. 233. 234. 235. 236. 237. 238. 239. 240. 241. 242. 243. 244. 245. 246. 247. 248. 249. 250. 251. 252. 253. 254. 255. 256. 257. 258. 259. 260. 261. 262. 263. 264. 265. 266. 267. 268. 269. 270. 271. 272. 273. 274. 275. 276. 277. 278. 279. 280. 281. 282. 283. 284. 285. 286. 287. 288. 289. 290. 291. 292. 293. 294. 295. 296. 297. 298. 299. 300. 301. 302. 303. 304. 305. 306. 307. 308. 309. 310. 311. 312. 313. 314. 315. 316. 317. 318. 319. 320. 321. 322. 323. 324. 325. 326. 327. 328. 329. 330. 331. 332. 333. 334. 335. 336. 337. 338. 339. 340. 341. 342. 343. 344. 345. 346. 347. 348. 349. 350. 351. 352. 353. 354. 355. 356. 357. 358. 359. 360. 361. 362. 363. 364. 365. 366. 367. 368. 369. 370. 371. 372. 373. 374. 375. 376. 377. 378. 379. 380. 381. 382. 383. 384. 385. 386. 387. 388. 389. 390. 391. 392. 393. 394. 395. 396. 397. 398. 399. 400. 401. 402. 403. 404. 405. 406. 407. 408. 409. 410. 411. 412. 413. 414. 415. 416. 417. 418. 419. 420. 421. 422. 423. 424. 425. 426. 427. 428. 429. 430. 431. 432. 433. 434. 435. 436. 437. 438. 439. 440. 441. 442. 443. 444. 445. 446. 447. 448. 449. 450. 451. 452. 453. 454. 455. 456. 457. 458. 459. 460. 461. 462. 463. 464. 465. 466. 467. 468. 469. 470. 471. 472. 473. 474. 475. 476. 477. 478. 479. 480. 481. 482. 483. 484. 485. 486. 487. 488. 489. 490. 491. 492. 493. 494. 495. 496. 497. 498. 499. 500. 501. 502. 503. 504. 505. 506. 507. 508. 509. 510. 511. 512. 513. 514. 515. 516. 517. 518. 519. 520. 521. 522. 523. 524. 525. 526. 527. 528. 529. 530. 531. 532. 533. 534. 535. 536. 537. 538. 539. 540. 541. 542. 543. 544. 545. 546. 547. 548. 549. 550. 551. 552. 553. 554. 555. 556. 557. 558. 559. 560. 561. 562. 563. 564. 565. 566. 567. 568. 569. 570. 571. 572. 573. 574. 575. 576. 577. 578. 579. 580. 581. 582. 583. 584. 585. 586. 587. 588. 589. 590. 591. 592. 593. 594. 595. 596. 597. 598. 599. 600. 601. 602. 603. 604. 605. 606. 607. 608. 609. 610. 611. 612. 613. 614. 615. 616. 617. 618. 619. 620. 621. 622. 623. 624. 625. 626. 627. 628. 629. 630. 631. 632. 633. 634. 635. 636. 637. 638. 639. 640. 641. 642. 643. 644. 645. 646. 647. 648. 649. 650. 651. 652. 653. 654. 655. 656. 657. 658. 659. 660. 661. 662. 663. 664. 665. 666. 667. 668. 669. 670. 671. 672. 673. 674. 675. 676. 677. 678. 679. 680. 681. 682. 683. 684. 685. 686. 687. 688. 689. 690. 691. 692. 693. 694. 695. 696. 697. 698. 699. 700. 701. 702. 703. 704. 705. 706. 707. 708. 709. 710. 711. 712. 713. 714. 715. 716. 717. 718. 719. 720. 721. 722. 723. 724. 725. 726. 727. 728. 729. 730. 731. 732. 733. 734. 735. 736. 737. 738. 739. 740. 741. 742. 743. 744. 745. 746. 747. 748. 749. 750. 751. 752. 753. 754. 755. 756. 757. 758. 759. 760. 761. 762. 763. 764. 765. 766. 767. 768. 769. 770. 771. 772. 773. 774. 775. 776. 777. 778. 779. 780. 781. 782. 783. 784. 785. 786. 787. 788. 789. 790. 791. 792. 793. 794. 795. 796. 797. 798. 799. 800. 801. 802. 803. 804. 805. 806. 807. 808. 809. 810. 811. 812. 813. 814. 815. 816. 817. 818. 819. 820. 821. 822. 823. 824. 825. 826. 827. 828. 829. 830. 831. 832. 833. 834. 835. 836. 837. 838. 839. 840. 841. 842. 843. 844. 845. 846. 847. 848. 849. 850. 851. 852. 853. 854. 855. 856. 857. 858. 859. 860. 861. 862. 863. 864. 865. 866. 867. 868. 869. 870. 871. 872. 873. 874. 875. 876. 877. 878. 879. 880. 881. 882. 883. 884. 885. 886. 887. 888. 889. 890. 891. 892. 893. 894. 895. 896. 897. 898. 899. 900. 901. 902. 903. 904. 905. 906. 907. 908. 909. 910. 911. 912. 913. 914. 915. 916. 917. 918. 919. 920. 921. 922. 923. 924. 925. 926. 927. 928. 929. 930. 931. 932. 933. 934. 935. 936. 937. 938. 939. 940. 941. 942. 943. 944. 945. 946. 947. 948. 949. 950. 951. 952. 953. 954. 955. 956. 957. 958. 959. 960. 961. 962. 963. 964. 965. 966. 967. 968. 969. 970. 971. 972. 973. 974. 975. 976. 977. 978. 979. 980. 981. 982. 983. 984. 985. 986. 987. 988. 989. 990. 991. 992. 993. 994. 995. 996. 997. 998. 999. 1000.

Dr.
Von dem der Königl. Preuss.
Akademie

zu

Berlin.

Widemann
Maler

Berlin am 31. Juli 1872.

39 44

1748

Mund 31

Aug. 1/8

Das Wappenstein welches sich in der Sammlung
des 17. in der Nationalgalerie befindet, ist
Königliche Karte aus der Zeit Friedrichs des Großen
bezieht auf die Anordnung der von Catherinischen
in der Festung in Wien angeordnet worden.
Es ist seine Zeit mit der übrigen Gemälden in
der Galerie, welche zu dieser Zeit abgewandt wor-
den, dessen wird befördert werden.

Das Directorium
der Königl. Akademie der Künste.

H. J. J. Gruppe.

An
den Maler Herrn F. Hildebrand
Wappenstein

in
Düsseldorf.

12/8 72.

1947^a

45

Lehrer, Herr G. Olig. 1872
U. 25677. 40

De

Von der Frau Wilhelmine Freese persönlich habe ich auf
den Befehl der Commission für Kunstgesch. d. d. Kaiserl. Hofkammer
ihre Gemälde, das Jagd, und Porträtmalerei Freese
gehörige Bild, stehende Gieße für die Münze von 2000 r.
kaiserlich anerkannt. Der Hofkammer verantwortlich ist demgemäss,
dass die Gemälde der kaiserlichen Akademie der Künste
befindliche Gemälde der Sammlungen der National. Gallerie,
wie, wie üblich, einzusenden sind der Generalstaats anweisung.
Ministerium ein Zusatzantrag, Abt. zu stellen.
Der Minister der geistlichen, Unterrichts- und Medizinal Angelegenheiten.

Zu Vorberathung

Stefan

Transkript. Abt.
30/10 72 u. v. J. Hoff-
H

Oh
Der kaiserlichen Hofkammer
Herr Daeger
Hofkammer für

prag 28. 8. 77 Nr. 26634. 2161 41⁴⁶

Orig. br. man. s. leg. rem. Au Ved
Vivactarium und den Staat der
Königlichen Akademie der Künste
insgesamt zur Einbringung.

Laurel v. 24 August 1872.

Der Minister der geistl. u. Kultusaff.
In Vorbereitung

Laurel

Der Oeffentliche Kassenverwalter mündl. fernvergeben
Litterat zu seiner Briefstellung in Wien

~~Der Landesverwalter Litterat~~

t.

28/8. 2/2.

3177.

23/8.

prag $\frac{28}{8}$ Aug

2160

Lincoln, den 24. August 1872.
N. 26643.

4247

Ich einer Mitteilung des Verfassers Bendemann
in Düsseldorf soll das für die National-Gallerie be-
stellte Gemälde „Die Befreiung der Juden in der
Babylonische Gefangenenschaft“ bereits für eingetauscht sein.
Das Directorium voraussetzt, dasselbe zu erhalten,
wobei nur die Bemerkungen der gedachten Gallerie
eingezuschicken, auf, dass der Verfall des Bendemann
gemäß, eine große Leinwand für das Bild zu
neu zu lassen, nur das Finden des namendlich
auf Einstellungen so sehrlicher (Mittel von finden zu
ausführen. (Obwohl das Bild demnach eine feste Stelle
in der Gallerie gefunden haben wird, ist diese Lein-
wand unmittelbar auf den Standpunkt unter das
Bild zu setzen. Der Einweisung der Leinwand
aufstellung sehr ist entgegen.

Der Minister der geistlichen, Unterrichts- und Medicinal-Angelegenheiten
zu Antwerpen.

W. K. K.

Ob

das Directorium der Königl. Academie der Künste
für.

St.

4/9/72. *Ang*

2335

Berlin, den 6. September 1872.

U. 23814.

43

Dem Directorium und dem Senat der Königl. Acad.
mit der Bitte, dass ich die beifolgende Eingabe des Gelehrten Her-
hard, de dato Tübingen den 9. August 1872 mit der Veranlassung
zugehen, dass bei Abgabe derselben darüber zu entscheiden, ob das zum
Ankauf für die National-Galerie offerirte Bild des Abts Jerusa-
lem von Meissner sich eignet, der Commission für Kunstgewerbe, welche
im künftigen Frühjahr wieder zusammentreten wird, zur Begutachtung
vorgestellt zu werden.

Der Minister der geistlichen, Unterrichts- und Medizinal-Angelegenheiten.

Fahr

An
das Directorium und den Senat
der Königl. Acad. der Kunst

Gize

W. A. C. 438

49

den

der Direktion der kgl. Akademie der
Wissenschaften ganz ergebenst abzugeben.

Carlsruhe 14. März 1872

Lehrstuhl für die Chemie

Mathematik

für die Physik

Richterling

Das Ministerium des Königl.
Adm. d. St. inßel v.
über ein Gut von Weitzh.

London Aug. 29th. 1872.

4. 50

Mund 10/9.
Abg 11/9.

2332

für Erwählung haben Sie sich beschleunigen lassen. O.
3. Okt. - N. 28, 814 - Das Direktorium ist dem
Wunsch des Königl. Akadem. des Kunst. auf-
gefordert, sich zu erklären, ob ein in Besitz der fa-
milien Gehalt befindliche Gemälden von Weitzel,
besonders des Abb. Jüngling, für einen, der Kunst
für die Kunst, welche in diesem Sinne wird
gezeichnet wird, zur Begünstigung vorgeschlagen zu werden,
das gesondert unterzeichnete Direktorium erlaubt
es zu bezeichnen, dass während der Ferien keine an-
deren Kunstwerke stattfinden, dass aber die
Anzahl der Kunstwerke nicht ausreicht, das Bild eines an-
sonstigen Kunstwerks zu zeigen; ob leicht
wird auf die Kunst, dass auch für das Direktor-
ium der Akademie darüber gestellt werden zu kön-
nen. Es von nächst der genannten Bild der Ak-
demie zum Austausch angeboten ist, dass auch die
selben gemalt haben, ^{ausgeführt} dass wenn sie nicht bereits ein
Bild eines anderen Bildes von Weitzel wäre, das
für einen speziellen Direktor in dieser Kunst vorstellt. Für
die National-Galerie wird auf der Jahres der
Vergleichen Kunst gezeigt, auf die die geson-
dert unterzeichnete dem Kunst der Kommission in
dieser Weise vorgehen.

Der Direktor
der Königl. Akademie der Künste.
Der Vorsteher O. F. Gruppe.
Hlphg

An
Königl. Nachrichtenb.
Minist. der just. et vö. Angel.
in Dr. Falk'schen.

25/9/42

2416

51
Berlin, den 21. September 1812.
u. 26692. 45

Der Geheimerath Julius Scholtz zu Dresden hat
das in Dienstadtung Christian für die Königl. Galtaria
verkauftste Bild, die Königl. von 1812 von Ko.
nig Friedrich Wilhelm III zu Potsdam für die kgl.
ge Kunst. Aufstellung abgekauft. Der Direktor.
nicht mehr ist demnach zu, das Bild für
Zeit für die gedruckte Galtaria zu überführen
mit den Königl. von Potsdam in die kgl. Auf-
sicht zu übergeben. Der General. Kasse meining Mi.
nisterium ist der General. Kasse zu
stellen.

Der Minister der geistlichen, Unterrichts- und Medicinal. Angelegenheiten
zu Potsdam.
Hofrath.

Transkriptural Akt
an d. G. Kasse 27/9 1812.
Hofrath.

Der
Königl. Akademie der Künste
Akademie der Künste

Ginsels

21/9/12. H

2391

Berlin, den 20. September 1872.
N. 30,515. 46 52

Es ist die Eingabe vom 9. v. M. anzuwenden ist
Ihren, dass Herrn Anverwaltet zufolge des Hiesigen Abtes
Jerusalem von Weitsch der Commission für Kunstgewerbe,
welche bestimmungsmässig über die Einkäufe für die Na-
tional. Gallerie zu beraten hat und die im Laufe der
künftigen Saison wieder zusammenzutreten wird, zur Be-
achtung vorgeschaltet werden soll.

Der Minister der geistlichen u. Angelegenheiten.
gez. Falk.

An die Fräulein Agnes und Clotilde Gerhard zu Tübingen.

Abdruck erfüllt das Directorium in Folge des Briefes
vom 9. v. M. - N. 2332 - zur Kenntnissnahme.

Der Minister der geistlichen, Unterrichts- und Medicinal. Angelegenheiten.
Falk

An

Das Directorium der Königl. Anstalt
für Kunstgewerbe

Genehmigt.

1/10 42 K

2447

Berlin, den 28. September 1872.

53

U. 28.530.

47

Kauf Anweisung des bereits eingereichten Inmatrikulations-
Attestes ist das Bild von Bendemann, Magister der Juris in
die habsburgische Gefangenschaft der Sammlungen des Nationalgala-
ria einverleibt worden. Das königliche Prosekutorium warnt sich, um
nicht noch in habsburgische, den Rufman des Bildes betreffende Befragung
mit einem Atteste über die gute Befragung und Freimündigkeit
nachsehen zu lassen und solche Anweisung wieder zurückzugeben.
Das Minister der geistlichen, Unterrichts- und Medizinal- Angelegenheiten.

In Vertretung.

[Signature]

Ku

Prosekutorium der königlichen Akademie
der Wissenschaften

fin.

2482

sp.

Berlin am 3. October 1872.

54

48

2482

Mund 4

Orly 5

Der Herr der hohen Ministerial wird, ein Altst
über die gute Aufklärung und Freilichkeit der
Kassen zu dem Bild am Randemann, der
Führung der Sache, verlangt; für Waffengemein
keiten endlich versucht, ein Werkstück der Art,
bzw. ein solches Altst aufzufügen zu wollen.

Der Direktor

der Königl. Akad. d. K.

der Verwaltung:

A. F. Gruppe.

O. F. Gruppe.

Am
dem Generalstab
Waffen
für.

Ich bin ein König.
Aber die Könige sind
die Feinde der auf Degen
abgeschlachten & Gemälde der Re-
konal-Galerie an.

Berlin am 3. Oktober 1874.

49 55

2476

Mund 4
Blg. 5

Im Auftrag der Königl. Preuss. Regierung vom
7. Februar d. J. - N. 33251 - ergandert
dass die aufbewahrten der National-Galerie
stehenden Gemälde auf Degen und unter der
Anleitung der flk. verschiedenen Kunst-Verein
für die künftige Aufstellung anvertraut
werden. Die Gemälde, nämlich:

- 1) Franz Adam, Bildnis der Königin von
Preussen;
- 2) W. A. Meyer, Bildnis der Königin von
Preussen;
- 3) Bleibtreu, Bildnis der Königin von
Preussen;
- 4) Otto Heyden, Bildnis der Königin von
Preussen;
- 5) Hildebrand, Bildnis der Königin von
Preussen;
- 6) Salentin, Bildnis der Königin von
Preussen;
- 7) Spangenberg, Bildnis der Königin von
Preussen;
- 8) L. Kraus, ein Bildnis der Königin von
Preussen.

Es ist zu bemerken, dass die auf Degen
stehenden Gemälde auf Degen und unter der
Anleitung der flk. verschiedenen Kunst-Verein
für die künftige Aufstellung anvertraut
werden.

Ich bin ein König.
Aber die Könige sind
die Feinde der auf Degen
abgeschlachten & Gemälde der Re-
konal-Galerie an.

Der Königl. Preuss. Regierung
in Berlin.
O. F. Gruppe.

Das Direktorium der Königl.
Akad. d. K. mit d. Revision
der Kunst- und der Natur-
wissenschaftlichen Bilder, d.
Kassierung der Juche?

Berlin am 16. Oktober 1872.

56

2394

Mund 17
Kly. 19.

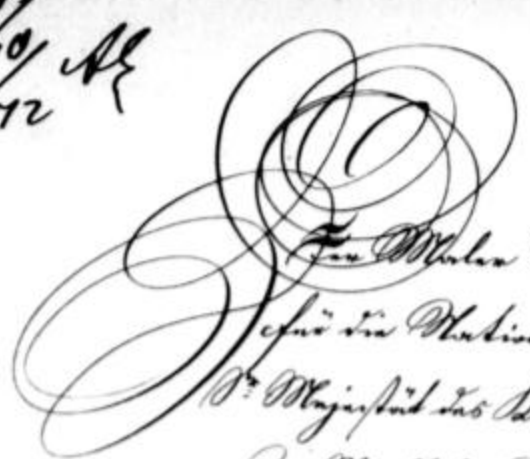
Für die Ausstellung besteht bei der ganz vorläufigen Unter-
suchung des Direktoriums der Königl. Akad.
mit der Kunst in Verbindung der Kunst-
galerie am 28. September d. J. - N. 28830 -
beabsichtigt die Kasse der Revision der Kunst-
und der Naturwissenschaftlichen Bilder, d. Kas-
sierung der Juche, der königl. Akademie der
Kunst, d. Kunst, welche der Kunst für
angewandte d. d. Arbeit für geistige
Arbeit, in der Lage einzurücken?

Das Direktorium
der Königl. Akademie d. K.
In Vertretung:
H. F. Gruppe.

Am
Königl. Museum
Minister des geistl. u. oed. Angeh.
Dr. Falken

19/10 Nr
42

2689 Berlin, den 19. October 1872. 57
All. 31886.


Für Herrn Ch. Sell in Duisburg ist aus dem zur Verfertigung
des in National, Julius, übertragene Gemälde, Legation
10. Majorität des Königs von Preußen der 2. Grade, Infanterie, Division
in der Pflanz bei Königsberg, allseitig und nach seiner Abreise mit der
Königlichen Akademie der Künste, abgehandelt. Das Einverständnis, dass
dies ist, dasselbe, ungenügend und das Einverständnis, dasselbe, dasselbe
an der General, dass das Ministerium, eingeleitet.

Zugleich ist es die beiden nachstehenden Bestimmungen von resp. 24.
15. und 17. 7. für die Regierung und Einweisung des Landes, dasselbe, dasselbe,
eignung der Pflanz bei Königsberg, dasselbe, dasselbe, dasselbe, dasselbe,
das Ministerium der geistlichen, Unterrichts und Medicinal, Angelegenheiten.

Die Unterzeichnung



Landesminister Albrecht von J. General, dasselbe
d. 22. October 1872. Göttingen.

An
Landesminister von dem Kunst
der Königl. Akademie der Künste


Pr. 316/41.78. 68. Dg. 2959. Berlin, d. 12. November 1872.
 (C) U. 35401. 52

[illegible]

Dyrniffen ist das Gemälde des Directors, Prof. Dr.
 Bendemann von diesem selbst, wie er mich bei
 Abführung des Bildes angab, für die Rhein-
 Malerzunft angemalt und eingeleitet ist von
 dem königlichen Directorium des von Gebhardt'schen
 Bild für diese Zunft angemalt worden. Es
 dürfte daher zweifelhaft zu erscheinen, wenn das kö-
 nigliche Directorium die für die Malerzunft ange-
 malten Künstler, welche das Bendemann'sche
 Bild beigetragen, abzugeben gedacht und ob davon
 noch genügend Zeit vorhanden ist, um auf dem
 beiden Bildern für die Künstlerzunft in Königs-
 berg, Danzig Stettin und Breslau nun den Ab-
 schriftung nach Wien vorzubereiten zu können.

Daselbst sollen die des Königl. Directorium auf
zu schreiben, ob überhaupt die Beförderung
des Bediensteten nicht aus der genannten
Directorium des Königl.
König,

Als
Im Verzeichnisse der kaiserlichen
Akademie der Künste

John

Kunstausstellungen oder Läden sind gegeben
können, da bei der Größe der Gemäldes die
Ausstellung und Ausfertigung mit außerordentlich
hohen Preisverhältnissen und Kosten verbunden
sein dürfte.

Der Kaiser auf diese Ausfertigung ist geneigt
zu befehlen.

Der Minister der geistlichen, Unterrichts- und Medizinal-Angelegenheiten

In Vertretung.
K. v. H. v. H.

3025.

K. v. H.

Friedrich v. Heeremann Präsident des West-
fälischen Kunstvereins sucht eine Einwilligung einiger
Gemälde der National-Galerie für die Aus-
stellung des Westfälischen Kunstvereins.

Berlin 18. November 1872

36772
1272

Ori. br. m. s. l. v.

an die königliche Akademie der Künste für selbst
zur pflichtigen Rückübernahme darüber, welche
von den vorhandenen Bildern zur Verfügung stehen,
und welche an Stelle der nicht mehr vorhandenen
Westf. Kunstvereins zur Verfügung gestellt werden
sollen können.

Berlin den 21. November 1872

Der Minister v. H.

In Vertretung

gez. v. H.

Directorium der Königl.
K. K. Bibliothek über
Handlung am Bilden an die
Königs-Akademie.

Berlin am 23. November 1872.

60

54

3059

Mund 24

Ally. 26.

Für Handlung best. sich das gesondert unterzeichnete
Directorium der Königl. Akademie der Künste
in Folge der schon Vorführung vom 12. November
v. J. Nr. 35,401 - betreffend die Frage, ob
6 der National-Galerie gehörig, nicht bezeichnete B.
an der östliche Königs-Akademie überlassen werden
können es gerathet, ob der Preussische Staat
den Gesells. dieser Königs-Akademie oder in allen diesen
Museum oder Gesells. einzuweisen können, ferner
sich zu entscheiden.

Was den Bildern, welche die östliche Museum zu
erhalten müssen, werden diejenigen von Gebhardt
in Preussische nicht zu überlassen sein, da
bide sind in Wien zur Ausstellung ange-
meldet sind müssen natürlich selbst an die
April kommenden Jahres eintrifft. Die in
Anhang an die Königs-Akademie gesandten Gemälde
können aber erst im Juli oder August zurück,
es lässt sich also nicht nicht einbringen?

Anhang an die Königs-Akademie der Preussischen
Bild- u. Kunst-Akademie, Danzig, Berlin u. Berl.
Ldn, so in übergeben aller gesandten Bilder, welche
nicht in ihren Kassen verwahrt werden, sondern

~~übergeben~~ gestellt es wieder aufgestellt werden müssen,
ist bei gesandten Sammlung es natürlich auf
solche Art sein, so es an der Königl. Akade-
mie für Ausstellung, Aufführung u. Erwerb
angeordnet haben müssen, ist die in der be-
gründeten Bedeutung anzugeben, da selbständig
Werkstoff annehmen kann, im Fall, da jetzt
nicht Wien in der Ausstellung einigen

in übergeben aller
gesandten Bilder, welche

As
no thing. Pastoring
- Minister in gift of cele. Angels
from Dr. Falk by calling.
ceto.

das Binstorin
König. Acad. S. K.
ist als ein Binstorin
in der Binstorin
Binstorin?

Berlin am 27. November 1872.

55.61

307.

Monday
July.

Fr. Kaulung befiht sich das geschilderte antikepische
Sintonium der königlichen Akademie der Künste
in Vorzug der neuen Wandausführung von H.
Kornhuber 3. Jg. - No. 36772 - für einen Apparat der
Kaiserskammer der kaiserlichen Staatskanzlei sendend
bringt zu erhalten. Das selbige genannte Apparat
6 der National-Galerie gehörige Bilder für die
Ausstellung zu Paris, welche gegen Ende Sept. des
Jahrs beginnen und die Dauer von etwa 3 Wochen
haben soll, zu erhalten wünscht, so sehr sehr die
Kaiserskammer die Möglichkeit, da die Exposition
Künste noch nicht der kaiserlichen Akademie der Künste
von der kaiserlichen akademischen Ausstellung auszuf
stellen ist. Das können aber die ~~ganzen~~ ge-
wünschten Gemälde, mit Ausnahme eines einzigen,
als andere Gründe nicht vorzulegen werden, nämlich
es sind die Bilder von Beckers: Karl V. bei Jülicher

~~Becker, Karl V. bi. f. 1922.~~

~~Belknap, John~~

End ~~Konstantin~~ ^{Konstantin} ~~Apokalyp.~~ ^{Apokalyp.} ~~Hand,~~ ^{Hand,} bereits catalogisiert und
oben große Aufstellung, so daß auf den ersten
Anblick vom 23. Mai d. J. - H. 17709 - dieselbe
an der Hand für die Kanonische Aufstellung
des Petrus zu erhalten müsse und von der Kan-
onik angehängt sind. Wapen sind die
Gemeinde von Knaus, die in Altes für 1704
Vostes: Langinterritt, Salentin: Wallfahrt und
Wien angemeldet, wo sie jetzt noch am 1. August
interritt müssen. Sie kann sich aber nicht unter-
lassen werden zu beweisen, daß die fünfzig Ver-
änderung der Gemeinde nicht von Gafsa für dieselbe
ist.

Es wäre sehr an dem Gemälde von Bleithea:
die Pflanz von Königsgut, das auf der Koffenbahn

Bestimmung und ohne Bedenken den anstehenden
 Haupt. Mann könnte überlassen werden.
 Das Geld folgt auch gerne.

Das Direktorium
 der Königl. Akademie der Künste.
 Im Auftrag:
 H. Dreyer. O. F. Gruppe.

An
 die Königl. Akademie
 d. Wissenschaften der geistl. u. nat. Angew.
 von Dr. Falkstellung.

Pr. 6/12.

Chapman.

3/81

Ad. 22 28857
 1357

56 62

Pr. m. mit der Akademie s. l. r.

an die K. Akademie der Künste hinsichtlich der öffentlichen Ausstellung
 auf der die Kunst der Zeitgenossen am 21. Nov. 1. J. gehalten werden.

London d. 4. December 1872.

An die Mitglieder der geistl. Akademie d. Wissenschaften, Kunst u. Literatur

In Vertretung

Chapman

Lebhaft meine herzlichsten Grüße zum besten Kommen
 der Unternehmung am Ende.

5/12. Chap.
 2. Jhr.

3190

Heinrich 2/72

ad 56 63

Die westlich der Elbe verbundenen Kunstvereine

zu

Hannover, Braunschweig, Halberstadt, Magdeburg, Halle, Gotha mit Coburg,
Cassel, Dessau und Nordhausen

werden auch im Jahre 1873 regelmässig aufeinander folgende Kunstausstellungen veranstalten.

Die Resultate unserer Kunstausstellungen sind stets höchst erfreulich gewesen, zum Ankauf von Kunstwerken sind in letzterer Zeit durchschnittlich jährlich über 30,000 Thaler verwendet und den Künstlern zugeflossen.

Die Aussichten für 1873 stellen sich sicher, auch für grosse bedeutende Werke, nicht minder günstig.

Es

ersuche ich daher Namens dieser Vereine ganz ergebenst, diese Ausstellungen mit geeigneten Werken Ihrer Hand gefälligst beschicken, und dabei die umstehend ausgesprochenen Bedingungen überall genau beachten zu wollen.

Die betreffenden Anmeldungen, mit **genauer Angabe des Gegenstandes, desussersten Verkaufspreises, wie des Besitzers**, erbitten wir stets vierzehn Tage vor dem Schlusstermin der Ablieferung, dieser ist:

- für HANNOVER, der 12. Februar 1873,
unter Adresse des Herrn Commerzrath **Carl Rümpler**;
- „ MAGDEBURG, der 8. April,
unter Adresse des Herrn Canzleirath **Zwicker**;
- „ HALLE, der 18. Mai,
unter Adresse des Herrn Stadtrath **Fubel**;
- „ NORDHAUSEN, der 24. Juni,
unter Adresse des Herrn Fabrikbesitzer **Zacharias**;
- „ GOTHA, der 1. August,
unter Adresse des Herrn Archivrath **A. Bube**;
- „ CASSEL, der 5. September,
unter Adresse des Herrn Dr. **Harnier**.

Alle Briefe werden franco erbeten und von uns franco abgesendet, die Portofreiheit ist aufgehoben.

Halle a/Saale, den 20. October 1872.

Der Haupt-Geschäftsführer der westlich der Elbe verbundenen Kunstvereine
Fubel.

Bedingungen.

I.

Nur für diejenigen Kunstwerke, welche von den ausdrücklich eingeladenen Künstlern bis zu den vorn bemerkten Terminen am Orte der Bestimmung eintreffen, übernehmen die Vereine die Kosten der Hin- und Rücksendung, innerhalb der Grenzen Deutschlands,

unter folgenden Bedingungen und Beschränkungen:

- a) **Nachnahmen für Kisten, Verpackung oder Versicherung, sowie für Kosten der Spedition oder des Localtransportes, werden von den Vereinen nicht vergütet!**
Es ist nicht gestattet, die Sendungen von Kunstwerken für die Ausstellungen frankirt zu expediren, und dann die Kosten durch Rechnungen zu liquidiren oder durch Wechsel einzuziehen.
Auch dergleichen Forderungen werden stets zurückgewiesen, und Kunstwerke, welche überhaupt mit Nachnahmen belastet ankommen, nur dann zur Ausstellung zugelassen, wenn diese Auslagen den betreffenden Vereinen vergütet werden. Erfolgt die Erstattung dieser Kosten nicht umgehend, so werden die Sendungen demnächst unter Nachnahme aller Kosten, resp. unfrankirt, zurückgesendet.
- b) bei allen Sendungen aus nicht zum deutschen Zollverein gehörenden Staaten, ist auf den Declarationen und Frachtbriefen die Bitte auszusprechen:
dass die Steuerbehörden die Collis uneröffnet an den Bestimmungsort gelangen, und hier erst die Revision und Abfertigung bewirken lassen.
- c) Postsendungen und Sendungen als Eilgut werden nur **franco** angenommen (siehe a.).
- d) Alle in den Cyclus gegebenen Kunstwerke gelten auch als bestimmt für alle folgenden Ausstellungen des westlichen Cyclus im laufenden Jahre.
Rücksendung oder Weitersendung von Kunstwerken vor dem Schlusse unseres Ausstellungszyclus, kann nur bei sehr dringender Veranlassung gestattet werden, aber niemals vor dem Schlusse der betr. Ausstellung erfolgen. In solchen Fällen, sowie bei allen Sendungen von und an andere Kunst-Institute und Private, werden die Kosten nur in den Fällen von den Vereinen getragen, wo, auf vorhergeschehene Anfrage, eine Verpflichtung dazu ausdrücklich übernommen und diese schriftlich ausgefertigt sein wird.
- e) Die Transportkosten für verkäufliche Gemälde etc., welche sich nicht mehr in erster Hand befinden, fallen, unter gleicher Voraussetzung und Bedingung, den Besitzern und Disponenten zur Last.
- f) Wegen Annahme von sehr schweren oder voluminösen Sendungen, insbesondere von plastischen Kunstwerken und Sachen hinter Glas in Rahmen, für welche überhaupt keinerlei Garantie geleistet wird, bedarf es, nach zuvor geschehener Angabe des Volumens und des Gewichtes, gleichfalls in jedem Falle der schriftlichen Zustimmung des betr. Vereins.
- g) Die Kunstvereine zu Braunschweig, Halberstadt, Halle, Cassel, Dessau und Nordhausen erwarten selbst in den Fällen vorher Anfrage, wenn die Frachtkosten mehr als 1 Thaler für den Zoll-Centner betragen.
- h) Für jede Angabe, insbesondere für die Originalität der Kunstwerke, hat der Einsender zu haften. Copien und bei uns schon ausgestellt gewesene Kunstsachen sind ausgeschlossen.

Diese, so wie zu geringe, oder sonst ungeeignete Werke, werden auf Entscheidung einer eigends dazu autorisirten Commission zurückgewiesen, und auf Kosten der Absender zurückgeschickt.

II.

- i) Zu eigener Sicherheit der Absender ist es notwendig, dass die Gemälde in angemessenen Kisten, höchstens zu zweien verpackt, mit Schrauben befestigt, und die Fugen mit Papier verklebt werden. Gemälde in glatten, mit farbigem Papier ausgeklebten Kisten werden wir gern mit denselben ausstellen.
- k) Ein jedes Gemälde ist auf der Rückseite des Rahmens, auch innen am Deckel des Kastens, auf deutlich in die Augen fallende Weise mit einem Zettel zu versehen, welcher Namen und Wohnort des Künstlers, genaue Beschreibung des Gegenstandes, den äussersten Verkaufspreis oder Geldwerth, und die Adresse der Rücksendung nach beendetem Cyklus enthält. Wo diese Notizen unterlassen oder nicht ausreichend gegeben sind, trägt der Absender jeden daraus entstehenden Schaden, insbesondere den der Verwechselung oder unrichtigen Weitersendung.
- l) Die Preise der Kunstwerke sind in Preuss. Courant anzugeben. Bei anderen Preisangaben gilt stets die in der betreffenden Ausstellungsstadt ortsübliche Coursberechnung.
- m) Für die Solidität der Goldrahmen bitten wir vorweg die Vergolder verantwortlich zu machen, dann die Goldrahmen mit ausreichend vorstehenden Schutzrahmen umkleiden und so einrichten zu lassen, dass sie genau in die jedenfalls soliden Packkisten passen, und das Festschrauben unterbleiben kann. Eine Garantie für die Erhaltung der Goldrahmen können die Vereine überhaupt nicht übernehmen, weil die Rahmen schon durch das Rütteln während des Transportes, sowie durch das unvermeidliche Berühren bei dem Aus- und Einpacken, Aufhängen und so weiter stets mehr oder minder leiden.

III.

- n) Jeder Verein kann nur für den Schaden aufkommen, der erweislich durch dessen Schuld geschieht. Die Vereine können auch nicht für die Gefahren des Transportes, oder für diejenigen garantiren, welche durch Tumult, Krieg oder Unglücksfälle entstehen. Eine solidarische Verhaftung findet nicht statt.
Es wird bevorwortet, dass Bilderkisten, deren Umfang das Einschleichen in geschlossene Wagen nicht zulässt, von den Eisenbahnen nur auf offenen Wagen befördert, aber mit dichten Decken geschützt werden.
- o) In Bezug auf die verkäuflichen Kunstwerke sind die Vereine nur als Vermittler anzusehen, welche ihre Mühewaltung im Interesse der Kunst, resp. den Künstlern und Kunstvereinen, ohne irgend Eigenvortheil widmen.
- p) Jedenfalls werden die Kunstvereine den ohngefährten Werth der Kunstgegenstände sowohl während der Ausstellungen als auf den Zwischen-Transporten gegen Feuersgefahr versichern.
Im Fall eines Unglücks participiren die betr. Künstler, resp. Eigenthümer, pro rata des Werthes ihrer Gemälde etc. an der zu gewährenden Gesamt-Versicherungssumme. Das durch die Police erworbene Anrecht auf Entschädigung wird von den Vereinen auf die betr. Künstler pure übertragen.
- q) Die Kunstvereine werden ferner für günstige Aufstellung und für möglichste Erhaltung der Gemälde und Rahmen Sorge tragen, sich für den Verkauf gern und eifrig und ohne irgend Anspruch auf Vergütung interessiren, auch es sofort melden, wenn erhebliche Verletzungen an Gemälden oder Rahmen sich vorfinden sollten.
- r) Die Rücksendung der Kunstwerke und die Anzeige davon wird von dem zuletzt ausstellenden Vereine zuverlässig bis Ende November 1873 bewirkt werden.
Nöthig scheinende Nachfragen werden bis zum 20. December erwartet, weil die Vereine für Verwechselung und irrthümliche Versendung nur bis zum 31. December 1873 haften.
- s) Jeder Einsender erkennt die Protokolle in dem Lagerbuche der betr. Ausstellungs-Commission als gültige Urkunden, und sich gegenüber als vollgültige Beweise an, und ist den hier ausgesprochenen Bedingungen unterworfen, wenn nicht vorweg für den einzelnen Fall Ausnahmen vertragsmässig schriftlich bewilligt sind.

Halle, den 20. October 1872.

Im Auftrage der westlich der Elbe verbundenen Kunst-Vereine.

Der Haupt-Geschäftsführer
Fubel.

franco.

Berlin am 4. November 1872.

3177

65

May 4

Ag-5

[illegible]

Sie geseesamt Antiquarische haben die Ange-
legenheit sehr sorgfältig und werden auf diesem
Weg zum Ende gehen haben, wenn sich nicht
auf die Bestimmung der selben Vorsetzung vom 25.
Mai d. J. außer Wande zu einer ferneren her-
geben, dann wenn die genannte Vorsetzung fest-
steht, daß Gemälde der Galerie, welche bereits
ihre Plätze in derselben gefunden ^{sind}, katalogi-
siert sind, den Publikum zu dauernder Besichti-
gung verbleiben müssen und nicht verkauft werden
dürfen, so bleibt, nachdem bereits 23 ^{dieser} auf
dieselben Gemälde zur Veräußerung auf
Auction ^{angebracht} sind, für uns kaum eine Aus-
sicht es zu verpfänden als Pflicht, die Galerie nicht
auf mehr als längere Zeit zu entblößen. Unsere
selbständigen glücken Sie geseesamt Anti-
quarische ^{die Stelle von} Wissen
zu ~~verfügen zu müssen~~ antworten zu
den Punkten des Briefes ^{einmal}
so wie die beigefügte Entsch. folgt zu sein.

Dr.
Herrn Königl. Medicinalrath
et. ut.
Herrn Dr. Falk beehy.

des Directorium & de Thaut
des Königl. Akad. v. K.

Im Auftrag:
H. J. J. J. J.

O. F. Gruppe?

3190

Must /
Oley. 8.

L. Prof. Dr. J. J. J. J. J.

fr. Bruchens kauft sich der Kriestamm der Königl. Akad.
für ~~Wissenschaften~~ ^{Wissenschaften} der württembergischen Hofbibliothek vom 4. d.
November 1. J. - ad N. 38, 857 - Abdruck der Kräfte
des württembergischen Kriestammes für seine Aufstellung
im Besitz der National-Galerie befindet sich Ge-
mälde zu erhalten, findend ganz entsprechend zu
bestimmen.

Die Antezipanten glaubten an große Frucht
 der Handlung vom 21. November und suchten be-
 reits zu jener Zeit die Anweisung, daß eben
 am 21. die abgepfachte Eigentümlichkeiten gewöhnlich
 23. der Anweisung haltungsfähig angemeldet seien
 und nun auf das Lied am Pleisthen, Kalkstein bei
 Königsberg, selbst auf Grund der auf Wien ab-
 gegeben Kommt, übrig bleibt, die eben wegen der
 von Größe bei einigen von Handelsgut eigene-
 nung bleibt nur übrig auf den auf Wien be-
 stellten Gewächsen, selbst nämlich mit Rücksicht
 zu erwarten sein, daß sie bei jener l. März
 künftigen Jahres große Frucht bringen werden
 In solcher Voraussicht sind die schon am
 Antezipanten bei stehen in Voraussicht zu
 bringen: Die Pleisthen Pleisthen Königsberg.

- Wien:
- 1) Bleibtreu: Pfalz bei Königsplatz.
 - 2) Wallpach: an der Kärntner.
 - 3) Lapp: der alte Lepold Geburtstags.
 - 4) Oswald Achenebach: Villa Torlonia.
 - 5) Vantier: in Langstrasse.
- Der Brief vom 27. November enthält Anlagen folgendes
Bündel.

an
se Königl. Medicinisch
ch. ch.
Journ. Dr. Falk f. d. d. d.

1
 des Kanton
 des König. Akad. d. L.
 Im Auftrag:
 H. Jungs. O. F. Gruppe

P. 3 11/12. 72. G. L. G.

3208.

59 67

Cito!

Br. m. s. L. r.

An das Directorium der K. Akademie der Wissenschaften

zur Ästhetik, mit den besten, d. h. neuen, in der
Kunst, die Aufgaben der Lagen folgen zu geben ist.

Berlin d. 9. December 1872

Im Auftrag der gütlichen Anzeigenschriften
J. H.

Hausen.

der Bild der Kunstgeschichte betrifft

10/11. 1872. L. G.

ad 10.

1
L. G. 1872

Pr. 314/2. J. H. F. F.

3242^c

Berlin, den 12. December 1872

U. 33,336. 60 68

[Handwritten signature]

Die Ausstellung geselliger Künste vom 24. October
bis zum 1. November ist ganz, sehr reichhaltig, der National-Galerie zuge-
höriger Gemälde:

1. Heise: Stilleben, Grosse.
2. Graf Brockow: Wälder, kleine.
3. Scholz: Aufbruch vom 1813
4. Sell: Kämpfe bei Königgrätz

zu den Ausstellungen der öffentlichen Kunstausstellung, Cyclus von abfolgt
werden.

Das Directorium der Königl. Akademie der Künste sind
diesmal die Bilder abgeben, welche nach dem Hofe der Akademie
ausgestellt, an der Ausstellung der Kunst auf Königsberg St. abgeben
lassen. Die Ausstellung ist in einem sehr angenehmen, dem vorgerückten
Directorium der öffentlichen Kunstausstellung, auf welche die Kunst
zu wollen, dass von jeder Ausstellung der Kunstausstellung
nicht als auf dem Directorium der Akademie der Künste sind,
zugleich Mitteilung gemacht werden.

Die Kunstausstellung der Kunst von Bismarck und von
v. Bismarck sind für die Wiener Kunstausstellung angenommen,
und daher zu den Kunstausstellungen.

In Ausübung der Kunstausstellung der öffentlichen z.

Kunstausstellung

gez. Dr. Achenbach

Die Kunstausstellung der Kunstausstellung von Gogler, Ausstellung
z. z. Kunst.

Die

Die Kunstausstellung der Königl. Akademie der Künste

Kunstausstellung

Kunstausstellung

[Handwritten signature]

A. G. S. S.

69

St. Louis, Mo.

Der Sinaclonimus in der Stadt von
Königlichen Alvarados von Lima
Sinaclon.

Wirden auf den Befehl des Herrn Minister
der geistlichen, Unterrichts- und Medicinal- Ange-
legenheiten vom 12. d. Mts. aufgestellt in der
nat. Gallerie gezeigten Bilder
1. Freise, stehende Gruppe.
2. Graf Krockow, Bild Säule.
3. Schok, Aufsatz von 1813.
4. Sell, Aufsatz bei Königgrätz
zu den Aufstellungen der ersten Kunstverein.
Es ist vorzuziehen, überführen die betref-
fenden Werke der Verpflegung, für welche
auf die Verfertigung und Verfertigung dieser Bilder
entsprechenden Kosten zu berücksichtigen, ferner die
Bilder auf ihrem vollen Werthe zu verkaufen
als Hauptzweck als für die Dauer der Aufstellung.
zu bei der Magdeburger Kunst-Versteigerung. Ge-
sellshaft gegen Veranschaffen zu verkaufen, dieselben
sonst bei der Aufst., als bei der Versteigerung
in die Lage bestimmter Werke die möglichst groß-
te Sorgfalt zuwenden und überführt sich jede
Befriedigung, die man bekommen könnte, ein-
zusetzen

Königsberg den 18. December 1872.

Der Kunst-Versteigerung
der ersten Kunst-Versteigerung

Mit,

Königlicher Kunst-Versteigerung
Erster Präsident des Königlich-Preussischen

71
6

**Angelegenheiten der Kunstvereine
in Königsberg, Danzig, Stettin und Breslau**

*Diefe werden unter der Vortheil des Hauptgeschäftsführers Königsberg
gelesen. Präsidenten des Königsbergischen Kunstvereins v. Gopsler unter
Zusammenkunft der Königsbergischen Kunstvereine mit der Kasse.*

*„Angelegenheiten des Kunstvereins zu Königsberg“
erhalten.*

Königsberg, Preussisch

den 18. Decemb. 1872

An

*dem Kaiserlichen Directorium
der Königlich Preussischen Akademie der Künste
in Berlin*

*Ich habe die Ehre, die Herren Minister der geistlichen
Unterrichts- und Medicinal-Angelegenheiten vom 12. d.
aufzufordern die der National-Gallie zugewiesenen
Mittel*

- 1. Freese, flüssige Gips*
- 2. Graf Krockow, Wilde Linsen*
- 3. Scholz, Kupfer vom 1813*
- 4. Sell, Gips bei Königgrätz*

zu den bevorstehenden Anst. stellungen der k. k. Hof-
kammer. Es ist verabschiedet worden, dass
die Anst. stellung geschehe, dass einem Hof-
ratlichen Directorium über den Umfang der
Arbeit der k. k. Hofkammer zugewiesen werden.
Demnach in allen k. k. Hofkammer die
Anst. stellung einer k. k. Hofkammer nicht
langt worden ist, so habe ich die k. k. Hofkammer
wollen der k. k. Hofkammer k. k. Hofkammer
den k. k. Hofkammer k. k. Hofkammer zu k. k. Hofkammer

(Mit Befehl und Gehorsam)

L. k. Hofkammer

64 72

3254

Mar 14.

Aug. 29.

[illegible]

Ich will auch können.
 Nach dem jüngsten Bilde, welches auf dem Tische
 steht in der Gallerie auf dem Tische, alle allein
 vorgebracht sind, wenn die jüngsten in der
 Gallerie, welche bereits in der jüngsten Gallerie
 der jüngsten Gallerie steht, 17 an der Zahl, deren
 jüngsten, welche auf dem Tische in der Gallerie
 angeordnet sind, 23 an der Zahl, da nämlich auf
 gegen fünf der jüngsten in der Gallerie der
 Bilder von der jüngsten Gallerie der jüngsten
 ist, während von der jüngsten Gallerie auf dem Tische
 gegen fünf.

sehr reichhaltig.
Gering sind ~~unser~~ ^{7/8} ~~schöne~~ Bilder für die Kunst.
Mania ist; aber auf die eigene Seite sehr
Plätze und sehr reichhaltig angeordnet werden,
dem wenigstens weiß Richter ^{unter der Hand} ~~besten~~, der Planung
auf so lange Zeit, wie sie in Auftrag gegeben
wird, zufällig sein zu befürchten ~~sein~~ und
das Geschäft sehr ~~schon~~ zu sein.

Der Director
der Königl. Akademie der Künste

for Anthony
H. J. J. J.

O. F. Gruppe.

Über die ganz großen
gen. Fruchtgeh. recht
großen Bildern der Na-
tional-Galerie

mini by Astor Fiddle
Gang also Galvin
Hoffman der haupt-
stadt zu angeschlossen sein

an
an Königl. Medicinisch-
ch. ch.
von Dr. Falk freilieg.

Hiringer Komposition 69

Mollmann

Magnus

Comphausen, Figgelofsen

Heber

Carl Loh

Brondel

Comphausen

Cresius

Krüger

Bollmann

Vollz

Bollenbach - 7-

Königliche Komposition

73

1. Carl Becker

2. And. Achenbach

3. Jordan

4. Andan

5. Andan

6. Bleibtreu - Andan

7. O. Heyden

8. Wiedemann

9. Salentin

10. Spangenberg

11. Kraus

12. Henneberg

13. L. Lasch

14. Prießthal

15. Fellenbach

16. M. Schmidt

17. Vautier

O. Achenbach

Bornes

Erach

P. Hubner

Pape

v. Leharik

v. Heyden

Bornemann

14/12.

Minster

1. Bleibtreu, Offizier Königsberg

2. Salentin

3. Lasch

4. O. Achenbach

5. Vautier

Berlin am 2. Decbr 1873.

Januar 65 74

9

Mund L.

Abg. 4.

Der Vorkommene nach der vorliegenden Richt-
ung findend die Lage, und dasselbe ist
bis zu Tausen, die vorliegende Größe, in
folch einer Richtung die Stellung der freien
Catholischen die für die Wissenschaft
die Comission für die Antike für die National-
Galerie aufzuweisen sind. Dasselbe versteht sich
das genannte Bild ganz vollständig aufzuweisen
zu wollen, da die Akademie in dieser Lage
für eine Garantie übergeben kann.

Der Direktor
der Königl. Akad. d. K.

In Auftrag:

H. F. Gruppe.

Am 11. Jan. 1874
Jäger
Königliche

in Leipzig

des Directoriums der Königl.
Akad. d. Wiss. und d.
Oberbefehlshaber
Jäger.

Berlin am 2. December 1872.

Seiner

66

75

10

Mund 2
Okty. 4

Im Auftrag des Kaiserlichen Untersuchungs-
Directoriums in Bezug auf die oben erwähnte
am 9. December v. J. für den Gehalt der
Forstjäger - N. 38, 897 - findend, dass die
Jäger, die dasselbe das Amt von Jäger, die
Dienstzeitung "Eisler" aufgeben, dass sie
in der in dieser Zeitung die letzten beauf-
tragt worden in Gehalt aufgeführt werden, son-
stige für Verhältnisse gegen den Gehalt der
da die Akademie für letztere keine Garantie über-
nehmen kann.
Der Gehalt folgt auf Grund.

Des Directoriums
der Königl. Akademie d. W.
Im Auftrag:

H. F. Gruppe

O. F. Gruppe

An
des Königl. Directoriums d. Ak.
von Dr. Falkenhausen.

Das Kabinet der Königl.
Akad. d. K. m. d. d. d. d.
Kunst der Gemälde an der
Aufstellung der Meister.

Berlin am 29. Januar 1878.

76

270

Jan 29

Jan 31

Im Auftrag, habe ich die Aufstellung vom 14.
dieses mon. J. - N. 40, 067 - angesetzt, und
5 der National-Galerie folgende Gemälde zu geben:
1) Bleibtreu, Pöppel bei Königgrätz;
2) Salentin, Wallfahrer an der Kapelle;
3) Lapp, der alte Lapp Geburtstag;
4) O. Adenbach, Villa Torlonia;
5) Vautier, die Langstraße;
Die Aufstellung der Meister an der Aufstellung werden
sollten und dieselben erwarten. Dagegen aber
die Kabinet-Aufstellung. Die Lage kann sein, dass
genau werden, dass die genannten 5 Gemälde
gut erhalten werden eingesehen sind und
Galerie aufgestellt werden können. bei der
Aufstellung in der Galerie sorgfältig werden aufbewahrt
werden.

Das Kabinet
der Königl. Akademie der Künste
im Auftrag:

O. F. Gruppe.

Das
Königl. Anatomisches et oct
der Dr. Falk Ausstellung.

Pr. 827/2. 73. H. L.

London, Jan 22. February 1873. 77

468.

u. 5694.

68

87

Am 20. d. Mts. ist dem Herrn Landrath
Herrn v. d. Hagen ein Schreiben des
Herrn v. d. Hagen, in welchem
er ihm die große Tugend der
Landschafts-Verwaltung im Jahr 1866
des National. Oculars für die
Bauverwaltung des
Bauwesens geboten wird, mit der Bau-
leitung, die zu verstehen, ob die Bauverwaltung des qu. Ge-
müths ein Danken anzuzeigen.

Der Minister der geistlichen, Unterrichts- und Medizinal-Angelegenheiten.

In Quotation:

Refund.

Aufenthalt bei Königgrätz: Jnoenlariens 24. 5.
 Das Licht ist ungenutzbar, Mangel an Reime nicht ungenutzbar.
 Es ist aber für die 2. j.

Am

an die Universität und den Senat
der Königl. Akademie der Wissenschaften

fin.

521

Ms.

Pr. d. 6/3. 73. H. 73.

529.
Lacta.

324/273.

Berlin, den 5. März 1873. 78
U. 8356. 69 81

Vom Directorium und dem Senat der Königl.
Akademie lassen sich im Auftrage des m. d. l. v. ein Ge-
füge des Directorats u. d. Benennung in Lufelwort
zugeben, wobei daselben meine Genehmigung des
schickte, dass man (nicht) der pflichtgemässen Ge-
fährdung sich selbst eine neue Aufgabe setzen wird.
Bei „Begründung“ des Buches in die hiesige Ge-
sellschaft gelangt zu werden. Es müsste diesem
Gesetz wenn irgend möglich zu entsprechen, unter
der Bedingung jedoch dass das genannte Gemälde
mit dem Charaktere, in welchem es sich gegenwärtig
befindet, nicht entfernt werden und dass bei Fertig-
stellung der pflichtgemässen Aufgabe ein bestimmter der
Königl. Akademie zugewandt sei. In der
betrachteten Räumlichkeit in der Nähe unmittelbar unter-
halb in Aussicht genommen sein werden, unent-
geltlich dem Directorium und dem Senat des hiesigen
Kunstvereins der Angewandten, wobei dann
bestehen kann seine Bitte beifügen, dass Benennung
dieser in diesem Sinne zu bezeichnen, der pflichtgem.
gesellsch. Gesellschaft bei der Aufstellung der Aufgabe
die mit dem vorstehenden Entwurfe unentgeltlich zu
bezeichnen zu genehmigen und von dem Gesessenen mit
p. 3. beifügen zu lassen.

Im Auftrag der geistlichen, Antarktis- und Medizinal- Angewandten.

Salv

Als
dem Directorium und dem Senat
der Königl. Akademie der
Königl.

Gefüge

26. # 27. 73.
Fr. d. 27. 73.

26. Febr. 1873

79

Lr. Lyell

8356
5361

Die geologische Gesellschaft in Berlin, der antge.
größte Kreis der geologischen Wissenschaften, wird
meinen Rängen der Königl. Akademie beifolgt. Das
Bild der Gesellschaft ist einmal so geologisch, weil bei der
ersten Aufnahme ungünstig. Einmal, einmal, so sehr
sich.

Die geologische Gesellschaft wünscht mich in eine
Bemerkung an Lr. Lyell, meines Willens und Erwünschung
jener Gesellschaft und die auf mich in einer regelmäßigen Auf-
nahme sehr viel gelegen ist, so wie ich in Erwünschung der
außerordentlich großen Schwierigkeiten, welche die Aufnahme
so großer Bildwerke aufzuheben ist, die ganz
geologische Ziele:

Lr. Lyell will, so wie möglich der Gesellschaft in Berlin eine regelmäßige
Aufnahme meines Bildwerks, "Bemerkung der
Tiere in der Babylonischen Gefangenschaft" zufließen. Und
sicher, und einige Wünsche der Gesellschaft um
günstigere Aufstellung der Gemälde, als dergleichen.
sofern möglich.

D. vollenbaurer Gewerkschaft

ganz geologische Bendemann

An Lr. Lyell, den Minister
der Geistes- und Ma.
Sigm. Augusten
Lr. Dr. Dalk.

Berlin, Aug. A. 196. IV.

Minister

P. 3 4/3. 73. 88 Pg.

488

Berlin am 1. März 1873

80

An den Senat der Königl. Akademie
der schönen Künste

in Berlin

Ihre Ausschussmitglieder rüfen an den Senat
der Königl. Akademie die nachstehende Bitte
ihnen zur Förderung aufzusuchen zu wollen, seien
in der künftigen National-Galerie bestimmte Plätze
ausgeteilt zu werden, um die "Königlichen
Künste zur Weltausstellung bringen zu können.
Da die Ausschussmitglieder wissen, dass die
Königl. Akademie die Künste bringen und bei der
Ausstellung in der künftigen National-Galerie
stellen, so hoffen wir, dass die Königl. Akademie
als eine der ersten eine mögliche Befreiung
für die Künste von der künftigen National-Galerie
zu bewilligen.

ad 526

Lehrstuhlgeldt angegeben
Ludwig Cassini
48 Behrenstrasse.

*der Direktorin
des kaiserlichen Akademien der Künste.
Im Auftrag:
H. J. J. Gruppe.*

An
 an Heller from Ludwig Papini
 Wuppertal.
 fine
 Original No. 48.

Das Direktorium der Königl.
Akad. d. K. beauftragt
den Herrn Geh. Rat v. Springhoff
den Herrn v. Springhoff, betreffend die
Angelegenheit der Bleibenden.

Berlin am 6. März 1873.

82

521 ad 468

März 6

Apr. 7

Der Herr Geh. Rat v. Springhoff hat sich in Ansehung der oben erwähnten
am 22. Februar d. J. - Nr. 5694 - der v. Springhoff
entgegengetreten Direktorium der Königl. Akad.
sind die zu beibringen, dass der Herr v. Springhoff
Bleibenden, der Herr v. Springhoff die Bleibenden
ist gegenwärtig für befreit zu sein, wegen Mangel
an Raum in der jetzigen Lokal der National-
Galerie nicht aufgestellt werden können, so dass
also die in der oben erwähnten der v. Springhoff
Direktorium wird zu geringen sein; es stehen
forten die von Herrn v. Springhoff bestellte
Angelegenheit der Bleibenden größeren Umfangs.
Der Herr Geh. Rat v. Springhoff hat sich für die
Angelegenheit der Bleibenden.

Das Direktorium
der Königl. Akad. d. K.
Im Auftrag:

H. v. Springhoff. O. F. Gruppe.

Der Herr Geh. Rat v. Springhoff hat sich in Ansehung der oben erwähnten
am 22. Februar d. J. - Nr. 5694 - der v. Springhoff
entgegengetreten Direktorium der Königl. Akad.
sind die zu beibringen, dass der Herr v. Springhoff
Bleibenden, der Herr v. Springhoff die Bleibenden
ist gegenwärtig für befreit zu sein, wegen Mangel
an Raum in der jetzigen Lokal der National-
Galerie nicht aufgestellt werden können, so dass
also die in der oben erwähnten der v. Springhoff
Direktorium wird zu geringen sein; es stehen
forten die von Herrn v. Springhoff bestellte
Angelegenheit der Bleibenden größeren Umfangs.
Der Herr Geh. Rat v. Springhoff hat sich für die
Angelegenheit der Bleibenden.

Der Herr Geh. Rat v. Springhoff hat sich in Ansehung der oben erwähnten
am 22. Februar d. J. - Nr. 5694 - der v. Springhoff
entgegengetreten Direktorium der Königl. Akad.
sind die zu beibringen, dass der Herr v. Springhoff
Bleibenden, der Herr v. Springhoff die Bleibenden
ist gegenwärtig für befreit zu sein, wegen Mangel
an Raum in der jetzigen Lokal der National-
Galerie nicht aufgestellt werden können, so dass
also die in der oben erwähnten der v. Springhoff
Direktorium wird zu geringen sein; es stehen
forten die von Herrn v. Springhoff bestellte
Angelegenheit der Bleibenden größeren Umfangs.
Der Herr Geh. Rat v. Springhoff hat sich für die
Angelegenheit der Bleibenden.

P. 324/3. 73. 74. 75. 629 Berlin, den 20. März 1873. 85
ad 521. u. 9843. 75

Es ist dem Herrsch. von C. d. M. - Nr. 521 - genehmigt
ist, dass das der National-Galerie zugehörige Bild von
Bleibtreu, die Pflast bei Königgrätz zur einzigen
Ausstellung des Hiesigen Kunstvereins unter den üblichen
Bedingungen verabfolgt wurde.

Das Directorium weist auf dem Wege an, das ge.
dachte Gemälde an den Vorstand des genannten Vereins
zu Händen des Hiesigen von Tetten in Erfurt wegsen,
recht und gegen Empfang des üblichen Kaufpreises abgeben
zu lassen. Auf ist für die vorzügliche Ausführung des
Bildes in Höhe des Kaufpreises Sorge zu tragen und über
die Rücklieferung seiner Zeit Anzeige zu erstatten.

Der Minister des öffentlichen Unterrichts und Medizinal-Verwaltungsrath.

In Vertretung.

H. v. M.

An

Dem Directorium der Königl.
Akademie der Künste

Ginselbst.

Der Vorstand eröffnet die Sitzung, die zur Ent-
scheidung der Sammlung der Votanten, welche zu dem Preis
von 25,000 M. für die National. Gallaria vom Staat zu
erwerben wird, das Directorium und das Parlament der Königl.
Akademie der Künste einmütig unter Mittheilung
des am 31. März 1869 in einem Ausschussung
eingewählten Ausschusses einmütig haben und beschließen
Vorstand Sammlungs, die wegen der Sammlung und der
Medaljetten der Uebereinkunft mit dem genannten Preis,
sondern insbesondere mit dem stellvertretenden Director
Herrn Professor E. Daege in der Verwaltung zu stellen.
Auf auflösende Uebereinkunft wird die General-Asse-
mblée des Ministeriums sofort Auflösung beschließen, dem
Votanten abgenommenen Votanten gegen Quittung anzugehen.

Der Minister der geistlichen Angelegenheiten.
F. W. gen. Dr. Achenbach.

Am den Vorstand der Votanten der Künste einmütig
beschließen (Berat, 3. 7. Der Herr Professor Dr. Lucas,
Vorsitzender einmütig.

Abdruck nachstehender Verfügung des Directoriums
des

des Directoriums und des Parlament
der Königl. Akademie der Künste,

einmütig.

und der Punkt mit der (Veranlassung, die Sammlung der
genannten Werke zu übersehen, für ihre interwissenschaftliche
sichere Unterbringung Sorge zu tragen und das Inventar
taxationsmäßig sofort nach erfolgter Überweisung seiner
eingereichen. Das seiner Zeit seiner eingereichte Ver-
zeichnis der Sammlung folgt in Abdruck bei.

Der Minister der geistlichen, Unterrichts- und Medicinal-Angelegenheiten.
In Vertretung.

Handwritten signature

Abdruck.

76⁸⁷

Handwritten signature

Der Sammlung der (Werke der Kunstfreunde im geistlichen
Punkte, eingereicht von Professor Lucat, unter
dem 31. März 1869.

1. J. Schrader, Überlegung von Calais an Edward III von
England?
2. A. Menzel, Friedrich II. in Sanssouci.
3. A. von Kloben, Amer die Pfaffen von Wittenberg?
4. R. Jordan, Der Wittenberg Hof.
5. W. Schirmer (Düsseldorf) Kloster St. Scolastica im
Bistum, Geringe.
6. W. Schirmer (Berlin) Fortlandspast.
7. Franz Krüger, Fortes, Künig.
8. Carl Graeb, Grabmal der Grafen von Mansfeld in
Eisleben.
9. Jude und Tidemund, Bismarckband, einflussreich, von
gipfel Bismarck.
10. Drake, Minerva (Marmor)
11. Grammer, Genie, der Forderung. (Marmor)
12. J. Keller, Disputa, Kunstschiff nach Raphael.

U. 11476.

632

2630

Es. Insuperbanten besaß ich mich ganz so
gekauft in Folge nicht mehr fortan zu gehen
Ministerial. Es sollte nach gezeigten Tage nicht
zufrieden, daß die neuen Maatschaften
Leitung in die hiesigen Stellen zu machen
Darmstadt und nach Wien zu Folge zu machen
in neuen Lokalen unter der Leitung der
in jedem Lande zu sein.

Nach einer neuen Leitung der Verwaltung mit der
Jahre Professor Dr. Schöne wurden die Kosten
der Verwaltung nach den Gebäuden der Königl.
Akademie der Wissenschaften zu tragen
sein, aber die Verwaltung der Schöner
schen Bibliothek auf neuen Verhältnissen auf
den Hof zu sein bestimmt worden.

Es ist eine neue Verwaltung der
neuen die neuen Verhältnisse zu treffen
u. die Verwaltung der neuen der Königl. Ak.
dem die neuen Verhältnisse, beabsichtigt zu
Gültigkeit zu bringen.

Die neuen Verhältnisse der neuen
Lokal ist zum Teil J. J. gewährt sein
nicht, so wird es ganz anders sein, die

Lico.

79 90

688

ad 630

May 25

Aug. 25

1. Dr. J. Gustav Kasper
2. Dr. C. F. Miller

Im Aufsatze eines neuen Aufsatze vom 22. d. J. 1840.
 in Verbindung des gefälligen Beschlusses vom
 23. d. J. 1840 auf die in der beigefügten Broschüre
 für die Gesellschaft vom 25. März ab ein Jahr
 bestehen zu wollen, so die ständliche Broschüre,
 die beigefügten Gesetze über den Finanz, so
 erlaubt bei der Frage, ob sich nicht ein
 Anschlag Mittwoch den 27. d. J. 1840 gegeben wird.

Das Directorium
 des Königl. Mus. d. K.
 In Berlin:
 H. J. Gruppe.

an
den k. k. österreichischen Hofkanzler und Landrath
in Wien
zu überreichen.

P. 8 20/3. 73. P. 73.

127

Berlin, den 25. März 1873.

U. 9.823.

19^a 91 6

Das Kaiserliche und Königl. Majestät haben dem
fürstlichen Königl. Institut für Glasmalerei
ein Glasmalereiwerk für die Kunstwerke in Nürnberg
aufzugeben lassen und durch Allerhöchste Order
am 25. Mai 1867 zu bestimmen geruht, daß die
zu diesem Gemälde aus dem Director A. von
Kretling in Nürnberg gefertigten, durch seine
Fürsorge für die Kunstwerke Karten der National-
galerie übergeben werden. Das Directorium war
entlassen ist, das zu dem Zweck zur Verfügung stehenden
Karten bei dem Königl. Institut für Glasmalerei
lassen zu lassen, für die Nationalgalerie aufbewahren
zu lassen, und daß dies geschehen, zu bewerkstelligen.
Der Minister der geistlichen, Unterrichts- und Medizinal-Angelegenheiten
In Ausführung
Hofrat.

Der Herr von Kretling hat die Karte von dem Institut für
Glasmalerei und die Karte des Instituts, daselbst hat aber keine Karte
für die Karte, die Karte ist gegeben und die Karte
dieses Institut, so daß man daselbst in der man übersehen und
Glasmalerei aufgestellt werden soll, was man sich überlegen zu
gesehen und mit der Karte werden muß.

8 20/3. 73. P. 73.

Der Directorium der Königl. Kunst-
Akademie der Kunst

Sein.

855.

1

Pr. 3 23/3 79. 81. 82.
7/15

Berlin, den 26. März 1879 ⁹²
21. 9865. ⁸⁰ 6

Der Herr L. Passini hat mich die folgende B
einführung, für die National-Gesellschaft zu
vollbild. Vorführen im Jahr zu Wien (Waldmühl-
ling bringen zu dürfen. Da derselbe als geborener
Wiener bürgerlicher Mann in der Stadt, wenn man
Wien mit an ihn anzureichen, so ist zu erwarten,
so will ich den Gesells. anzuweisen und anzuweisen, das
Vorstehen und der Punkt, dass Passini in der
Bilder gehen seine Hauptaufgabe in der
Anleitung und in der, dass derselbe sich anzuweisen
dieser und (Bilder) der gesamten Anstellung in
dieser für in der gesamten Anstellung in
als für die Anstellung der Anstellung in der
zu anzuweisen und, wenn es anzuweisen gehen sollte, ein
eigenständiges (Anstellung) anzuweisen.
Neben der gesamten Anstellung ist der anzuweisen
Anstellung in der Anstellung.
An der Anstellung der Anstellung, Anstellung und Anstellung.
Taler

An
der Anstellung und der Anstellung
Anstellung Anstellung der Anstellung

Jan

Bull. I. 26 May 75. 81

da folge ich mit Ihnen zusammen
an der Universität von 24. Mr. befreundet
mit der Japanischen Sprache und
in der Universität, ist die Universität
zu sein, Japanische in der Lokalität
Nur mit wenigen Worten, nicht in
einer Sprache.

Japanische

Muray

Westminster, London, die Universität
in der Universität.

Ich

an der Universität, London, die
Universität, London, die Universität

Prof. Dr. Saege

Japanische

Pr. 323/3. 73. St. Dg.

London, den 27. März 1873.
U. 13,321.

1/6
Acte
3/4. 73.

Die Commission für Kunstwerke, welche in
kürzester Zeit hier zusammenzutreten soll, ist eine
Reise von London nach Berlin, welche zum An-
tritt für die National. Gallerie vorgeschrieben ist.
Die Commission ist hier.
von mit der Verantwortung in Kenntnis, dass
London, für einen Abbruch der Kunstwerke nach dem
Oktavium. Geht es ist demnach zu erwarten, dass
sorgfältig auszuwählen und in einem geeigneten
Raum aufstellen zu lassen.

Ob es ist bereits bekannt zu machen, dass dieser
Raum von 4. und 5. April, als der für die
Ausführung der Commission in Aussicht genommen,
von wegen der künftigen Ereignisse zum An-
tritt ist. Einem Wunsch ist es, dass die
Kunstwerke hier ist zu zeigen.

Die Minister der geistlichen, Unterrichts- und Medizinischen Angelegenheiten
zu Washington:

Haus

An
den Präsidenten der
Königlichen Akademie der
Kunst
Gutachten.

ad 732

24-2

Pr. 3 30/2 73. 9 1/2 Hm.

Facta

3 30/2 73. 9 1/2 Hm.

746

anf. 2/4

95
83

Supplementum Lamm:

Mein Herr Die mein in
die Bitte gegen die anders
erleide, die Lamm in der
beim in der Lamm in der
Lamm, an der Lamm in der
no möglich bei man in der
gru zu lassen, Lamm in der
Lamm in der, an der Lamm in der
die 18,000 H zu erpben in der
Lamm in der Lamm in der
Lamm in der Lamm in der.

Lamm in der Lamm in der

Lamm in der

Lamm in der 24-3
Lamm in der

den Herren Herrn Passini
für

8597

Aug 31

4. Der Königshof
in der Pappelallee

Wie erlangen Sie sich bei
Anfang des Monats be-
stimmte Zahlen, für ein
paar Tage,

Lacta

33/4.73.

[illegible]

~~Verkaufsforderung gefunden 4. 11. 1900
für Verfallung unter Bezug der Gemeintheile
zur Zahlung der ~~25,000~~ Kaufsumme von 25,000 M.
an die ~~Königliche~~ gegen Rückzahlung an-
zuweisen.~~

des Ministeriums in der Nacht
der Königl. Akademie der Wissenschaften.
Im Auftrag:
H. F. Gruppe.

De
re Kongelige Maestresinde
hjem Dr. Falk forelæg.

Datum

9 3/4. 73.

Mon. 31

Aug. 1/4

Berlin am 31. März 1873.

735
ad 630

86 98

In Folge einer ^{in der Sitzung des Herrn Bibliothekars} ~~seiner~~ Verfügung vom 22. März d. J.
ist das Direktorium der Königl. Preuss. Akademie
der Künste angewiesen worden die am den Namen
der Künsterin für die National-Galerie am
Nächst bevorstehenden Künsterfest in Empfang zu neh-
men, und zwar:

- 1) Das Gemälde: "Freud III, König von England" d. d.
gemalt von Professor Schrader.
- 2) "Freud II. in Tansoni", gemalt von Prof.
A. Mangel.
- 3) "Freud der Gasse am Markfeld", gemalt
von Prof. Grueb.
- 4) "Der Wittenberg" von Prof. Jordan.
- 5) "Amor und Psyche", von Prof. v. Klöcker.
- 6) "Freud in der Villa von
Professor W. Schirmer.
- 7) "Freud II. Scholastica bei Subaco,
gemalt von J. W. Schirmer.
- 8) "Freudabend auf einem norwegischen Bra-
unnen am Ende des Tiedemanns.
- 9) "Freud Wittenberg", von Prof. Krüger.
- 10) "Freud Marmosetten", die ein stark
betrübt.
- 11) "Freud Wittenberg nach Papst Disputa,
von Prof. Kether.

Die genannten Gemälde sind in der selben
in welcher sie sich im Besitz der Königl. Akademie
befinden, am den unterzeichneten Akademie
in Empfang genommen worden, und seit am den
ersten 1. aufgestellten Bild von Schrader, welches
in größtem Zustande abgenommen werden mußte,

und zwar finden in denselben
Zustand, in welchem sie sich
im Besitz der Königl. Akademie
befinden, sind,

Der Directorium
der Königl. Akademie der Künste.
Im Auftrag:
H. J. Gruppe.

Ich danken Sie für die
Brosch. d. B. gibt d. B.
Führung der zu d. B.
für d. National-Gesellschaft
offen. Bestand an.

87 99

792.

May 31

Qty 31

[illegible]

1. 2. 3. 4. 5. 6. 7. 8. 9. 10. 11. 12. 13. 14. 15. 16. 17. 18. 19. 20. 21. 22. 23. 24. 25. 26. 27. 28. 29. 30. 31. 32. 33. 34. 35. 36. 37. 38. 39. 40. 41. 42. 43. 44. 45. 46. 47. 48. 49. 50. 51. 52. 53. 54. 55. 56. 57. 58. 59. 60. 61. 62. 63. 64. 65. 66. 67. 68. 69. 70. 71. 72. 73. 74. 75. 76. 77. 78. 79. 80. 81. 82. 83. 84. 85. 86. 87. 88. 89. 90. 91. 92. 93. 94. 95. 96. 97. 98. 99. 100. 101. 102. 103. 104. 105. 106. 107. 108. 109. 110. 111. 112. 113. 114. 115. 116. 117. 118. 119. 120. 121. 122. 123. 124. 125. 126. 127. 128. 129. 130. 131. 132. 133. 134. 135. 136. 137. 138. 139. 140. 141. 142. 143. 144. 145. 146. 147. 148. 149. 150. 151. 152. 153. 154. 155. 156. 157. 158. 159. 160. 161. 162. 163. 164. 165. 166. 167. 168. 169. 170. 171. 172. 173. 174. 175. 176. 177. 178. 179. 180. 181. 182. 183. 184. 185. 186. 187. 188. 189. 190. 191. 192. 193. 194. 195. 196. 197. 198. 199. 200. 201. 202. 203. 204. 205. 206. 207. 208. 209. 210. 211. 212. 213. 214. 215. 216. 217. 218. 219. 220. 221. 222. 223. 224. 225. 226. 227. 228. 229. 230. 231. 232. 233. 234. 235. 236. 237. 238. 239. 240. 241. 242. 243. 244. 245. 246. 247. 248. 249. 250. 251. 252. 253. 254. 255. 256. 257. 258. 259. 260. 261. 262. 263. 264. 265. 266. 267. 268. 269. 270. 271. 272. 273. 274. 275. 276. 277. 278. 279. 280. 281. 282. 283. 284. 285. 286. 287. 288. 289. 290. 291. 292. 293. 294. 295. 296. 297. 298. 299. 300. 301. 302. 303. 304. 305. 306. 307. 308. 309. 310. 311. 312. 313. 314. 315. 316. 317. 318. 319. 320. 321. 322. 323. 324. 325. 326. 327. 328. 329. 330. 331. 332. 333. 334. 335. 336. 337. 338. 339. 340. 341. 342. 343. 344. 345. 346. 347. 348. 349. 350. 351. 352. 353. 354. 355. 356. 357. 358. 359. 360. 361. 362. 363. 364. 365. 366. 367. 368. 369. 370. 371. 372. 373. 374. 375. 376. 377. 378. 379. 380. 381. 382. 383. 384. 385. 386. 387. 388. 389. 390. 391. 392. 393. 394. 395. 396. 397. 398. 399. 400. 401. 402. 403. 404. 405. 406. 407. 408. 409. 410. 411. 412. 413. 414. 415. 416. 417. 418. 419. 420. 421. 422. 423. 424. 425. 426. 427. 428. 429. 430. 431. 432. 433. 434. 435. 436. 437. 438. 439. 440. 441. 442. 443. 444. 445. 446. 447. 448. 449. 450. 451. 452. 453. 454. 455. 456. 457. 458. 459. 460. 461. 462. 463. 464. 465. 466. 467. 468. 469. 470. 471. 472. 473. 474. 475. 476. 477. 478. 479. 480. 481. 482. 483. 484. 485. 486. 487. 488. 489. 490. 491. 492. 493. 494. 495. 496. 497. 498. 499. 500. 501. 502. 503. 504. 505. 506. 507. 508. 509. 510. 511. 512. 513. 514. 515. 516. 517. 518. 519. 520. 521. 522. 523. 524. 525. 526. 527. 528. 529. 530. 531. 532. 533. 534. 535. 536. 537. 538. 539. 540. 541. 542. 543. 544. 545. 546. 547. 548. 549. 550. 551. 552. 553. 554. 555. 556. 557. 558. 559. 560. 561. 562. 563. 564. 565. 566. 567. 568. 569. 570. 571. 572. 573. 574. 575. 576. 577. 578. 579. 580. 581. 582. 583. 584. 585. 586. 587. 588. 589. 590. 591. 592. 593. 594. 595. 596. 597. 598. 599. 600. 601. 602. 603. 604. 605. 606. 607. 608. 609. 610. 611. 612. 613. 614. 615. 616. 617. 618. 619. 620. 621. 622. 623. 624. 625. 626. 627. 628. 629. 630. 631. 632. 633. 634. 635. 636. 637. 638. 639. 640. 641. 642. 643. 644. 645. 646. 647. 648. 649. 650. 651. 652. 653. 654. 655. 656. 657. 658. 659. 660. 661. 662. 663. 664. 665. 666. 667. 668. 669. 670. 671. 672. 673. 674. 675. 676. 677. 678. 679. 680. 681. 682. 683. 684. 685. 686. 687. 688. 689. 690. 691. 692. 693. 694. 695. 696. 697. 698. 699. 700. 701. 702. 703. 704. 705. 706. 707. 708. 709. 710. 711. 712. 713. 714. 715. 716. 717. 718. 719. 720. 721. 722. 723. 724. 725. 726. 727. 728. 729. 730. 731. 732. 733. 734. 735. 736. 737. 738. 739. 740. 741. 742. 743. 744. 745. 746. 747. 748. 749. 750. 751. 752. 753. 754. 755. 756. 757. 758. 759. 760. 761. 762. 763. 764. 765. 766. 767. 768. 769. 770. 771. 772. 773. 774. 775. 776. 777. 778. 779. 780. 781. 782. 783. 784. 785. 786. 787. 788. 789. 790. 791. 792. 793. 794. 795. 796. 797. 798. 799. 800. 801. 802. 803. 804. 805. 806. 807. 808. 809. 810. 811. 812. 813. 814. 815. 816. 817. 818. 819. 820. 821. 822. 823. 824. 825. 826. 827. 828. 829. 830. 831. 832. 833. 834. 835. 836. 837. 838. 839. 840.

An
 Mr. Kingl. Westminister
 from Dr. Falkenhagen.

Berlin am 2. April 1873.

101

800
ad 727

Musl. 2

Pl. 3.

Lehrt die Geschichte
in Göttingen für
die Geschichte der
König.

Im. Professor Dr. Carl Engelhardt hat
sich in der letzten Sitzung der
Königl. Acad. d. Wiss. in Berlin
über die Geschichte der
Königl. Acad. d. Wiss. in Berlin
ausgesprochen. Er hat die
Geschichte der Königl. Acad. d. Wiss.
in Berlin von der Gründung
bis zur Gegenwart dargestellt.
Er hat die Geschichte der
Königl. Acad. d. Wiss. in Berlin
von der Gründung bis zur
Gegenwartigkeit dargestellt.
Er hat die Geschichte der
Königl. Acad. d. Wiss. in Berlin
von der Gründung bis zur
Gegenwartigkeit dargestellt.

Der Director
der Königl. Acad. d. Wiss.
in Berlin.

C. F. Gruppe.

An
den Herrn Professor Dr. C. Engelhardt
in Göttingen.
Für die Geschichte der
Königl. Acad. d. Wiss. in Berlin.
Wartenburg am 13. April.

24-22

Pr. 3 10/4. 73. ff. 73.

ad acta

3 10/4. 73.

833.

Berlin, den 9. April 1873
U. 14706.

102

05

Im Auftrage des Reichstages vom 20. Dezember v. J.
eröffnen wir Ihnen, dass in unserer Zustimmung der Verein
entschieden, weshalb über die Veranlassung der Sache für
Grund der bildenden Kunst zu beschaffen hat, beschaffen
sollen und in Ihnen Aufsicht darüber zu bewahren der
Abt. der Kunstwerke des Reichstages zu dem Zweck von
30 Tausend Mark (oder 170 000) für die Veranlassung
der Nationalgalleries zu verwenden.

Der Minister der geistlichen, Angelegenheiten
gez. Falk.

An den Fürstlichen Agenten und Consuln Gerhard in Tübingen.

Abgesandt wird das Dekret zum Kenntnis,
wofür mit der Verantwortung, das bezeichnete Bild
für die Veranlassung der Nationalgalleries zu über-
nehmen und das nötige Dekretationsverhältnis
den Generalconsuln und Ministerien zuzustellen.

Der Minister der geistlichen, Unterrichts- und Medizinal-Angelegenheiten.

Falk

Nr. 891.

Generalconsuln. Abt. 1/1

Ministerial. 3 15/4. 73

ff. 73.

An
das Dekretorium der Königl.
Abteilung der Kunst.

Falk.

705

865

Die anknüpfende Aufzählung der
 in dem Bericht, welcher diesem die
 an die Mitglieder und Freunde der
 Vereinigung gegen den Handel mit Sklaven,
 die die Hauptzwecke dieser Vereinigung
 nicht vollständig zu laßen und
 gegenwärtig, die die Vereinigung und
 Fortsetzung der Arbeit gegen die
 Macht der Sklaverei, durch den
 Mangel an Geldmitteln, durch
 die Schwierigkeiten der
 Fortsetzung der Arbeit, durch
 die Schwierigkeiten der
 Fortsetzung der Arbeit, durch
 die Schwierigkeiten der

av 887

Später.
Sie danken für unser Verlangen, dass
Hochwürden sich an die Hohenstaufen
sich zu den unsrer Kaiserlichen Gasse
Säulen der Totten- und die Kirche
der Hohenstaufen Hohenstaufen allein
abzugeben hat.

Wangzhuang Gaozhong

Ihre Majestät die Kaiserin
in Anerkennung der Verdienste
des Hingebens
Josephine Victorie.

Accepted 13 April 1873,

Ausstellungen des Thüringer Kunst-Vereins im Jahre 1873.

So wie last unserer Bekanntmachung im deutschen Kunstblatte alle geachteten und geehrten Künstler Deutschlands und der Nachbarländer freundlich eingeladen sind, unsere Ausstellungen mit ihren Werken zu schmücken, so ersuchen wir auch Sie noch ins Besondere, uns mit Zusendung Ihrer neuesten Werke zu erfreuen, welchen wir einen guten Platz verleihen und dieselben zum Ankauf bestens empfehlen werden. Das vergangene Vereinsjahr war ziemlich günstig zu nennen und verwertete 28 Kunstwerke für die Summe von 6000 Thaler. Die Künstler sind am Schlusse dieses Programms namentlich aufgeführt.

Wenn wir nun in diesem Jahre wohl auf ein günstiges Resultat wieder rechnen dürfen, so erlauben wir uns Sie noch freundlichst zu ersuchen, Ihre Einsendungen diesmal **recht pünktlich** uns zugehen zu lassen; erwarten auch **sehr bald** die diesfällige Anmeldung derselben und bitten die hier unten wiederholt abgedruckten Bedingungen, unter welchen bei uns die Einsendungen überhaupt nur erfolgen können, genau zu beachten, damit in keiner Weise Irrungen vorkommen.

1. Die Einsendung der Kunstwerke muss bis zum 20. April d. J. geschehen und erwarten wir die schriftliche Anmeldung derselben, welche die genaue Beschreibung des Gegenstandes enthalten muss, **spätestens bis zum 15. April d. J.**
2. Nachsendungen einzelner Kunstwerke können zwar Statt finden, dieselben sind jedoch stets an die **unterzeichnete Direction nach Erfurt zu adressiren**, und muss deren schriftliche Anmeldung immer 4 Wochen vor Ankunft des Kunstwerks erfolgen. Sendungen aber, welche nach dem 1. Juli d. J. erst erfolgen, geniessen nicht mehr die Frachtvergütung vom Verein, sondern werden dann **nur franco** angenommen.
3. Die Transportkosten für Her- und Rücksendung werden aus der Kasse des Vereins gezahlt, doch bedürfen Kunstwerke von **mehr als 2 Centner Gewicht und zu grossem Umfang erst der besonderen Genehmigung von uns**. — Für Sendungen von ausserhalb Deutschlands können die Transportkosten nur von der deutschen Grenze ab bezahlt werden, ebenso bei der Rückfracht geschieht dies Seitens des Vereins nur innerhalb Deutschlands. — **Bei angekauften Kunstwerken kommen zur Bestreitung der Verwaltungskosten 6 Procent in Abzug.**
Besondere Nachnahme und Speditionsgebühren werden jedoch nicht gut gethan, sondern nur die einfache Fracht gezahlt.
Zusendungen von andern Vereinen und Ausstellungen werden **nur franco** angenommen.
4. Alle Zusendungen von Kunstwerken erwarten wir per Eisenbahn oder gewöhnlicher Frachtfuhr und nehmen Postsendungen oder als Eilgut nur unter der Bedingung an, dass für die Porto- oder Eilfrachtzahlung das Kunstwerk haftet.
5. Alle brieflichen Anfragen, Anmeldungen u. s. w. müssen **franco** geschehen und stets an die Central-Direction des Vereins **nach Erfurt gerichtet werden**.
6. Zugelassen werden zur Ausstellung vorläufig nur Original-Gemälde, Cartons, Kupferstiche und Zeichnungen.
7. Die Kunstwerke müssen sorgfältig verpackt sein und darf jede Kiste nur ein Werk enthalten, und behält sich der Verein vor, im Nichtbeachtungsfalle dieser Vorschrift besondere Kisten auf Kosten des Einsenders anfertigen zu lassen. Die Kisten müssen, so wie der Deckel derselben, an den Fugen mit starkem Papier verklebt sein und darf die Befestigung nur mit Schrauben geschehen. Ausserdem ist, da hier wo möglich alle Gemälde mit den Kisten ausgestellt werden und diese **Masse**regel nur zum Schutze der Goldrahmen geschieht, die Kisten mit dunklem Papier sauber auszukleben. Am Deckel aber muss die genaue Beschreibung des Gegenstandes, der Preis, sowie Name und Wohnort, resp. Strasse und Hausnummer des Künstlers angegeben sein.
8. Rücknahme der einzelnen Kunstwerke vor Beendigung des Cyklus ist zwar gestattet, es wird jedoch dann die Fracht dafür nicht gut gethan.
9. Der Verein übernimmt seinerseits während der ganzen Anstellungs-Periode die Verpflichtung, die Kunstwerke gegen Feuersgefahr zu versichern, so lange sie sich unter seiner Obhut befinden, und wird namentlich auch für sorgfältige Verpackung Sorge getragen; dagegen übernimmt derselbe keineswegs die Gefahren des Transports, noch diejenigen einer durch Krieg, Aufruhr oder Tumult entstehenden Molestation, so wie derselbe auch keine etwa verlangten Steuern bei der Her- oder Rücksendung übernimmt. Für eine Beschädigung der Rahmen wird überall nicht, für eine Beschädigung der Kunstwerke nur im Fall erweislicher Verschuldung die Verantwortlichkeit übernommen.

- ERFURT, im Februar 1873.

Hochachtungsvoll und ergebenst

Dietrich, Königlicher Professor.

Michaelistrasse 28.

Folgende Künstler haben im vergangenen Jahre ihre Werke hier verkauft:

Folgende Künstler haben im vergangenen Jahre ihre Werke hier verkauft:

H. Bayer in Breslau, *J. Bernhardt* in Düsseldorf, *W. Fahrenhold* in Düsseldorf, *J. Grund* in Baden-Baden, *E. Hader* in Berlin, *W. Hahn* in Düsseldorf, *J. Holzendorff* in Wien, *L. Holdhaus* in Düsseldorf, *H. Jaekel* in Berlin, *J. Jmpens* in Brüssel, *Koken* in Hannover, *A. Klenne* in Hannover, *F. Kreuzer* in München, *E. Linnig* in Antwerpen, *C. Petit* in Brüssel, *C. Seifert* in Berlin, *C. L. Schmitz* in Düsseldorf, *van Sandyk* in Cleve, *L. Tannert* in Dresden, *A. Weber*, Prof. in Berlin.

 Name und Wohnort mit Strasse und Hausnummer des Künstlers, sowie die genaue Beschreibung des Gegenstandes und der Preis desselben ist deutlich am Innern Kistendeckel zu bezeichnen.

Druck von J. G. Cramer in Leipzig.

London am 16. April 1873.

94 105

856

as 727

Mar 17

May. 19

Lehrstuhl für den
die Philosophie des
des Königs des
höchsten - Galen
- von dem
d. v. Ordnung für ein
Blaugewand in der
Hofe der Nürnberg
besten Karten!

der gelauschte Entzweifelte Ministerium
für Verwaltung besetzt sich im Haupt der selben
Verfügung vom 25. März v. J. - N. G. 823 - die
ganz entsprechende Anzeige zu machen ~~in dem~~
~~dem Minister d. von Erlang für die~~ ^{diese} ~~verfügte~~
Nürnberg gesandte Carton am 7. April von dem
Königl. Institut für Glasmalerei an die Königl.
Akademie eingegangen ist. In der Disposition haben
wir nun sehr aber bemerkt, daß der Carton
in nicht unvollständiger Weise besteht, das Glas
gehört in jeder Hinsicht beschaffen ist,
so daß es für die Aufstellung in der neuen
National-Galerie der Reichsanstalt, ins-
besonder der Aufstellung auf dem Inventar, be-
reitet wird.

Der Director
des k. k. akadem. v. k.
im Auftrag:
H. J. Gruppe.

Dr. J. M. Peckham
from Dr. J. M. Peckham.

Ich Director des Königl.
Museum d. d. Kunstschätze
die Wirtschaf des
National-Galerie d. d. Kunstschätze
Kunst des d. d. Kunstschätze.

Berlin am 16. April 1873.

95 706

851.

Mus. 17.

Abt. 17.

Die Ausstellung des d. d. Kunstschätze
zwischen Director des Königl. Museum
des Königl. - Museum des d. d. Kunstschätze
am 24. März d. J. - N. 7185 - betraf die
Angabe der d. d. Kunstschätze des d. d. National-
Galerie d. d. Kunstschätze
ein, ferner die d. d. Kunstschätze
nach dem 21. December d. J. seit der d. d.
Kunstschätze des d. d. Kunstschätze
d. d. Ausstellung des d. d. Kunstschätze von Götter
ein. Nach dem d. d. Kunstschätze von d. d.
des National-Galerie d. d. Kunstschätze
Kunstschätze; welches jetzt d. d. Kunstschätze
Kunstschätze eingegangen?

Ich Director
des Königl. Museum d. d. Kunstschätze
Im Auftrag:
H. F. Gruppe.

Ich Director
des Königl. Museum d. d. Kunstschätze
Im Auftrag:
H. F. Gruppe.

Pr. 22/4. 73.
H. D.
ad acta

Berlin, den 19. April 1873.

26. 14766.

96 1078

892.

Es ist zu der kaiserlichen Kunst-
sammlung und Ausfertigung der folgenden sechs Bilder der
National-Gallerie:

1. Miniatur von Hoguet.
2. Karl V. bei Tünger von C. Becker.
3. Tischoff von Brendel.
4. Cavalier von Cromwell von Gredius.
5. Madonna und Kind von A. Begas.
6. Personalien von Trüger.

zu Wien. Nach der Ausstellung mündlich meine Zustimmung
erteilt habe, so ist es nun, daß diese Ausfertigung besetzt
wird und die Ausfertigung unter denselben Umständen,
wie bei der ersten eingeworbenen Bilder, besetzt wird.
Der Herr Minister. Einmal über das Gesehene, so ist
ausgegangen und was das Directorium, so ist es eine
Bemerkung der Art, wie besetzt sollte dieselbe
sein zu lassen.

Der Minister der geistlichen, Unterrichts- und Medizinal-Angelegenheiten.

Fahr

Al.
des Directoriums der kaiserlichen
Akademie der Künste

gezeichnet

London am 20. April 1873.

97108

887

Maud 20
 Aug 24.

Fr. Woffgottmann erhalten in Anerkennung der ge-
fälligen Besuche vom 13. d. Mts. Ausdruck der
Dankbarkeit, daß das Gemälde an Bleibenden
in Pöchl bei Kitzbühel, für den Preis von
5000 Bfl. für die National-Galerie erworben
worden ist. Nachdem die Angelegenheit der Über-
nahme der Verwaltung durch die Regierung zu diesem
Punkt erledigt ist, wird eingezogen sein wird, wird
die Akademie zu Anfang Mai für die Abgabe
des Bildes Sorge tragen.

Der Direktorin
der Königl. Akademie d. K.
zu Berlin:
H. Pöppel. O. F. Gruppe

an
an Vorstand der Jünger Künstler
in Händen der Frau Professor Dietrich
Wegmann
in
Erfurt.

Pr. 326/4. 73. H. 73.

999.

Lehrin, den 23. April 1873. 98

U. 14. 704

109 2

Der von dem Maler Sell in Düsseldorf für die National-Gallerie erworben Bild. Kiste bei Königgrätz ist mit einem goldenen Rahmen versehen worden, wofür von dem Linienanten, Lazold Conzen in Düsseldorf durch bestellendes Kaufung der Kiste von 170^q. liquidiert worden ist.

Der Kauf für die Kiste des Bildes und die Kiste, ferner die Kiste von Düsseldorf war für die gleiche Anfertigung der Kiste von 170^q. liquidiert worden ist. in Düsseldorf - 20^q. 15^q. Kisten anfertigen.

Die General-Kasse wird angesehen, diese Kiste mit zu, ferner 190^q. 15^q. geschickten Kisten, und ein einziges Mal 15^q. durch Vermittelung der Regierung. General-Kasse in Düsseldorf an die Liquidanten zu zahlen und bei dem Fonds für Zinsen der bildenden Kunst. Kapital 126. Titel 14. der General-Kasse zu verwenden.

Der Minister der geistlichen u. Kirchenangelegenheiten.

F. O. von Greiff.

An die General-Kasse des Ministeriums.

Obgleich erfüllt der Directorium der Königlich-Preussischen Akademie auf den Brief vom 2. d. M. Nr. 803 - zur Kasse und mit der Kasse, die Liquidanten von der Zahlungsanweisung in Kenntnis zu setzen.

Der Minister der geistlichen, Unterrichts- und Medicinal-Angelegenheiten.

In Auftrag

Greiff

An

Der Directorium der Königlich-Preussischen Akademie der Künste

Frankfurt.

Kunsthandlung
LEOPOLD CONZEN
Schadowstrasse 65.

Pr. 326/4. 73. 68. 72.

Düsseldorf, 1. 25 April

1872

996.

99 110

Königl. National-Gallerie
Berlin

Wenn man das Bild von dem Herrn, Königsgräf von
Königsgräf, seit langer Zeit getrocknete Goldschmiede, so hat jetzt auch
nicht bezahlt erhalten und so sehr das eine phantastische
Verstellung des Herrn, Königsgräf, für dessen Bild diese
Ausstellungen, wenn man sie für eine Ausstellung findet,
jedenfalls auch sehr viel

festgehalten soll

Leopold Conzen

B. 3 3/4 f. 3. f. 7. 7.

Berlin, den 25. April 1873.

Cl. 16, 708.

100 112

1005
C. 5

Auf den Leinwand am St. v. M. veranlaßt ist das
Directorium des Hauptverwaltungsamtes über die Sammlung
des Kaiserlichen der Kunstgegenstände im großen Saale, welche
von dem Directorium übernommen sind des Nationalgalleries
übergeben worden ist, an den Generalstab meines Ministeriums
einzubringen.

Der Minister der geistlichen, Unterrichts- und Medicinal-Angelegenheiten.

Im Auftrage.

Meist

Herrn Justizrath Herberg mit
dem Befehl die Akte mit zu stellen.
B. 3 3/4 f. 3. f. 7. 7.

Der. Akte. an d. Generalstab

25 73

du

Directorium der Königl.
Kassen der Kunst

für.

Berlin am 6. Mai 1873.

101/112

1060

Mund 6

Nr. 7.

Für Wappsteinen werden ferner sofort gesucht, gefälligst
angegeben, welche Angaben zu wollen, ob das Bild
von Bleibtreu, die Tispe von Königgrätz,
für den Preis von 5000 Mk. angesetzt worden ist,
damit es auf die besagte Antwort bezüglich
von für abgesetzt werden kann; gezahlt ist es
bereits.

Das Directorium
des k. k. Reichs. Akademie d. K.

Im Auftrag:

H. J. J. J.

O. F. Gruppe.

An
den Vorstand des Königl. Museums
für die Geschichte der Kunst
Wappsteinen
in Erfurt.

R. 38/5.73. G. Ly

1200.

102
113

Angelegenheiten der Kunstvereine
zu Königsberg, Danzig, Stettin und Breslau

Briefe werden unter der Aufsicht des Hauptgeschäftsführers, Hrn.
 Dr. phil. L. v. L. v. L.
 des ersten Präsidenten des Appellationsgerichts v. Gopler anwesend
 der Appellationsrat unter Beiziehung mit der Kasse.

~~, Abzugsfaktor zu Rückrechnung d. Rückstellung.~~

Königsberg ~~Prussia~~

den 6. Mai 1873.

Ku

Einmapflichtiges Directorium
der Königl. Academie der Künfte
in Berlin

Unter Zeugniss auf den Geh. d. des Herrn
Minister der geistlichen, Unterrichts und Me-
dical. Angelegenheiten vom 12. December per.
wird in diesem Gepragsfolien Directorium

die angekündigte Anzeige, daß Sie für den
s. k. k. Hofbibliothek. Exklusiv bewilligten
der National. Gallerie geschnittenen Gemälde

1. Freese, Stiefige Griffe
2. Graf Krockow, Wilde Pyramide
3. Scholz, A. Graf von 1813
4. Sell, Pflanz bei Königgrätz

Einmüthlich auf dem am 23. März
erfolgten Besuche des kaiserlichen
Königs, im völli'g guten Zustande, wie
selbige hier eingezogen, auf Metten zur
nächsten Ausstellung gesandt worden sind.

Von Hauptgeschäftsgegenstand den
e. Plizen Kunst. Kamin.
Kunst. (Maler.)

London am 6. Mai 1873.

1067

Thank y

Aug. 8

In Erinnerung des gefälligen Besuchs vom 25.
April d. Jahres welcher für Hoffmann die be-
auftragte, daß die von ihm übermittelte Karte
vom 170 st. für einen goldenen Rahmen für den
ein Bild von ihm selbst nach seiner Verfügung zu
bestellen ist. Ferner Cultusminister vom 23. April
d. J. bei der Regierungsgeschichte in Düsseldorf
und in anderen St.

Ich habe Sie
 gestern schon für: Erpfahnen am 1. d. gefällig-
 stens gebeten, um Kognitionsbescheid vom 1. B.
 Paffrath in Düsseldorf die Mitteilung zu
 machen, daß auf so die von ihm eingereichte
 Bäume am 20. u. 15. Tgl. abends zu verkaufen
 seien.

Das Direktorium
der Königlich Preussischen Akademie d. K.
in Berlin.
H. F. Gruppe.

An
an die Herren Herrn Leopold Conzen
in
Düsseldorf

„die Herzogin von Grief“

Das Bild der Frau von Grief ist unter dem
6. Mai 1873 an die Wittwe desselben von
Herrn v. Leipzig gesandt worden.

Leipzig d. 6. Mai 1873

Herrn v.
Leipzig

Am Gassenfaden Medicationen der Königl. Academie
in der Stadt in Berlin,

Sehr geehrte Herr Präsident ganz ergebenst zu demselben, dass
Herr Dr. med. und der Medicinal Collegium unsern Namen gleichsam
geändert in der Aufsicht der Königl. Academie, an dem Hofe, Berlin,
vollständig mit in unsern Aufsicht, dass der ganze Hof, Berlin,
mit uns zusammen ist. Wir haben außerdem unsern Aufsicht,
den General Collegium der Aufsicht, dass der ganze Hof, Berlin,
mit uns zusammen ist.

Wir haben auch gegen den Hof, dass der ganze Hof, Berlin,
mit uns zusammen ist. Wir haben außerdem unsern Aufsicht,
den General Collegium der Aufsicht, dass der ganze Hof, Berlin,
mit uns zusammen ist.

Export den 8 Mai 1872.

Die Herren Dr. med. und der Medicinal Collegium,
Berlin.

Dem Herrn Professor Dietrich Director des Thüringer Museums
in Stuttgart. Inwiefern in Erfurt wird damit auf Wunsch
bestimmt, daß das Gipsmüden, die Gipsen von Königsplatz
von Hof. Bleibren in Gips von 5000 von 8^{ten} Mai. bis 1^{ten}
Januar 1874 bei der Aufzeichnung gefallener Thüringer in
Erfurt gegen Lärmbelastung verfertigt ist.



Erfurt den 8^{ten} Mai 1873. In Anerkennung
der Aufzeichnung gefallener Thüringer
Lesezeichen.

3
7
121

Am
L
L
L
L
L
L

L

Pr. 3 1775. 73. 4. 7.

1250

Leutn. von 12. Mai 1873.

U. 16, 449. 105

119

Die auf dem Briefe vom 16. v. M. 856~ geb. auf
dem Directorium auf dem, falls die Rintpist auf die 16.
Jahlung der von dem Director A. von Kretling für ein
Glaubgemälde in der Kartause zu Kürnberg gefertigten
Carton die einflussreichste Person liegt, ist schon jetzt
auf Leinwand aufgetragen zu lassen und die Kopie zu liquidieren.
von.

Der Minister der geistlichen, Unterrichts- und Medicinal-Angelegenheiten.

Im Auftrage.

Griff

An
das Directorium der Königl.
Akademie der Kunst.

Griff

P. 3 17/5 73. H. J.

1216

Stettin den 12^{ten} Mai 1873.

106

120

Dem Director der Akademie
der Künste beehren wir mit ganz
angelegentlichem Verlangen, daß das
mit der National. Gallerie den
diesjährigen ostbairischen Kunstausstellung
ganz gewünschte Bild, Verkauft bei
Königgrätz von Hr. Sell un-
terse von und an der Verkaufer
Kunst. Verein nach Breslau abge-
sandt worden ist.

An
Hoch Directorium der
Akademie der Künste

zu
Berlin.

Der Vorstand des Kunst. Vereins für
Sachsen.

Der Vorsitzende. Der Schriftführer.
Berliner.

Pr. 3 2/3. 7. 7. 7.

1262

Berlin, den 16. Mai 1873.

U. 19. 734.

107
121

*H*ochzuverehrl. Herr Staatsrath mit der Commission
für Zwecke des kaiserlichen Kunst- und Gewerbe-Museums,
an Julius Lehmann von Carlsfeld: "Lehrbuch der Kunst- und
Gewerbe-Museen" und "Die in den Museen der Provinz
für die Nationalgalerie angekauften, vorläufig ist die
ausstellung auszugeben zu verstehen und für ihre
eigene Ausstellung, auszugeben, auf die in der
Ministerium der Kunst- und Gewerbe-Museen
ausgegeben." In Betreff der übrigen Kunst- und Gewerbe-Museen,
ausgegeben die Kunst- und Gewerbe-Museen, auf die in der
Ministerium der Kunst- und Gewerbe-Museen
ausgegeben.

Der Minister der geistlichen, Unterrichts- und Medicinal- Angelegenheiten.

Der Auftrag.

Wiss

Invent. Altsp.
26/6 73.

Der
der Ministerium der geistlichen
Ministerium der Kunst- und
Gewerbe-Museen.

Pr. 3/7/5. 72. 72. 1255 London, den 16. Mai 1873. 108
U. 19422. 1223

*S*ie Excellenz mit dem Rathe der Commission für
Gesamte der belandten Kunst, sowie derer Mitglieder für an-
wesen waren, habe ich bepflohen, der Salbete von Rente: 5
"Kunstwerke und Kunst" für die Nationalgalerie anzubieten.
für. Die Kunstwerke werden auf für einige Zeit über ein
Bild zeigen zu können. Ich habe ich anvertraut, wenn
es das Salbete nicht mehr bedarf, es an die Königlich Akademie
der Kunst in unangeforderten Zuständen abzugeben. Der
Directorium wolle demgemäß seine Zeit der Bild an-
gekauft werden, für seine eigene Kunstausstellung. Deren
und der Inventarisierung steht an die Generaldirektion.
Ministerium anfordern auf von der Kassation mit be-
rücksichtigt.

Der Minister der geistlichen, Unterrichts und Medicinal-Verwaltung.

In Auftrage.

W. H.

In. 28/6.

Ob
Der Directorium der Königlich
Akademie der Kunst
Einschließt.

Das Directorium der
Königl. Akademie d. d.
Kunst ist über die v.
Kreling'sche Cartone.

Berlin am 21. Mai 1873.

1277

123

Mund 22

May 23

Es in welche Art
die gegenwärtig be-
findet,

Im freilich schon auf sehr Vorzug von 12. 3. 1873.
Das Directorium der Königl. Akademie d. d.
aufgegeben den an den Director d. von Kreling
für ein Gleichgewicht in der Kunst zu Nürnberg
entworfenen Cartons, falls es sich um die
unvollständigen sei, worin sich die Kunst zu
die Kunst der Kunst zu Leipzig. Das ge-
samt unterzeichnete Directorium glaubt nicht
sein Ansicht dahin äußern zu müssen, daß es
in der bedeutenden Kunst dieses Cartons, andern-
seits bei der guten Vorzeichnung, welche, vor-
gesetzt sein wird, die in der Kunst der Kunst
Aufstellung in dieser Vorzeichnung zu lassen, da
auch auf der Aufsicht die intrinsische Unter-
bringung immer auf die Kunst der Kunst
Kunst der Kunst auf der Kunst der Kunst.

Das Directorium
der Königl. Akademie d. d. Kunst.
Im Auftrag
H. J. Gruppe. O. F. Gruppe.

Das Königl. Directorium
für die Kunst der Kunst.

Pr. 324/5. 72. St. Lg.

1388

Larlin, den 29. Mai 1873
U. 19421

124

Das Directorium anzuzeigen ist hiermit, denjenigen des
National. Gallia zugehörigen Liden, über welche auf keinen
anderen Lestimmung getroffen worden, und deren Kas-
pation, oder eine Kasseführung befristet zu lassen, aufzufordern
ist, unter den für die Kasseführung üblichen Bedingungen ungen-
schiet an den Kassierenden des Altonaer Kassenamts -
unter den Altonaer des Kassierers Johann Lange, Kassenamts-
Kasse Altona - abzugeben zu lassen, auf sein Kassenbuch
des Liden mit seinen Lagenführung und Kassenangaben zum
Jahre der Lestimmung in den Conting des Kassenbuches beizufügen.
Indem ist auf Anmerkung, daß dies nur einmalig die von dem
Lagenführung Kassenbuch. Kassen am Altonaer Kassenamt betreffen wird,
und daß der Kassenführung bald nach dem 30. Juni d. zu er-
warten steht, falls es einen Anzeigen von Kassenamts als bald
abzugeben.

Der Minister des geistlichen, Unterrichts und Medicinal. Angelegenheiten.

In Altona.

M. J.

Ob
Das Directorium des Königl.
Kassenamts des Kassen

Lienfeld.

Pr. J 20/5. 73. f. 7.

1391

Stettin den 28^{ten} Mai 1873

125

Dem Director des Archivs
des Königs haben wir mit ganz
angelegentlich anzugeben, daß die mit
der National-Gallerie den diesjäh-
rigen veränderten Aufstellungen
gewünschten Bilder:

„Königliche Gipse“ von H. Freese,
„Wilde Papageien“ von Graf v. Brockow-
Wienerode und

„Der Aufbruch von 1813“ von Scholz
unserer von uns den Kaiserlichen
Kunst-Karree nach Breslau abgekauft
ist worden sind.

Dem
Hoch Directorium des
Archivs des Königs

zu
Berlin.

Der Vorstand des Kunst-Karree für Sommer.
Der Vorsitzende. Der Schriftführer.
Brockow. Romp.

Berlin am 4. Juni 1873.

1416

126

130

Mund 4

Ny 5.

Auf Rechnung Dr. Gadow ist von Pastorinistat
von Dr. Falk gegen (den Altman'schen Anwesen
Anteile von 5 Juni d. J. (in 7 Hufen, geg. A. d. H.
I-VII & Gadow (in einer Hufe in Kefen b.
Jordau), und zwar:

- 1) W. Schirmer (Berlin) Hartlandw. Hufe 550 fl. ^{+ 1866.}
- 2) R. Jordan in Rippdorf, der Witwe Hufe,
- 3) Otto Heyden, Hufe in Rippdorf ^{Hufe 1500 fl.}
- 4) E. Meyers (Berlin, + 1872) Hufe 2000 fl. ^{an Königsgr. Hufe}
- 5) C. Söke (Rippdorf + 1867) in Rippdorf. Hufe
- 6) Diez in Rippdorf ^{Hufe 1000 fl.} Hufe auf der ^{Hufe 1000 fl.}
Hufe in La Rothiere Hufe
an Markt auf Hufe an. Hufe 2500 fl.

Es ist zu bemerken, daß für die genannten Hufen
der Pastorinistat die der Verwaltung, der Land-
schaft, die Verwaltung übergeben ist für die ganze
Dauer der Verwaltung, so wie auch für die Hufe-
verwaltung zu übernehmen ist und daß die Hufe Ver-
waltung der Verwaltung für die Verwaltung ist.

Der Direktor

der Königl. Akademie der Wissenschaften

in Berlin

H. F. Gruppe

O. F. Gruppe

an
den Vorsitzenden der Kommission
in Altona.
per Adresse des Herrn Dr. Gadow
in Altona
Hufe 17.

Das Institut der Königl.
Akad. d. d. bewirkt die
den Abgang von der Kabin-
et-Galerie seiner Bilder
an die Kunstsammlung zu Altona.

Berlin am 5. Juni 1873.

1417

113 127

Mund 4

Abg. 5

Für folgende heißt sich der gesondert unterschriebene
an das Institut der Königl. Akad. d. d.
in Mangel der hohen Platzierung am 29. Mai d. J.
- N. 19471 - die Anzeige zu machen, daß unter
den für die Kabin- et-Galerie bestimmten Bildern
etliche der für die
Kunstsammlung Altona bestimmten an die Kunstsammlung
zu Altona abgegeben sind, und zwar:

- 1) W. Schinner, Pastellmalerei.
- 2) R. Jordan, der Winterbruch.
- 3) Otto Heyden, aus der Werkstatt von Königgrätz.
- 4) E. Magnus, Wandmalerei.
- 5) C. Sohn, Bildnis.
- 6) Diez, Gemälde, bei La Roche.

Von den genannten Bildern sind die beiden ersten
unverändert von der Sammlung der Kunstsammlung zu
Altona.

Das Institut
der Königl. Akad. d. d. Kunst.
im Auftrag:

H. J. J. J.

O. F. Gruppe.

An
die Königl. Kunstsammlung
zu Altona.

Pr. 3 1/6. 73. 1457 114 128

Altona, den 10ten Juni 73.

Sehr geehrter Herr
Berlin

Gefegelter Herr.

Das Vorhaben des Königl. Alts.
wie der Künigl. von 4. des Juni
v. 73, sowie die Abhandlung von 6
Gemeinden in 4 Hefen, für unsere
einzigste Abstellung bestimmt,
vermuthl. jedes eine entfallen wird
kannnen. Das Heft der 4. in
derselben, gefallene Bedingung
für den 1. Heft, wie 1. Heft, ist die
aus 5. Heft, gefallene Bedingung auf
nicht ausgelagt.

Es muss sich zu den Alts. der
Bey, die unsere Abstellung
sollte eine fernerzende Größe
sein werden. Meine Beforgnis, in
dieser Hinsicht, wie 1. Heft, gefallene
Bedingung zu Alts. bringen zu
kannnen

Pr. 3 1/6. 73. 1483

1483.

130
Berlin, den 9. Juni 1873.

U. 20 742. 115

20

Das Directorium vorerwähnt ist, einmüthig von dem
Herrn Director Schenck von Carlsfeld eingefandten Vor-
satz, mit Rücksicht auf die für die National. Gallerie vor-
zunehmende Arbeit, an die Alts. der Alts. der Alts.
den, Sammlungsstücke von 20. und 25. Heften mindern zu,
rückgelassen zu lassen.

Der Minister der geistlichen, Unterrichts- und Medicinal. Angelegenheiten.

Zur Aufsehung.

Wiss

An
Directorium der Königl. Alts.
Alts. der Alts.

Gefegelter

können, weil Man so viel davon
 hat, so sehr wir schon auf Kosten
 und was ich um 15 bis 20 Pfund bei
 uns wir eine kleine Menge die
 National. Gekörte zu erhalten, hat
 in also nicht so sehr. Wenn die
 Männen es sich auf dem Kopf und uns
 aus dem Kopf der Kaiserin hat
 an dem in der Welt. Miri können
 zu erhalten, falls, was die
 gefasst.

Mit vielen Dank für das
 neue der Kaiserin. Akademi der
 Kunst, Kaiserin Köpfe, die
 einige gute Werke von uns zu
 haben, in der uns ein
 so ein die andere der Kaiserin
 und in der Kaiserin zu erhalten, was
 was auch die Kaiserin ein
 Kaiserin (in der 800 Kaiserin) aber
 besonders zu erhalten.

sein. Kaiserin, was die
 Kaiserin. Männen für die Kaiserin, was
 Kaiserin, was die Kaiserin, was
 Kaiserin in der Kaiserin 25.

in der Kaiserin, was die Kaiserin
 Kaiserin, was die Kaiserin, was
 Kaiserin, was die Kaiserin, was
 Kaiserin, was die Kaiserin, was
 Kaiserin, was die Kaiserin, was

Mit besonderer Aufmerksamkeit

Th. Schickel
 Kaiserin, was die Kaiserin, was

für die Kaiserin, was die Kaiserin, was
 Kaiserin, was die Kaiserin, was

Pr. 3 1/2 fl. St. 7.

Berlin, den 11 Juli 1873.
N 25673. 117 3
132

1712.

In Folge der Befugung vom 12. Mai c. be-
auftragte ich die Directorien, daß sie eine
Mittheilung der germanischen Nationalmuseum
zu Nürnberg ergehen lasse, wie das das jetzige Natio-
nalgalleries überausse Lasten zu dem von der Ma-
jestät des Kaisers und König der Russen zu Nürn-
berg gespendeten Glatzgemälden auf Kosten der germani-
schen Museen durch den Professor Wanderer unter Krelings
Leitung ausgeführt worden ist. Nachdem das germanische Mu-
seum diese Lasten in dem das jetzige Nationalgalleries
zum Geschenk gemacht hat, haben die Majestät des Kaisers und
König zu bestimmen geruht, daß dasselbe als Geschenk der ger-
manischen National Museum zu Nürnberg in der Nationalgal-
leries gespendet und als solches bezeichnet werde. Die Directorien sind
dahin beauftragt, daß diese Bezeichnung s. Z. ausgeführt, und
im Bureau der Verwaltung aufgetragen werden.
Der Minister der geistlichen, Unterrichts- und Medicinal Angelegenheiten.

als

Der Director der königlichen
Akademie der Künste

St. 7.

Lucia J. 27. June 1873. 118 133

Das Inventar immer des Königs.
Abend. 1. Briefe betrifft über den
Gangung der neuen Malan
Kette aufgeföhren Liedel.
4. Tausendfüßer und Varnet

1623

May 27/73

Das. Stellung besol. sich das Direktorium
der kaiserlichen Akademie der Künste in
Verfolg der oben Verfertigung vom
16. Juni d. J. - N 19422 - ganz ge-
fesselt zu beifügen, daß der Maler
O. Knittel der auch schon für die National-
Galerie ausgearbeitete Bild „Tannhäuser
mit Venus“ am 16. Juni d. J. in ein-
gezeichnete Zustände aus der kaiserlichen
Akademie abgemalend ist, und deshalb
auf seine Verfolg der Aufstellung des
Commissar-Projekts für das Denkmal
auf dem Kaiserdenkmal im Hofraum
der Akademie Gebäudes aufgestellt
werden wird.

Die
Königliche Kreisregierung
in Münster des z. U. u. M. A.
Herrn Dr. Falk

Das
Directorium
des k. k. Hofes
zu

Pr. 10772. f. 7. 1693.
Dato

Berlin den 28. Juni 1843.

N. 24019.

134

Seiner Königl. Majestät Veranlassung ist, den in Ge-
mäßheit des Erlasses vom 19. April d. J. - N. 14766 -
eingetragenen Brief, betreffend die Verpachtung von
Bildern der National - Gallerie zur Wiener Welt-
ausstellung, baldigst zu erlassen.

Der Kaiser der röm. Kaiserth. und Königl. Ungar. Kaiserth.
Im Auftrag
Herr

Seiner Königl. Majestät Veranlassung ist, den in Ge-
mäßheit des Erlasses vom 19. April d. J. - N. 14766 -
eingetragenen Brief, betreffend die Verpachtung von
Bildern der National - Gallerie zur Wiener Welt-
ausstellung, baldigst zu erlassen.

Im Auftrag
Herr

Pr. 38/4. 73. St. G.

1667

~~1667~~ Berlin, den 3. Juli 1843. 120 135
U. 24071.

Sehr geehrte Herr Directorium des Kaiserl.
Hochschiffbau-Kommissioners in Kiel habe ich zuversichert, daß die
selben die zur Zeit in Altona befindliche fast 1000 des Meeres
Fahrer auf ihre Verfertigung des dortigen Schiffbau-Kommissioners
abgegeben werden.

Die Einsendung an das genannte Directorium sowie an die
Direction des Altonaer Schiffbau-Kommissioners mit dem beigefügten
notwendigen Aufträgen erfüllt, das Directorium in den ab-
schließlichen Aufträgen zur Kenntnissnahme.

Der Minister des kaiserlichen, kriegs- und medicin. Angelegenheiten,
der Kaiser.

M. J.

Der Directorium des kaiserlichen
Schiffbau-Kommissioners

Sehr.

Berlin, den 3. Juli 1843.

U. 24041.

121/136 37

1. Auf den Entwurf vom 19. d. M.: habe ich genehmigt, daß
folgende, des National. Gallerie gehörige Gemälder:

1. W. Schirmer, Porträt des Königs;
2. R. Jordan, der Wittwe König;
3. P. Hejden, aus der Kiste, bei Königgrätz;
4. E. Magnus, Minierkopf;
5. C. Sohn, Bildnis;
6. Diez, Kämpfer aus der Kiste, bei La Rothière;

welche sich zum Teil in Altona befinden, nach dem Tode des verstorbenen
Gemäldes, Aufstellung an der Direction des Kunst- und Antiquar. Museums
in der Kunstgalerie, anvertraut werden. +

Die Direction des Altonaer Kunst- und Antiquar. Museums ist angewiesen, die
Leitung d. J. möglichst bald in Bezug des Kunst- und Antiquar. Museums
an der Direction des Kunst- und Antiquar. Museums zu übertragen.

Es ist ferner, wegen der Wichtigkeit, die zu verleihe werden
die Bilder in Kiel genehmigt worden und man sollte das Bildnis
nicht, für die gleiche der übrigen Bilder des Königs, Altonaer
des Königs, einfallen, zugestanden.

Der Minister v. d. H. v. G. Greiff.

Ob die Direction des Kunst- und Antiquar. Museums,
z. H. des Herrn Friedrichsen Hermann, Hochschullehrer Kiel.

(1. Altonaer Kunst- und Antiquar. Museums, von 1. bis zum Jahre 1.)

Kunst- und Antiquar. Museums, die Direction des Kunst- und Antiquar. Museums
die Kunst- und Antiquar. Museums, die Direction des Kunst- und Antiquar. Museums
sich, an der Direction des Kunst- und Antiquar. Museums, die Direction des Kunst- und Antiquar. Museums
in Kiel, anvertraut, übertragen zu lassen und von der Kunst- und Antiquar. Museums
Kunst- und Antiquar. Museums zu übertragen. Der Minister v. d. H. v. G. Greiff.

Ob die Direction des Altonaer Kunst- und Antiquar. Museums, z. H. des Herrn
Herrn Th. Reinke, Hochschullehrer zu Altona.

R. 357.73. 6. 8.

ad acta

377.73.

1657

Berlin, den 5.^{ten} Juli 1873.
N. 25643.

U. 25643.

122

137

[illegible]

Bot. 77. Greiff

Se. in. Unter-Lieuten. Oth. Knittel Hauptmann für, Musikb. d. 16. B.

Stiftung erfüllt die Directionen auf den Brief vom 21. v. M. v.
- No. 1623 - mit der Kenntlichmachung, das Kurantenschriftlich 2. Abt.
der Finanz- und des Ministeriums direct zugefallen.
Die Ministerial-Geistlichen, Richter und Ministerial-Geistlichen.

Dr. Christopher

Griff

An
 das Directorium der Königl. Hof-
 Bibliothek der Kaiserl.

P. J. 124. 7. 8. 9. 10. 11. 12. 13. 14. 15. 16. 17. 18. 19. 20. 21. 22. 23. 24. 25. 26. 27. 28. 29. 30. 31. 32. 33. 34. 35. 36. 37. 38. 39. 40. 41. 42. 43. 44. 45. 46. 47. 48. 49. 50. 51. 52. 53. 54. 55. 56. 57. 58. 59. 60. 61. 62. 63. 64. 65. 66. 67. 68. 69. 70. 71. 72. 73. 74. 75. 76. 77. 78. 79. 80. 81. 82. 83. 84. 85. 86. 87. 88. 89. 90. 91. 92. 93. 94. 95. 96. 97. 98. 99. 100.

1697

Berlin, den 5. Juli 1843.

U. 20. 455.

123 138

U

Unter Bezugnahme auf die Verfügung
vom 9. März 1869 (U. 6,408), betreuend das
Chancensystem der monatlich der Öffentlichkeit
zur Verfügung zu stehenden
Pensionsanträge, neu den zur Verfügung zu stehenden
Mitgliedern bestimmten Pensionsblätter alljährlich
beim Empfangen für die Monatsabrechnung ein
zu senden zu wollen, anzuordnen ist der
Vorsitzende, mir anzuordnen, ob dieselben die be-
stehenden Pensionsblätter während der gedachten Zeit
auch jährlich für die Monatsabrechnung ein-
zu senden in der Weise die oben angedeutete An-
ordnung anzuordnen und diese anzuordnen zu
lassen ist.

Ihr Minister der geistlichen, Unterrichts- u. Medicinal-, Obergewerkschaften,

Im Auftrag.

Wey

U

dem Directorium der königlichen
Abtheilung der Pensions-
Anträge.

(Sinn.)

Pr. 3 7/7. 73. fl. Dy.

Berlin den 5^{ten} Juli 1873.

139

1662

U. 25684.

Ihren Hochachtungswürden erschiede ich auf das gefällige Ver-
 langen vom 3. d. Mts. daß ich Sie und Ihre Excellenz Herr
 Carl von C. Vogel von Vogelstein, gewalt-
 fortwäh Ludwig Tieck und die Herren Schöps, Friedrich
 von Raumer von Drake und Herr Kaspar von Sars-
 sen. Ihren Kabinet der Nationalgalerie zu überreichen, mit
 verbindlichem Danke annehmen und das Directorium der
 Königl. Kunstakademie für die Anweisung habe, beide
 Kisten sofort in der bequemen Verpackung in Empfang zu
 nehmen. Es gereicht mir zu besonderer Genugthuung,
 diese in zweifachem Sinne werthvollen Kunstwerke durch
 den freudigen Zutritt der Exzellenz nicht nur der Kunst
 in so reichem Maße zu erhalten, sondern auch der Nationalgal-
 erie zu versenden zu sehen.

Der Winkler der geprüften 20 Aug. 1891
gez. Falk.

Der königl. Hof. Regierungsrath v. H. Jona H. von Kammer
Gefassaufgehoben hier, kais. k. Nr. 67.

Och obgleich nachstehender Kaufvertrag erfüllt der Veractonimus mit
der Veranstaltung, sobald die bezeichneten Transporte in Gen.
platz unfern zu lassen wird für einen pachtständigen Aufbruch,
mit Vorrat zu tragen, auf dessen Last Güter gegeben, nur
sobald Kargen finden zu erhalten.

gabst Papiere hinein zu rathen.
 Von Kleinster bis größter, Naturista, und Medicinal, Oreganisten

Taler

Oh
 Von Ferdinand von Fürstlichen
 Akademien der Wissenschaften
 für

Hamburg 9 Juni 1873

140.
125

Herrn H. Kuchel
Altona

In Folge Ihres Auftrages habe ich für Kaufung des
Altonaer Kunst Vereins folgende Veranschlagungen gezeichnet
auf 6 Bilder nämlich

| | | |
|-------------|---|-----------------|
| N. Schiömer | Parklandschaft | Preis 1650. — |
| R. Jordan | Das Nidam Kraft | " 4500. — |
| O. Keyden | Schlaf bei Königsgratz | " 6000. — |
| E. Magnus | Nidam Kraft | " 1800. — |
| L. Sohn | Ein Nidam | " 3000. — |
| Diez | Blücher auf der Schlacht bei
La Rothiere den Marsch nach Paris ansetzend | " 7500. — |
| Total | | Preis 24.450. — |

Und zwar auf dem Transport nach Berlin auf Altona und von
dort nach Mündigung des Altonaer Kunst Vereins zur
auf Berlin, bei der Vers: des Helvetia in St Gallen: 1/2
Und zweitens in der Ausstellung Localen, Königsgratz
154 in Altona oder im Lokal Localen des Stadtmagistrats Lange
Tafel oder in anderen Localitäten in Altona so wie auch in
Hamburg bei der Hamburg Bremer Feuer Vers: des für
die Zeit vom 5 Juni bis 5 August 73: 1/4 %

Ich bestätige Ihnen eingekommen die darüber aufgestellten
Polizien, welche auf den Namen des Altonaer Kunst Vereins
lauten und nachbleiben

Josephine Moll
Herrn Kuchel
Aufzeichnung Moll

Berlin, den 10 Juli 1873.

126

141

1890

Das Directorium der Königl. Hof-
Akademie der Künste beauftragt
unter der Aufsicht des Herrn
Nationalgallerie gezeichnet
Kunstwerke.

Mund 10

10. Aug. 10

Herrn General beauftragt das
Directorium der Königl. Hof-
Akademie der Künste in Folge
des fester Befehl vom 5. Juli
d. J. die Geschenke der Kaiserin
an die Nationalgallerie in Berlin
betreffend, ganz gesondert
zu versenden:

Während die beiden Kaiserin'schen
Bestand der Königl. Hof-Akademie
in Empfang genommen worden,
wurde sofort für die Auf-
bewahrung der Portraits Lüd-
wig Finckel an diesem Orte
Sorge getragen, die ~~den~~ Mar-
marbitten Bildnisse von Raumer
~~und~~ aber sofort in den
Raum der Nationalgallerie
aufgestellt.

Das Directorium der Königl. Hof-
Akademie der Künste.

H. Jomard. Dr. Hering
E. Dohbert

Am

dem Königl. Kunstministerium

und Minister des kgl. Dr. u. M. A.

Herrn Dr. Falk

Berlin

1896.

Leipzig am 11. Juli 1899.

127/142

Sehr Ehrenwerter Herr Dr. Falk
bezüglich der Kaufmännischen
Güter mit der National-Galerie
zur Wiener Weltausstellung.

Mund II
Ort II.

Es geht um die Ausstellung der
Königlichen Akademie der Künste in
Paris der gegenwärtigen vom 19.
April d. J. 1899. und vom 28. Juni
d. J. 1900. zum Gegenstande zu be-
weisen, daß die in der gegenwärtigen vom
19. April d. J. angebotenen der National-
Galerie angebotenen 6 Lieder sind:

1. Winternacht von Hugo.
 2. Der Fährmann von Carl Becker
 3. Der Fährmann von Brechtel
 4. Canzone von Comed von Cretius
 5. Madonna mit Kind von A. Begas
 6. Pyramiden von Krüger
- mit dem für die Wiener Weltausstellung
bestimmten Einzahlungsan in Monats April
nach Wien abzugeben, wobei für:

Dr. Falk
Herrn Dr. Falk
Herrn Dr. Falk

Sehr Ehrenwerter Herr Dr. Falk
bezüglich der Kaufmännischen
Güter mit der National-Galerie
zur Wiener Weltausstellung.

Preis. 23/4

1795

Leipzig den 18. Juli 1793.

N. 27246.

129/144 78

Die auf meine Anzeigen der Direction
des Altstammes Königsbauern sind die der Ma-
sienwylschen gesandten, zur Oberhaltung
in Altstamm gesandten und in meinem Man-
fugung vom 3. Juli c. N. 24071- wüßten
Anzeigensanten sehr Bilden (barnit) für den
zurückgelangt.

Das Directorium warrenlassen ist, zum
Gemein, wenn man sich um, was man
guckt und in Höhe des Königsbauern, was
sich an das Directorium des Pflas-
wig-Holstein'schen Königsbauern in Kiel
unfrankirt absenden zu lassen und man
den Gesandten Anzeigen zu verstat-
ten.

Von Minister der geistlichen, Unterrichts- und Medicinal Angelegenheiten.

In Auftrage:

Weyß

Ob

des Directorium der König-
lichen Akademie der Künste

Bestand:

Preußische

Akademie der Künste

AKTE 607

Akte wird fortgesetzt

Bestand:

Preußische

Akademie der Künste

AKTE 607

FORTSETZUNG

Pres. 23/7

1795

Leipzig, den 18. Juli 1793.
N. 27246. 129/144

Die neuen Ausgaben der Dissertation
des Altstammes Königsreichs sind die der Ma-
thematik und der Naturgeschichte, zur Obedienz
in Altstamm und in neuerer Man-
nigfaltigkeit vom 3. Juli c. u. 24071. neuen
Ausgaben sehr selten (nur als Einzelne
zu verkaufen).

Das Directorium von Leipzig ist, zum
Famulus unserer man für uns, was man
guckt und in Höhe des Königsreichs man-
nigfaltigkeit zu des Directoriums in Ost-
bayern - Holstein'schen Königsreichs in Kiel
unverkündet abhandeln zu lassen und man
den Professorien Ausgaben zu ver-
kauft.

Der Minister der geistlichen, Unterrichts- und Medicinal Angelegenheiten.

Im Auftrage:

Weyß

Der
des Directoriums der König-
lichen Akademie der Wissenschaften

Frei. 27/7 1801

1801

Berlin 21 Juli 1801

130
145

Vorstellung der Minister der
königlichen Bibliothek in der National
Bibliothek zu Paris vom 20. Juli 1801
für die National Gallery der Kunst
die ich persönlich, gegenwärtig auf
die Kunst der Bibliothek beschränkt
geworden. Man Otto Keller. Hauptkritik
und haben wir denzufolge sofort bei
der künftigen Bibliotheks-Kommission
die Bibliothek der Bibliothek
dieses Bildes auf die National Gallery
halten lassen.

Durch den dem Königl. Bibliothek
der Bibliothek unter Aufsicht
der Bibliothek (Hauptkritik) der künftigen
Bibliothek-Kommission mit der
Hilf der Kommission haben die
dem Herrn Minister der Kunst
Bibliothek der Bibliothek der
Bildes gewendet. Mitteilend haben
zu halten, zu zeigen
mit beigefügten Zeichnung

Honrat von Paerle
Unter der Hand 8

An den

Königl. Bibliothek
der Bibliothek

Berlin

Bres 23/7 13

Kiel, den 22. Juli 1873

146

148

1796

Q

Der Königl. Akademie der Künste in
Breslau wird, für einen neuen Bestand von
einiger, der National-Gallerie gehöriger Gemälde,
die in Gemäßheit Verfügung Seiner Majestät, des
Königs Minister der geistlichen, Unterrichts und
Medizinischen Angelegenheiten an den Kaiser der Nieder-
österreich in der k. k. Hofbibliothek nachfolgend
den sind, gesammelt zu übergeben.

Da wir ein formelles und für die übrigen Be-
stand nicht besitzen, so dürfen wir auch für den Fall,
daß der befolgte Bestand nicht für die k. k. Hofbibliothek
bestimmt sollte, die Bitte um geneigte Genehmigung
und formelles Urtheil, Wir werden in dem
nächststen Fall für eine vollständige Ausstellung
und Überantwortung, und, den Übertragungen der
Königl. Akademie entgegenstehenden Bestand Sorge
zu tragen nicht unterlassen.

Das Direktorium des Schleswig-Holsteinischen Museums

Der
Königl. Akademie
der Künste

in
Berlin.

Wien, 23. Juli 1873

133 149 150

102

Das Directorium des k. k. Hof-
museums beauftragt über eine auf
seiner Verfügung für die k. k.
Nationalgalerie angekauften
Gemälde.

Mant 31

Chy 3d

gegenwärtig auf der Wiener Ausstellung befindliche
Gemälde von Otto Gebl
'Kaiserlicher' auf der
Nationalgalerie verlegt
worden ist.

In der Anlage folgt
das betreffende Protokoll
des k. k. Hofmuseums
Commissions.

Das Directorium des
k. k. Hofmuseums.

Dr. v. Habsburg Dr. v. Habsburg
Kaiser S. Kaiser.

Bei der k. k. Hofmuseums-
und Museums der k. k. Hofmuseums,
Kaiserliche und Kaiserliche =
Angelegenheiten, k. k. Hofmuseums.
Kaiserliche.

Pr. 3 1/2 fl. fr. Fr.

1883

Leipzig, den 30. August 1873.

N. 31469.

134 150

De

Auf den Anzeigen des Verfassers des Kunst. Wer.
sind für Jänner in Berlin vom 12. und 28. Mai er.
jetz anfallen die das National. Gallerie gehörigen Bilder.

1. „Erlauf bei Königgrätz“ von Chr. Sell

2. „Stürzige Griffe“ „Freese

3. „Wilde Pflanze“ von Graf v. Thoeke, Winkler und

4. „Der Christ“ von 1813“ von Scholz

an den Pflanzern Kunst. Wer. nach Breslau abgekauft. - In
sondern letzteren befinden sich Anzeigen über den Eingang der Bilder
und deren Weiterführung für nicht eingegangen ist, so kann
lassen ist das Archivium zum Kunst. Wer. über, ebenso auch die
Anzeigen über den Pflanzern Kunst. Wer. in Breslau
vorhanden ist.

Der Minister der geistlichen, Unterrichts- und Medicinal. Angelegenheiten.
In Vertretung.

Lydon

Die Bilder sind von Juli 1873 an in Berlin
verkauft, von Juli 1873 an die Bilder in Berlin
verkauft, von Juli 1873 an die Bilder in Berlin

Al. 1391. Section. September 28. Mai 73. der die Bilder
von Freese

Ch.

Das Archivium der Königl. Akademie
der Künste

Freese

gibt den fingang im
H der National-Galvin
offen Bilden von
Brest an.

135 151

1989

Aug. 18

Gen. Juppeling besat sich mit gesondert unterzeichnetem
Dekretum in Verfolg der oben Erwähnung vom
30. August d. J. - N. 31469 - in Ansehung der
maßen, daß die 4 der National-Galerie gehörige
Gemälde:
Nr. 1. Bildnisse von Mr. Sch.

- 1) Pflanz bei Reinigung von Chr. Sch,
 2) künftig fünf von Freys,
 3) Erde von Graf von Brockow-Wickersdorf,
 4) Im Aufsatze von 1813 von H. Sch
 am den Pflanzten in der Gasse von Breslau unter
 dem 25. Juli vordemselben wieder eingezogen sind.
 Der Pflanzten für Pflanzten sollte unter dem 28. Mai
 der Abgang der genannten Pflanzten für auf Boden
 für angemeldet, jedoch ist die Pflanzten von
 Breslau oder Aufsatze der die Akademie in
 Mittel der der Pflanzten erfolgt, welche dem
 vordemselben war, da nun auf der mit der direkt
 vordemselben Pflanzten, so wie der Pflanzten gleich
 gutig vordemselben waren, so ist der Pflanzten
 Pflanzten Pflanzten Pflanzten, so ist auf der
 Pflanzten der Pflanzten Pflanzten Pflanzten
 Pflanzten. Die Pflanzten Pflanzten Pflanzten
 Pflanzten Pflanzten Pflanzten Pflanzten
 der Pflanzten.

Der Direktor
der Königl. Akademie d. K.
zu Berlin:

ft. Jorgel. O. F. Gruppe.

An
Se. Königl. Medicinisch.
gen. Dr. Falk. Erlang.

Entwurf und dem Gedächtnis
über die Bedeutung der geistlichen
Königsmacht im christlichen Gemeindegemeinschaft
so wie die geistliche Macht der Kirche ist
Ephraim über die Bedeutung und
Gemeinschaft der Gemeindegemeinschaft am
20. Mai d. J. und 20. Septbr. d. J.

[illegible]

Ich befinde mich auf der Reise nach
Petersburg

10^{te} dänische Halbpferde de Cammische.
mit 24 Cammische in Mündung.
Export am 20 Septbr. 1873

Fin.

Pr. 3/10. 73. 17. 17

2064

Berlin, den 29^{ten} September 1873

N. 34423.

137
154

Das Directorium ersucht auf den Antrag
vom 3^{ten} d. Mts. der National. Galerie gefälliger, zur
bestimmten Ausstellung gesandten und in meiner Verfügung
vom 31^{ten} Juli ex. - N. 23589 näher bezeichneten sechs Silber
münzen wechsellagernd und in Folge der Staatsanweisung aus-
sperret an das Directorium der Königl. Preuss. Akademie der
Künste gesandten zu lassen.

Der Minister der geistlichen, u. Angelegenheiten.

In Vertretung

gez. Sydow.

An das Directorium des Preuss. Gesandtschafts-Kontors zu Stettin

Es wird ersucht das Directorium zur Kenntnissnahme
mit der Anweisung, von dem Gesandten der Silber
münzen Zeit Anzeige zu erlassen.

Der Minister der geistlichen, Unterrichts- und Medizinal-Angelegenheiten.

In Vertretung

Sydow.

An
Das Directorium der
Königl. Preuss. Akademie der Künste

Gez.

138 155

2100

Mrs. G.
 Alley. 9

- 1) ein Bild, Bleistift auf dem Kupfer auf Papier.
- 2) - B. Heyden auf der Pflanz bei Königgrätz.
- 3) - Wagners, eichhörnchen Kopf
- 4) - C. Löhn, Portrait eines Mannes.
- 5) - W. Schöner, Landschaft.
- 6) - Jordan, ein Altknecht.

Dies Gemälde haben für jetzt nur in dem oben
genannten Local aufbewahrt werden können, da in
dem gegenwärtigen neuen Local Raum an Raum
zu ihrer Aufstellung fehlt, so daß der Herr für
in dem besondern Gebäude der National-Galerie einzig
untergebracht zu werden, immer dringender vorerbit.

*Ihre Directorium
des k.k. Hof- und
Landesarchivs
in Wien.
Im Auftrag:
H. J. J. J.*

An
se Königl. Medicinisch
chem. Dr. Falk sendung.

Kaufmanns Litteratur und Naturall.
Galleries sind neue Kunstmannen
viel zuviel gekommen.

1. und Professor Dietz = Blücher auf dem Marsch auf Paris -
2. " O. Heyden = aus der Pfalz bei Königgrätz -
3. " Magnud = Whittler's Kopf
4. " John = der Portret im Jahre
5. " Schirmer = Landwehr die neue von dem
6. " Jordan = für alle Männer und

Die Litteratur sind zu viel
zu den Kunstmannen sind die neue Litteratur

Die Litteratur sind zu viel in der neuen Litteratur
zu den Kunstmannen sind die neue Litteratur

Berlin 8. März 1872
Müller
F. 24 11/12

Leipz. Kauf. n. 20. März 1873

nr 139
157

Das Gemälde „Aufbruch bei Königgrätz“ gemalt
von Professor Bleibtreu, im Besitz der
National-Gallerie, ist nach Heringer
Kunstmann gut erhalten angekommen
Seydewitz ist das Gemälde nicht beschädigt.
Das Gemälde ist in der alten Gallerie
unter Glas und Rahmen aufgestellt.

Berlin den 30ten September 1873

Müller
Kunstmann

139 158

2073

Aug. 2

In der Ausstellung besah ich das geschilderte antikenförmige
Directorium des Königl. Museums zu Berlin
mit Bezug auf die sehr Verfügung vom 20. März d. J.
- N. 9843 - ^{ausgegeben} das das im National-Galerie ge-
hörige Gemälde von Plinius, d. V. steht am König-
stuhl am der Ausstellung des Pfingsten Director-
iums ^{am 30. von Mkt.}
und auch eine / vorkaufte zum Kaufe d. j.
auf nun in dem Best des National-Galerie
einsetzen aufbewahrt werden kann?

Les Biontines
 no. 101. What. S. R.
 In. 101. 101.
 G. F. Gruppe.

to Sir J. Macdonald, from Dr. Falkenberg.

Pr. 823/10. 73. 82. 83. 2150

London, Dec 20. October 1873.

U. 39155.

Der Directorium der Königl. Akademie habe ich sub lege
rem. Was nebst, Anlegen künftigeren Tischnen der Kunstschiffen
Kunstschiffen in Wien vom 10. d. M., in welcher derselben eine
Uebersendung der von National. Gallerie gefertigten Bilder von
Otto Kneille: "Venus und Tannhäuser", Insekt. Sammlungs-
guts Anstellung derselben, zur Aufzählung derselben zugehen,
ob die Anschaffung der Tafeln nicht mit Rücksicht auf die Größe
der Bilder von sonst Bedenken unterworfen ist.

Im Minister der geistlichen, Unterrichts- und Medicinal-Verwaltung.
In Krefeld.

Griff

gewollt - 9^{te} fahrt - nicht auf Abzug, nur 3^{te} fahrt
sehr viel auf Zeit - 2^{te} fahrt, nicht abgezogen

Allen
Sirathorinn Van Koninglyke Oorvenne
Rijne

Sinnfallyß.

141 160

2271.

June 29

Aug. 30.

Ex. 1. Ausstellung über die soziale Frage vom 20.
J. 1895 - N. 39, 155 - von Direktor des kaiser-
lichen Museums J. K. in Tübingen der Kaiserliche
kaiserliche Museen in Wien zu sehen. In
den Jahren der genannten Ausstellung am 2. August 1895
National-Galerie zu sehen. Bild von Otto Kuntze,
"Mann und Frau", zum Verkauf. Der Kaiserliche
Kaufmann hat, und Ex. 1. Ausstellung fordern die
Kaufmann National-Galerie zum Kauf auf,
so wie mit Kaufmann auf die Kunst der Kunst
in der Ausstellung der Kaiserlichen Akademie der
Kunst.

Allerdings glänze die Unterzeichnete sehr be-
 reit zu finden, zumeist da das Bild gewalt
 werden möchte, was bei der Größe der Leinwand
 leicht möglich sei. Folger (wie oben), ist für die
 untergeordnete die Gelegenheit sich dafür anzu-
 wenden, ob nicht das in der letzten Person
 so schön ist in der untergeordneten. Nach vor-
 kommen. Unterzeichnete von Bildern der National-
 galerie oder der Unterzeichneten als angedeutet sein,
 natürlich über die Grenzen von Deutschland für
 das Bild in einer Weise, bei der jeder die Größe
 nach Wunsch und nach Möglichkeit leicht zu be-
 stimmen kann, indem gerade die besten und neuesten
 Bilder für mich gegeben werden.

Ich binsterin
dem Königl. Acad. der Wiss.
zu Rathen

For the
J. F. Gump.

An
Königliche Medicinalrath
von Dr. Falk Spallung.

Pr. 3. 17. 73. H. P.

2338

U 42 abg

142 161

Pr. be. m. s. l. r.

der Direktorin der K. Akademie der Künste
zum Briefe darüber, ob Bilder zur
Verkaufung disponibel
sind.

Berlin den 10. Nov. 1873

der Minister der geistlichen
und öffentlichen Angelegenheiten
Im Auftrag
Weiß

Der Direktorin der K. Akademie der Künste
zum Briefe darüber, ob Bilder zur
Verkaufung disponibel
sind.

Der Direktorin der K. Akademie der Künste
zum Briefe darüber, ob Bilder zur
Verkaufung disponibel
sind.

17. 11. 73

Heine
Stu

Ich danke Ihnen sehr herzlich.
Aber, S. H. besuchte ich
in Folge der Krankheit
zu Hause.

Berlin am 19. November 1873.

2387

143762

Mar 19

Aug 20

Fr. Bradley (oben) hat seine Handauflegung vom 10. No-
vember v. J. - N. 42489 - von Generalmajor Anton-
gustav von Kistner in Genuß der Provinzial-
Kasse, welche die von der Provinz erhaltenen
Gemeinschaftlichen Gewinne auf dem "Kistner-Garten" zu
Kasse aufzuführen wünscht, zum Brief beigefügt und
an dasselbe die Frage gerichtet, ob der National-Gesam-
terwerb durch die Handauflegung nicht zu ver-
mindert wird.

Abgesehen davon, daß der Hof der Kunstpflege so viele
von Wien nach Berlin nicht über Cöfpe geht, gleich die
Anzahlpunkte der Drück. auf Berlin zu wissen, daß
die der preuss. Gallerie bereits so viele Zeit entgegen
Gemälde nicht auf länger an der Stelle verbleiben müssen.
anlangend aber die alten Discombelen Bilder, so werden
für die Kunst die nachstehenden in Vorlesung zu bringen:

- 1) Magnus, wüthliche Thierst. Zeit.
- 2) Schweizer Landwehr.
- 3) Sohn, Portrait einer Dame.
- 4) Freese, fliehende Gipsst.
- 5) Jordan, Altmännchenst.
- 6) Tsch. Eugénie St. Majestät der Königin
der Kaiserin der 2te Gardieinfanterie-Di-
vision in Königsgrätz.
- 7) Scholz, die Feindlichen von 1813 vor König
Wilhelm III in Breslau.

Der Director
 des Königl. Akad. d. d.
 der Kunst:

Mr. Anthony:
B. F. Jones.

As Kingl. Spectemini post
per Dr. Falk Walling.

Raffaels Bilder sind bereits an den
 wichtigsten Herain zur Aufstellung ge-
 wesen.

von Amberg, Verlegung ins Welter.

Adam, Später und dem König von
 Sauerbrun und Russland.

Bleibren, Verlegung auf Alton.

O. Heyden, „Festung bei Königgratz“

Hiddemann, „Kraussische Wälder“

Jordan, „für Alt. Wälder“

Henneberg, „in Jugend und Glück“

Lasch, „In der Jugend und Glück“

Riefstahl, „In der Jugend und Glück“

Salentin, „Wälder“

Schmidt, „Wälder“

Spangenberg, „Lassen, in der Jugend und Glück“

Vautier, „Lassen, in der Jugend und Glück“

Müller
 Frankfurt

Paris am 31. December 1873.

2700

1436
764

Mem 1/74

Ok. 2/1/74

[illegible]

- 1) Magnus, weibliche Andriacht.
- 2) Schirmer, Landpf.
- 3) C. Sohn, Portrait einer Dame.
- 4) Trepp, gläserne Zierg.
- 5) Jordan, ein Altarbild.
- 6) Sch., Begrüßung des Majestät des Königs
des Königs des 2. Jahrs - Infanterie - Regi-
ment bei Königgrätz.
- 7) Sch., die Freiwilligen von 1813 vor König
Leining Wilhelms Th. in Coblenz.

Ich bin
der Königl. Akademie v. K.
zu Anth.

J. F. Gruppe.

An
 den Vorstand des Kirchenrathes in Capfel.
 zu finden des k. k. Provinzial-Raths
 hiesiger Vorgesetzter
 Dr. Johann in Capfel.

2661

October 1890

U. 44383 143^a

765

61
OL
 auf den Brief vom 19^{ten} v. Mth

N^o 2381 - Juba isf yarsuigt, i en Holande i en National.
Galeri yaföriga Familja:

1. Magnus, Wirklicher Kuchentopf.
2. Schirmer, Landpfast.
3. Sohn, Portrait einer Frau
4. Freese, Stiefmutter Gips.
5. Jordan, für Altkammermeister.
6. Sell, Leugnung des Majestäts des Königs durch
Freigabe der 2^{ten} Jenseitigen Insassen
bei Königswitz.
7. Scholz, Im Feinsilligen von 1813, von König
Friedrich Wilhelm III. in Berlin.

an den Kämpfern in Cassel Laufs Kuppelung warb.
folgt wurden.

Das Inventorium wird demnachst anverkauft, diese
Lichter aufbewahrt und in Höhe der Käuferpreise, verkauft,
an den Vorstand der Künste. Vereins in Cassel, zu
Gunsen der Königl. Cammer. Rath Vogetz
zufallen imprentiert abhandeln zu lassen.

Ueber die Rindfleischfäulung der Lelien wird seiner Zeit
Anzeige gemacht.

Der Minister der geistlichen Unterrichts- und (Marginal. Angelegenheiten).

Am

Frei Kuffburg

Ed. Invertoirum der Königl. Hof-
Kammer der Künste

Grief

Four

Dr. George C. F. Granger Thirley

166

Antifonye Mumm

4000 y.
4000 y.

Full copy.

Free 2000 y.

John 1000 y:

Могуч. 425 г.

Thinner 1000 y

124257

Jordan 1000 y.

H. Young, O. F. Cross

P. 111 49 14 A

Pr. 3 1/1. 74. f. 1. 74.

448403

144 767

2.

Br. m. s. l. v.

an d. Herren d. k. Akademie der Künste

zu Berlin

Berlin den 23. November 1873

der Minister der geistlichen u. Angelegenheiten

zu Berlin

Sehr geehrte Herren

Der Ausschuß der Geographischen Gesellschaft des bayerischen Königs Wiens wünscht
Übernahme der National-Galerie geographischer Karten von
v. Gebhard u. des Abdruckes.

Carl Walz

Präsident.

6/12 73.

Not. term. 20. 12. 73.
H. 1. 1. 1. 1. 1.

H. 21. 12.

Roll 43 14A

145th

76

May 4

July 4

Wenn die genannte Gesellschaft für ihre Aus-
stellung, die von Jahr zu Jahr die Angabe findet,
das die National-Galerie ein solches Bild von Ed.
von Gebhardt, der Abdruck, zu erhalten wünscht,
so können sich auf den Vorschlag der Antiquar-
gesellschaft zwei Punkte in Betracht ziehen. Es ist
anzunehmen, daß, als die Gesellschaft unter dem
6. December von. J. 1890 für ihre Ausstellung ließ,
daß das betreffende Bild noch in Wien befindet und
daß die Gesellschaft aber unter dieser Voraussetzung
aufgeworfen wurde; jedoch ist aber das Bild wieder
in Berlin angekommen und würde also die Kauf von
neuem beginnen, wobei noch fraglich ist, ob die Ge-
sellschaft die Kosten der Abgabe der Kunstwerke
so wie die Garantie für die Befahrung und Ver-
packung zahlen. Außerdem ist ein Bild von der Ge-
sellschaft in Rede vorhanden auf welchem noch
ganz besonders der Gesicht der Befahrung anzu-
sehen, wie man weiß auf was für ein ganz be-
sonderes Fall der Befahrung, auf welches es
wie die meisten Jahre zu geben war, die Befahrung
das gewöhnliche Kunst möglichst gut in allen
ihren Leistungen zu vertreten zu lassen, ein Aus-
wachen von dem gewöhnlichen, was die Befahrung für
die Befahrung der Befahrung der National-Galerie
aufzuheben zu beiden Befahrung. Gerade die Befahrung
unter der Befahrung der Befahrung der Befahrung der
Befahrung aufzuheben zu wissen.

Der Geist folgt auch gerne.

Mr. J. B. Stewart

In Answer: *Wm. J. Long, C. F. Cropper*

an
erst. Königl. Medicinischer
Rath Dr. F. A. G. G. G.

ad 1.

Fortuna

Sie mußte das fbla. m. s. l. v. künft. Provinz
bitten um Ueberlassung einiger Gemälde aus der
National - Galerie für den Cyclus ihrer Aufstellungen
im Jahr 1874. Berlin d. 10/12 73.

Fabel d. j. Mithras d. l.
Günstig des Abgeordneten.

Ul. 48436/
3236

B. m. s. l. v.

an das Ministerium des L. Akad. des künft. zum L. Reich
Berlin d. 23. November 1873

der Minister des g., u. u. M. d.
Im Auftrage
gez. Greiff.

Hannover d. 12/2
Magdeburg 3/4
Guldenstatt 20/5
Braunschweig 20/6
Leipzig 1/8.

des Directoriums des Königl.
Akad. d. K. Briefsch. über
ein Gesuch des verstorbenen
Kunstmanns.

56.

Berlin am 9. Januar 1874.

147 1/10

Num 9

Okty. 10

Im Besonderen über das Gesuch des verstorbenen
K. K. Kunstmanns vom 10. November 1873 - N. 44383 -
betreffend die Abgabe von Bildern des National-
galerie an die Königl. Akad. der Künste
in Berlin, zum Briefe beigefügt.
Die Kunstmanns haben sich derselben für
das Jahr 1874 zu erklären und sich zu erklären
wollen, welche Werke an die Königl. Akad.
zu übergeben.

Es ist demnach angenommen die Königl. Akad.
vom 10. November 1873 - N. 44383 -
des Kunstmanns zu Cappel beistehen 7 Bilder
des Nationalgalerie, welche in der Ausstellung
des verstorbenen Kunstmanns
nicht aufgeführt werden, die letzteren zu
überlassen. Diese Bilder sind am 3. Januar auf
Cappel abgegangen und können auf Cappel der
Königl. Ausstellung sofort nach Hannover, Offen
Ausstellung am 12. Februar eröffnet werden
soll, gelangt werden, da aber zu dieser Zeit
die Cappel Ausstellung nicht eröffnet sein.
Es sind folgende Bilder nach Cappel ab-
gekauft:

- 1) Magnus, willehms Maler.
- 2) W. Thiermer, Landwirt.
- 3) Carl Sohn, willehms Bildhauer.
- 4) Frede, flüchtige Kunst.
- 5) Jordan, im Altmannefeld.
- 6) Sell, Begründer des Majestät des
Königs des Königs der ganzen Ge-
schichte - Dokumente bei König
grüß.

Das Direktorium
des Königl. Akad. d. K.
Im Auftrag:
H. J. Lange. O. F. Gruppe

Pr. 316/9. 73. 61. Dg.

1998 Luskii, Jan 13. September 1873.
J. 29. 878. 148 171

1998
G. 29.878. 14871

ist Bezug auf die Abfertigung von B. u. M.
U. 28.520. beauftragt ist, daß die Generalbank meines
Königreichs angewiesen ist, für das, für die Nationalgalerie
anverkauft Bild von Otto Gebler „Kunstkritiker“ der
bedeutenden Preis war, Kunstpreis der Akademie an ihn zu zahlen.
Der Künstler der geistlichen Angelegenheiten.
D. D. 29. 1878.

An den Ruffpfeiler Herrn Konrath und van Baerle
für.

9 Abbrüstet nach dem Tod Livestonians auf der Leinwand vom 31.
10 Juli ca. ~ 1902 ~ mit der Romanoffnung, der Kunstausstellung,
11 Attest über die Gegenwart in Wien (besonders die Bild' für
12 nur ganz der Gegenwart der Kunstausstellung Livestonians
13 zu stellen.

Der Minister der geistlichen, Unterrichts, und Medicinal Angelegenheiten.
In Vorachtung.

An
Hochw. Directorium der Königl.
Akademie der Künste
für.

Pr. 3 174. 72 f. 2. Pg.

Berlin, den 10. November 1873.

2318.

U. 73009.

149
172

In Folge meiner Anweisung vom 13. September d. J.
veranlasse ich das Königl. Directorium Berg zu tragen
daß das hier in Nationalgalerie während der Abwesenheit
Anstellung erworben Bild von Gebler mit den übrigen
der Nationalgalerie gehörigen Bild in Wien aufgestellten
Kunstwerken sorgfältig verglichen und an das Königl.
Directorium hierher zurückbefördert wurde.

Die Anzeige von dem Gussferrn ist J. Z. entgegen.
Der Minister der geistlichen, Unterrichts- und Medicinal-Angelegenheiten.
Zur Befehls.

W. H.

Liebt man Otto Gebler. Kunstwerke. Anzahl 5,000 af

Die Kunstwerke: Kommission zu Wien
von Stöckhardt.

An

das Directorium der Königl.
Akademie der Künste.

Gegenstand.

an
se
h
gem

Berlin am 12. November 1873.

150
173

2324

Mund 13
Aug. 13

An den Königl. v. m.
Preuss. National-Gal.
m. g. l. r.

Das verehrte hiesige Directorium ist von
seiner verehrten Stelle beauftragt worden, die
ausgewählte Commission der Preuss. Acad.
ausstellung zu versetzen, so möge dieselbe mit
den am Orte der Ausstellung befindlichen
Gemälden sich auf dem 1. October 1873
bis zum 1. October 1873, d. h. 5000 u.
wenn möglich früher abgeben lassen, so werden
bezügliche mit Abhandlung der Hauptwerke
betreffend Ausstellung davon Kenntniss geben zu
wollen, so die Lösung gefälligst zu versetzen zu
wollen.

Das Directorium
der Königl. Academie der Künste.
Im Auftrag:
H. Ponges. O. F. Gruppe.

An die
die hiesige Commission für
die
Wien?

An
die
hiesige

Pr. J 9/1. 74. fr. Fr.

62.

Berlin, den 27 December 1873

Ab. 47,274

151.

Das Directorium mit dem Kunstverwalter ist angezei-
gen, ob die in meinen Kaufverträgen vom 1. Juni 1872 - N. 16,934
und 1. Juli 1872 - N. 21,352 - näher bezeichneten, der National-Ga-
lerie gehörigen und zur Aufbewahrung auf Wien ge-
kauften 22 Gemälde und zwei Marmorgruppen mir in
einer geeigneten Weise

Der Minister der geistlichen, Unterrichts- und Medicinal-Angelegenheiten

Im Auftrag

Griff

Ob

Das Directorium mit dem Kunstverwalter
Königliche Akademie der Künste

fr.

152
175

123.

Mond 21
 Aug. 23.

[illegible]

1. *Asperugo* sp. var. *Polystachya*, non
 Willd. *Gnaphalium* var. *Wolffii* in *Willd.*
 non *Wolffii* sp. *Asperugo* *argentea*.

Der Herr Reichsgraf von Hohenhausen, am 13. September
1878. - Nr. 43009 - der National-Galerie
abgegeben. Der Herr Reichsgraf von Hohenhausen,
am 13. September 1878. - Nr. 43009 - der National-Galerie
abgegeben. Der Herr Reichsgraf von Hohenhausen,
am 13. September 1878. - Nr. 43009 - der National-Galerie
abgegeben.

Das auf Ihre Verfügung am 26. März vor. Jh.
Nr. 9856 - dem Maler Pastini für die Wiener
Ausstellung bewilligte Bild, 1. Grösse in W. H. 1. 1/2, ist
auf Verlangen an die National-Galerie in Wien
übergeben worden.

Esagen hat das werden seiner angelaugten
 einseitigkeit. Seit von Edward Brendemann
 nicht entzogen werden können und wird auf in
 in dieser Gesellschaft anbleiben wissen bei der
 Einrichtung der Nationalen Gallerie, da es in
 der fürstlichen Kammern zu einem Ritz für
 eine Ausstellung steht.

das Direktorium
 der k. k. Acad. d. K.

Im Auftrag:

H. J. J. Gruppe

An
 die k. k. Nationalbibliothek
 von Dr. F. J. J. Gruppe

Prozess

ad 152
 176

von der National. Gallerie, welche von der
 Wiener. Weltausstellung zurückgekommen sind.

1. Das Gemälde von C. Schenbach "Villa Torlonia bei Frascati"
2. "W. Amberg "König Ludwig und Wolther"
3. "H. Bigas "Wälder mit Kind."
4. "C. Becker "Kaiser Carl V. bei Tübingen."
5. "Ed. Bendemann "Waggonzug des Kaisers in die Jagdgründe."
6. "C. Bleibtreu "Uebungszug nach Alsen."
7. "A. Brendel "Gang zum See."
8. "A. Bromberg "Philosophische Landschaft."
9. "C. Cretius "Gefangene Casulone vor Cornwall."
10. "von Gehhardt "Das Abendmahl."
11. "C. Graeb "Im Dom zu Halberstadt."
12. "H. Gude "Königliche Kunstausstellung."
13. "R. Henneberg "Im Jagdrevier von Glinde."
14. "A. Heiden "Im Jagdrevier von Glinde."
15. "Ch. Floquet "Im letzten Munde von den Mauthausen."
16. "C. Hübner "Eine Ansicht von der Kurfürstlichen."
17. "J. Hiddemann "Königliche Kurfürst."
18. "R. Jordan "Im Alt. Mäusenfeld."
19. "L. Knaus "Wälder im Jagdrevier von Glinde."
20. "C. Krüger "Im Jagdrevier von Glinde."
21. "C. Lasch "Salomon'scher Tempel."
22. "C. Magnus "Wälder im Jagdrevier von Glinde."
23. "E. Pape "Königliche Kurfürst."
24. "W. Riefstahl "Salomon'scher Tempel."
25. "H. Salentin "Wälder im Jagdrevier von Glinde."
26. "M. Schmidt "Wälder im Jagdrevier von Glinde."
27. "Ch. Sall "Wälder im Jagdrevier von Glinde."
28. "G. Spangenberg "Kaiser, im Jagdrevier von Glinde."
29. "B. Vauquier "Kaiser, im Jagdrevier von Glinde."
30. "A. Weber "Kaiser, im Jagdrevier von Glinde."
31. "Agnesella von L. Paggini "Kaiser, im Jagdrevier von Glinde."
32. "Kaiser, im Jagdrevier von Glinde."
33. "E. Wolff "Kaiser, im Jagdrevier von Glinde."

Die letzten Bilder sind am 9. December zurückgekommen.

Vin 38 Kupferstichend, mit Aufdruck einiger kleiner
 Aufschriften an den Goldrändern und einer kleinen
 Gramme an dem Gemälde von Spangenberg, Löffel
 der Krone überstehend von der Wiener. Hallenb.
 Stellung gut erhalten angekommen. In Gemälde
 von Bendemann und von Henneberg sind noch
 auf Wägen aufgewandt.

Müller
 Professor

P. 328/1. 74. f. P.

177
 Berlin den 20. Januar 1877
 192 N. II. 230.

177

Das Viracitorium wird hienach anzuordnen, der
 führung vom 10. November d. 43009 - gemäß
 liegt anzugeben, ob das Maßband der Minne
 anstellung für die Nationalgallienis anzuordnen ist.
 von Gebler für die gänzlich befriedigt ist.
 Der Minister der geistlichen, Unterrichts- und Medicinal Angelegenheiten
 Im Auftrage
 Hoff

Da
 Das Viracitorium der kaiserlichen
 Akademie der Künste
 Ginn

154 178

Log

Aug 24

der Steinbrunn
 der Königl. Akad. d. d.
 der Naturg.:

For the Mass:
B. Dwyer. C. F. Grosse.

As -
 2nd Kingl. Duckwinged
 from Dr. Fata Frating.

Bestand:

Preußische

Akademie der Künste

AKTE 607

ENDE